

ultima

vier wochen münster
programm vom 26.5. bis 22.6. | nr. 11-12/23

SPIELPLATZ:
AGE OF WONDERS 4

RUDI:
SCHNELL REICH (I)



DIE RUMBA THERAPIE

AB 22. JUNI IM KINO



INTERVIEW:
FEINE SAHNE FISCHFILET

BÜCHER:
EIN KLEINER PUTSCH

MÜNSTER ANNO 1648:
FABIOS LETZTE RUHE

FOODBLOGGING:
HAUPTSACHE PUDERZUCKER!

Center for
Literature **Burg Hülshoff**

Droste Digital

Handschriften
Räume
Installationen



Ausstellung

Burg Hülshoff

bis 30.9.2023

Präsentiert von



kultur.west



Gefördert durch



In Kooperation mit



deutsches
literatur
archiv marbach



burg-huelshoff.de



Im Arbeitszimmer: Shohreh Aghdashloo und Ben Schwartz in „Renfield“. Auf Seite 12.

4 Warm Up

Lego total: Klötzchen-Hollywood; Stadtmuseum: Wenn Alex zaubert; Cannabis-Modellstadt: High in Münster; Domplatz autofrei: Schöne neue Innenstadt; Ultimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: „Schnell reich (I)“. Von Peter Puck.

6 Fabios letzte Ruhe

Vor 375 Jahren wurde in Münster ein langer, langer Krieg beendet...

8 Münsteraner

Lisa Nieschlag ist Foodbloggerin und Kochbuchautorin

10 Filme

Die Rumba-Therapie; Memory of Water; All the Beauty and the Bloodshed; Orphea in Love; Nostalgia; Renfield; Valeria is getting married; Trenque Laquen; Die Nachbarn von oben

PROGRAMM-SERVICE

28 Vier Wochen Programm vom 26.5. bis 22.6.

42 Ausstellungen & Museen

15 Screenshots

Silo; White House Plumbers; Rain Dogs; Our Flag means Death; Juan Carlos: Liebe, Geld, Verrat; Black Knight; The Mother

18 DVD

In der Nacht des 12.; Sonne

19 Comic

Adventureman (2)

20 Tonträger

Erobique; Overmono; Sparks; Braids; Noel Gallagher's High Flying Birds; SBTRKT; Zimmermänner; Jungstötter

23 Konzerte

Auszeit vom Ich: Element of Crime

24 Interview

Nein, wir sind nicht die Ärzte: Feine Sahne Fischfilet

25 Spielplatz

Scars Above; Age of Wonders (4)

26 Bücher

Jerome Leroy: Die letzten Tage der Raubtiere; Dorau & Regner: Die Frau mit dem Arm; Monika Reitprecht: Den Titel hab ich vergessen... aber er ist blau

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

Splish, splash: „Wet“ im GOP-Varieté; Dystopisch: „Wann, wenn nicht jetzt?“ am Borchert-Theater

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de



666600

294060

Hansaring 44

Wilhelmstr.12

WWW.GATORS-PIZZA.DE

TRY US EAT US



VEGGIE & VEGAN



warm up



LEGO TOTAL

Klötzchen-Hollywood

Schon vor mehr als 50 Jahren waren die in Dänemark erfundenen Legosteine ein faszinierendes Spielzeug, um sich stundenlang zu beschäftigen – und da gab es noch nicht mal diese speziellen Themenwelten wie *WildWest* oder *Weltraum*. In den 70ern tauchten dann die ersten Lego-Männchen auf, die alle irgendwie gleich aussahen. Aber meist hat man einfach mit den Plastiksteinen Gebäude gebaut und mit anderen Spielsachen kombiniert, die so im Kinderzimmer rumflogen – Modellautos oder sogar Playmobilfiguren (huch!).

In der weiträumigen Elektrozentrale des *Maxiparks* in Hamm findet wieder eine *Lego*-Ausstellung im

XXL-Format statt, die noch bis November läuft, Eintritt schlappe drei Euro. Thema ist in diesem Jahr *Große Helden – kleine Steine* und es dreht sich alles um Stars aus Film und Fernsehen, von *Star Wars* (na klar!) über *Harry Potter* bis hin zu *Sesamstraße*, *Avatar*, *Ghostbusters* oder *Tiger und Co*. Vierzig Mitglieder der *Lego-Community 1000Steine.de* bastelten wochenlang emsig an riesigen Tableaus mit Millionen (!) verbauter Legosteine, darunter auch viele Eigenkreationen, die zum kreativen Nachahmen animieren sollen. Und das ist auch direkt vor Ort möglich, also nicht nur gucken und staunen, sondern selber stecken ist angesagt. Dazu wird

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Neulich im Mailkorb (I)

Die Maschinenbau-Studis der FH machen nützliche, praktische und brauchbare Dinge, ohne abgehobenes Theorie-Gedöns! Sowas zum Beispiel: Der Industrie-Roboter, den drei Master-Studis entwickelten, kann Dominosteine aufstellen, umstoßen und wieder einsammeln, usw., usf. Die Software sortiert die Steine sogar nach Farben. Hm, vielleicht kann das Ding bald auch unsere Hefte verteilen – oder Bier holen!

Neulich im Mailkorb (II)

Die Biologische Station Rieselfelder weist *Ultimo* auf dringliche Probleme hin: Erstens quaken die zahllosen Frösche in dem Biotop mit bis zu 90 Dezibel (knapp unter *Rammstein*-Konzert). Aber zum Glück nur im Sommer. Schlimmer ist das Salamanderpest-Virus, das gerade Münsters Teichmolche und Salamander befällt. Hm, fragt doch mal den Drost. Kommt jetzt der Teich-Lockdown?

Réne Hoffmeister, einziger von *Lego* zertifizierter, professioneller LCP-Brick-Master in Deutschland, sein Können zeigen. Wow, was für ein Job... -rt

STADTMUSEUM

Wenn Alex zaubert

Simsalabim und Abrakadabra! „Zauberkästen“ waren früher mal beliebte Spielzeuge. Ich erinnere eine Vorstellung meinerseits vor Nachbarskindern – mit bescheidenem Erfolg. Meine Fingerfertigkeit war zu ungeübt und die Ungeduld zu groß. Dass Münster einen der bekanntesten Zauberkünstler des 19. Jahrhunderts beheimatete, kann man nun im Stadtmuseum erfahren.

Alexander Heimbürgens Karriere (Künstlername *Herr Alexander*, 1819-1909) dauerte zwar nur zwölf Jahre, aber schon in jungem Alter eroberte er von Münster aus die Salons der bürgerlichen Gesellschaft Norddeutschlands und besonders Hamburgs, ging dann auf Tournee durch die großen Theater von Nord- bis Südamerika, trat u.a. vor den Präsidenten der USA und Brasiliens auf und erzauberte sich so ein beträchtliches Vermögen. Herr Alexander vollführte Tricks wie das Auffangen einer abgeschossenen Pistolenkugel oder das Hervorzubern von Tauben aus einem Kessel kochenden Wassers. In hohem Alter freundete er sich mit dem Entfesselungskünstler Houdini an, der ihn sogar am Krümmen Timpen besuchte. Und in Melvilles *Moby Dick* wird er namentlich erwähnt, was aber in der deutschen Übersetzung dummerweise unter den Tisch fiel. Solch ein Fauxpas wäre Herrn Alexander nicht passiert! -rt

CANNABIS-MODELLSTADT

High in Münster

Die Legalisierung von Cannabis scheint sich deutschlandtypisch zu einem wahren Bürokratie-Monster aufzublähen: Wer wann wie und wo wieviel konsumieren darf, ist immer noch nicht geklärt, auch wenn die Minister Lauterbach und Özdemir

erste Eckpunkte präsentierten. Das Problem der *Cannabis-Clubs*, die als legaler „Umschlagsplatz“ installiert werden sollen, ist allerdings: Wohin mit ihnen, damit Minderjährige nicht in Versuchung kommen? Erst mal möglichst einen hohen Zaun drumrum und dann bloß nicht in der Nähe von Schulen, Kitas etc.?

Dass da kaum noch Standortmöglichkeiten bleiben, ist klar. Aber es gibt noch eine zweite Option der legalen Abgabe von Cannabis, die auch Münster ziehen will: Modellstadt werden! Dann kann in staatlich kontrollierten Fachgeschäften die Produktion, der Vertrieb und die Abgabe von Cannabis an Erwachsene erfolgen. Alles unter wissenschaftlicher Beobachtung und Auswertung natürlich. Außer CDU und FDP waren alle münsterschen Ratsparteien in einer Abstimmung pro Modellstadt. Der FDP geht der Plan sogar nicht weit genug – sie ist für vollständige Legalisierung. Ey, haste mal ne Tüte, Lindner? -rt

DOMPLATZ AUTOFREI

Schöne neue Innenstadt

Die Umgestaltung der Münsteraner Innenstadt weg vom Vorrang des „motorisierten Individualverkehrs“ (sprich: Auto) und hin zu mehr Aufenthaltsqualität geht weiter voran. Gut so! Auch wenn jetzt viele Kfz-Fans aufheulen – die Vergleichsfotos früher/heute aus Städten, die schon viel weiter als Münster sind, sind beeindruckend.

In Münster werden jetzt erst einmal die Parkplätze an beiden Enden des Domplatzes zu Ruheoasen mit Sitzgelegenheiten, die motorisierte Zufahrt zum Domplatz ist gesperrt außer für Anwohner, Handwerker und körperlich Beeinträchtigte. Mit diesen Ausnahmen sind die immer wiedergekäuten Gegenargumente denn auch größtenteils vom Tisch und die langen Autoschlangen bei laufendem Motor an Markttagen hoffentlich Geschichte. Zusätzlich werden Parkbuchten in der Königsstraße und anderen Straßen umgestaltet mit „mobilen Stadtbäumen“, Radständern sowie Sitzgelegenheiten. Ein Test in der Hörsterstraße hat gezeigt, was etwas Fantasie da bewirken kann... -rt

Rudi: Schnell reich! (I)

von Peter Puck

AN DIESER STELLE UNTERHALTEN WIR UNSERE LESER FÜR GEWÖHNLICH MIT LÄPPISCHEN COMIC-WITZCHEN ... HEUTE BIETEN WIR STATTDessen KNAULHARTE PRAKTISCHE LEBENS-HILFE UND GEBEN WERTVOLLSTE TIPPS WIE MAN VOLL EASY RICHTIG FETT REICH WIRD, - UND DAS PRONTO! ... EINS STEHT MAL FEST: MIT "ARBEIT" ODER "LOTOSPIELEN" GEHT'S NICHT! ... DIE IMBISS-BUDEN VOR EINKAUFZENTREN SIND VOLL VON GESCHÄFTERTEN EXISTENZEN, DIE'S DAMIT PROBIERT HABEN! ...

BASS AUF, JUNGE, ICH SACH DIR JEZ WAS: DAS MIT DIE LOTTO, DAS IS ALLES BETRUCH! JAWOW! ALLES! SEIT 35 JAHRE SPIEL ICH DIESELBE ZAHLEN! 35 JAHRE! UN' NICH EITTL-MAL WENGSTNS N' DREIER!! NIX! NICH MAL EIN RICHTIGE! BASS AUF! SPIEL ICH IMMER: MEIN GEBURTSTAJHR, NE, MEIN HAUSNUMMER, DIE OBERWETTE VON MEIN FRAU, UN' DIE NUMMER VON FUSSRING VON UNSER WELLENSTITTL! 35 JAHRE! DAS IS, BASS AUF: 51, 83, 105 UN' 98, 62, 74! SACH MA SELBER! STIMMT DOCH WAS NICH! IS DOCH BESCHISS!

CURRY DEINER ... 5,-
... AH JA ... KANN ICH JEZ MAL IN RUHE FRESSEN?
GYROS WURST ... 4,90

TJA, DJANGO, MIT DEM JOB HIER WERD' ICH REICH! ICH HAB' ALLES GENAU DURCHGERECHNET! BEI 8,50 NETTO DIE STUNDE HAB' ICH IN SCHLAPPEN 346 JAHREN EINE MILLION VERDIENT!! ... WAS WAR DAS NOCH? MAGGI, MAYO, KETCHUP UND ...?

NA, CHÖNE FRAU? CHIIND CHIE ÖPFER GACHT IN DIE- CHEM ETABLICHMENT?



UNSER 1. TIP: AKTIEN! HEY, ALTER! ICH BIN REICH! ICH HAB' SUPERGÜNSTIG AKTIEN GEKAUFT! ... FRITTIERT FETTHEISSE SUPERGEHEIMTIPPS VON BANKER WILLY! DER SAGT, ER MACHT Z.ZT. EINE SCHWEINEKOHLE AN DER BORSE!!!

5000 "BANKER" WILLY... ICH FRAG' MICH NUR, WANN DER SEINE MILLIONEN-DEALS ABWICKELT, WENN ER 'N GANZ'N TAG AN DER LEERKANTENNAHME VON SPARKAUF SITZT!

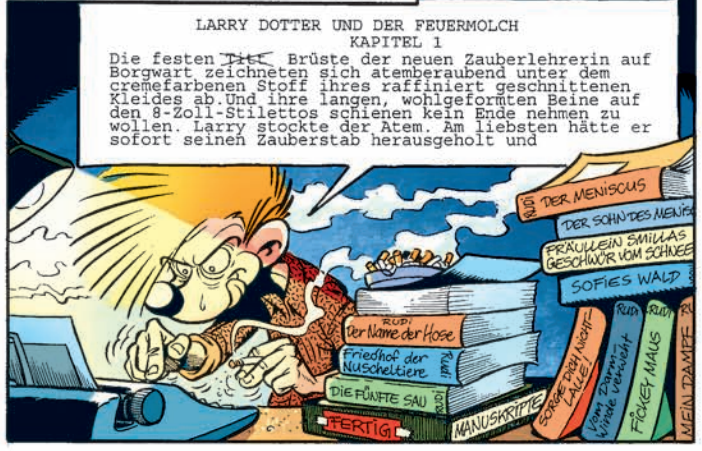
SCHON MAL WAS VON "INTERNET" GEHÖRT, KLUGSCHEISSER?



KUCK, DAS SIND SIE! 300 ST. NICKERLE AG, DIE MACHEN SO RECHENSCHIEBER UN' MECHANISCHE SCHREIBMASCHINEN, UND 350 VON NER RUBMANISCHEN HI-TECH-FIRMA, DIE TONE S/W-FERNSEHER OHNE FERNBEDIENUNG HERSTELLT!!

INTERESSANT, WIE GELDGELIHR DIE GESICHTSZUGE VERZERRT! ...

2. SCHREIBEN SIE EIN PAAR BESTSELLER...



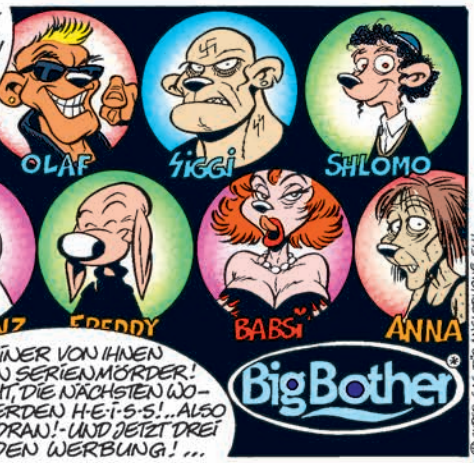
LARRY DOTTER UND DER FEUERMOLCH KAPITEL 1 Die festen Tit-Brüste der neuen Zauberlehrerin auf Borgwart zeichneten sich atemberaubend unter dem cremefarbenen Stoff ihres raffiniert geschnittenen Kleides ab. Und ihre langen, wohlgeformten Beine auf den 8-Zoll-Stiletto schienen kein Ende nehmen zu wollen. Larry stockte der Atem. Am Liebsten hätte er sofort seinen Zauberstab herausgeholt und

ODER NEHMEN SIE AN EINER CONTAINER-SHOW TEIL! ... SELBST WENN SIE NICHT LANGWEILIG ODER GESTÖRT GENUG SIND UM ZU GEWINNEN, WERDEN SIE AUF JEDEN FALL MEDIENSTAR UND MACHEN HINTERHER 'NEN HAUFEN KOHLE! ...

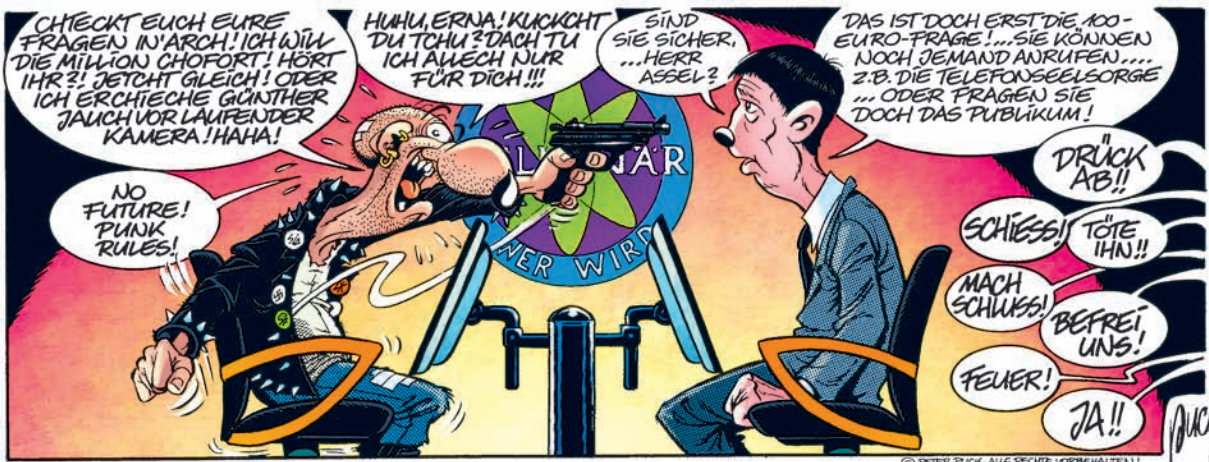
HI, UND WILLKOMMEN ZUR NEUEN STAFFEL VON "BIG BOTHER-THE NEXT GENERATION"! UND HIER SIND DIE NEUEN INSASSEN: DA WÄRE ANNA, ANNA IST SEIT '12 JAHREN FIXERIN, ... WORAN SIE WOHL NICHT DACHTE: ... KEIN STOFF IM CONTAINER! HIHI! DANN BABSI: SIE SAGT SELBST, SIE WÄR' NYMPHOMANIN! OH, WOW! DAS KANN PRICKELND WERDEN! WENN ICH MIR DAS SO VORSTELLE: BABSI MIT OLAF, ODER MIT SIGGI! - VORBESTRAFTER MAL, WELCHE



...BABSI IST HIV-POSITIV! HIHI! WOW! ABER: ES GIBT NOCH WAS, WAS KEINER WEISS! AUSSER EINEM! ... EINER VON IHNEN IST EIN SERIENMÖRDER! IHR SEHT, DIE NÄCHSTEN WOCHEN WERDEN H-E-I-S-S! ... ALSO BLEIBT DRAN! - UND JETZ DREI STUNDEN WERBUNG! ...



WERDEN SIE KANDIDAT BEI EINEM DER MILLIONÄRS-RATESPIELE! ... WENN SIE NICHT GERADE TOTAL VERBLÖDET SIND, GEHÖRT DIE MILLION IHNEN! ...



CHTHECKT EUCH EURE FRAGEN IN'ARCH! ICH WILL DIE MILLION CHOPFORT! HÖRT IHR'?! JETZHT GLEICH! ODER ICH ERCHTICHE GÜNTHER JAUCH VOR LAUFENDER KAMERA! HAHA!

HUUH, ERNA! KUCKUCHT DU TCHU? DACH TU ICH AUWÉCH NUR FÜR DICH!!!

SIND SIE SICHER, ... HERR ASSEL?

DAS IST DOCH ERST DIE 100-EURO-FRAGE! ... SIE KÖNNEN NOCH JEMAND ANRUFEN, ... Z.B. DIE TELEFONSELSORGE ... ODER FRAGEN SIE DOCH DAS PUBLIKUM!

NO FUTURE! PUNK RULES!

DRÜCK AB!! SCHIESS! TÖTE IHN!! MACH SCHWISS! BEFREI UNS! FEUER! JA!!

DRÜCK AB!! SCHIESS! TÖTE IHN!! MACH SCHWISS! BEFREI UNS! FEUER! JA!!



...und hinterher geht's zur Prinzipalmarkt-Party mit Feuerdrachen-Pyroshow!

FABIOS LETZTE RUHE

LANGE HER UND DOCH BRANDAKTUELL: VOR 375 JAHREN WURDE IN MÜNSTER EINER DER LÄNGSTEN KRIEGE EUROPAS BEENDET

Der *Westfälische Friede* zählt zum Grundinventar von Münsters Geschichte (dass ausgerechnet Osnabrück auch etwas damit zu tun hat, nimmt man in Münster notgedrungen hin, verschweigt es aber, so gut es geht...). Das 375-jährige Jubiläum des Friedensschlusses hat angesichts der russischen „Spezialoperation“ in der Ukraine brennende Aktualität.

Der Coesfelder *Elsinor*-Verlag hat zu diesem Anlass ein Bändchen mit

Werken westfälischer Autoren und Autorinnen vorgelegt. Die 45 Beiträge reichen von kleinen Gedichten bis zu längeren Prosatexten. Alle Texte handeln *Vom Frieden*, so der Titel.

Schon während des Dreißigjährigen Krieges versuchten Poeten wie der Barockdichter Friedrich von Logau das Grauen in Verse zu fassen. Viele Regionen Deutschlands waren als Kriegsschauplatz nach fast drei Jahrzehnten Zerstörung buchstäb-

lich „verheert“ – daher kommt der Begriff. In manchen Gegenden führte die nackte Not sogar zu Kannibalismus an Leichen, denn an denen herrschte als Einziges kein Mangel. In dieser Lage waren alle Parteien friedenshungrig. Selbst der Militärmanager und -Unternehmer Wallenstein sah keinen Sinn mehr in einer Fortsetzung des Tötens.

Heile Welt Münster

Münster wurde als Verhandlungsort

nicht zufällig gewählt: Die Stadt war einer der sehr wenigen noch intakten größeren Orte, die nicht überwiegend zerstört waren, wie etwa Magdeburg, Dorsten, Leipzig oder Freiburg. Anders als vor allem im Osten und Südwesten Deutschlands, war das Münsterland vom Dreißigjährigen Krieg nur leicht gestreift worden. Doch auch hier flammte er kurz auf: Im Sommer 1623 trafen Landsknechte des protestantischen „Tollen Christian“ von Braun-

ZEITREISE

schweig bei Stadtlohn auf ein Reiterheer des Grafen Tilly. In der Bauernschaft Heek kommt es zu einer Schlacht mit über tausend Toten. Im Jahr zuvor hatten Truppen des Vogtes von Vreden die Stadt Ahaus verwüstet und vollständig niedergebrannt.

Meine Kutsche zuerst!

Münster hatte bisher Glück gehabt. 1643 wurde die Stadt als Verhandlungsort für neutral erklärt und war damit vor Kriegshandlungen geschützt. Die Bürger atmeten hörbar auf und konnten sich ganz dem nicht minder grausamen Alltag widmen: So wurde etwa die Kinderpflegerin Anna Holthaus als Hexe zweimal gefoltert und dann aus der Stadt verbannt.

Ganze fünf Jahre zogen sich die komplizierten Verhandlungen hin, während an Rhein und Elbe noch Schlachten tobten. Besonders heikel war das Protokoll: Es war z.B. genau geregelt, dass die Unterhändler abwechselnd und in aufsteigender Rangfolge mit den entsprechenden Kutschen in der passenden Luxusklasse vor dem Rathaus vorzufahren hatten...

Der Franzosen-Turm

Die Münsteraner freuten sich indes über die vielen zahlungskräftige Gäste, das ließ kleinere Reibereien im Alltag verschmerzen. Die Dienerschaft der französischen Diplomaten benahm sich derart oft daneben, dass extra für sie dauerhaft ein Turm der Stadtbefestigung als Gefängnis reserviert war.

Legendär ist das Urteil des päpstlichen Gesandten Fabio Chigi über Münster: Der mediterrane Gourmet war zunächst heftig schockiert über seine erste Begegnung mit westfälischem Pumpernickel. Doch dann schrieb er nach Hause: „Ich habe mir hier ein Grab gekauft, denn man kann sich hier ganz passabel beerdigen lassen...“. Was für ein Kompliment!

Schwamm drüber!

Zuerst schlossen die Niederländer und Spanier im Krameramtshaus am Alten Steinweg Frieden. Damit schieden die niederländischen Provinzen allerdings aus dem Römischen Reich Deutscher Nation aus. Dann einigte sich der Kaiser des Reiches mit Frankreich und Schweden – damit war der Krieg aus. Das Verliererblatt hatten die Habsburger. Die vielen kleinen deutschen Fürsten erhielten volle Souveränität über ihre Landsprengel. Mit nationaler Einigung wurde es also für Deutschland langfristig nichts. Daher nannte Hitler die „Rückgän-

gigmachung des Westfälischen Friedens“ eines seiner politischen Ziele.

Vertraglich legten die Parteien fest, dass alle gegenseitig verübte Gewalt vergeben und vergessen sein sollte. Dieses „Schwamm drüber!“-Praxis folgte dem traditionellen europäischen Rechtsempfinden. Die Frage einer eindeutigen Kriegsschuld, die eine Partei zu tragen hat, ist erst ein Produkt des amerikanischen Sezessionskrieges und wurde in Europa erstmals nach dem Ersten Weltkrieg von den Alliierten angewandt - was damals selbst die Kommunisten zu empörendem Protest veranlasste.

Jetzt wird gefeiert...

Mitte Oktober 1648 konnte endlich unterschrieben werden. Die Unterzeichnung wurde im feierlichen Rahmen offiziell verkündet – der Frieden war da! Ein Flugblatt wurde gedruckt: „Neuer auß Münster vom

25. des Weinmonats im Jahr 1648 abgefertigter Freud- und Friedensbringender Postreuter“ stand drauf und die Illustration zeigte erstmalig den Friedensreiter, der heute noch eine Marke ist.

Die Ratifizierung wurde mit einem großen Fest gefeiert: Los ging's mit Gottesdiensten und einer Prozession. Mittags schossen Kanonen und Musketiere auf dem Domplatz Salut. Abends gab es ein Feuerwerk. Dazu sollte ein großer Papierdrache brennend von der Lamberti-Kirche abgeseilt werden. Er verfring sich jedoch in den Schnüren und brannte im Turm ab. Über den Prinzipalmarkt war ein Tau gespannt, an dem in großen Buchstaben „Vivat Pax“ stand. Die Konstruktion wurde mit Teer bestrichen und zur Illumination angezündet. Tausende sahen zu und feierten. „Das Ganze ging bis elf Uhr in der Nacht“, so die Chronik.

Und dann kam Bernd...

Der spanische Diplomat Diego de Saavedra Fajardo erlebte das Kriegsende nicht mehr, er starb noch vor Abschluss der Verhandlungen. Der Gesandte der Republik Venedig starb kurz nach seiner Rückkehr aus Münster. Fabio Chigi brauchte sein Grab doch nicht mehr, fuhr zurück nach Rom und wurde Papst. Die Königin des protestantischen Kriegsgegners Schweden besuchte sechs Jahre nach dem Krieg Münster und konvertierte zum Katholizismus.

Während sich die vom Krieg verwüsteten Städte und Dörfer endlich wieder langsam erholen konnten, begannen in Münster die Kanonen erst nach dem Friedensschluss zu donnern: Bischof „Bomben-Bernd“ Galen begann nach einem Streit um die Bischofswahl mit der Belagerung und Beschießung der Stadt...

Carsten Krystofiak



Die Kreisstadt Steinfurt sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt



KREISSTADT
STEINFURT
Symphonie des Münsterlands

-  **Sachbearbeiter*in Vergabe (m/w/d)**
A 11 LBesO A NRW bzw. EG 10 TVöD, Vollzeit
-  **Schulsekretär*in für die Marienschule (m/w/d)**
bis EG 6 TVöD, derzeit 20 Std./Woche
-  **Sachbearbeiter*in Wohnraumförderung (m/w/d)**
A 8 LBesO A NRW bzw. bis EG 8 TVöD, Teilzeit (19,5 Std. bzw. 20,5 Std.)
-  **Servicekraft für Bewirtung, Posteingangsbearbeitung und Telefonzentrale (m/w/d)**
bis EG 4 TVöD, Vollzeit
-  **Mitarbeiter*in Unterstützung Klimaschutzmanager (m/w/d)**
bis EG 7 TVöD, 30 Std./Woche
-  **Sachbearbeiter*in im Marktwesen und Außendienst (m/w/d)**
A 8 LBesO A NRW bzw. bis EG 7 TVöD, Vollzeit
-  **Hochbautechniker*in Betriebssicherheit und Bauunterhaltung (m/w/d)**
bis EG 9b TVöD, Vollzeit
-  **Brandmeister*in/Oberbrandmeister*in/Hauptbrandmeister*in (m/w/d)**
A 7 bis A 9 LBesO A NRW Vollzeit
-  **Tiefbautechniker*in im Bereich der Kanalunterhaltung (m/w/d)**
bis EG 9 b TVöD, Vollzeit

Weitere Informationen: <https://stellenangebote.steinfurt.de>

MÜNSTERANER

HAUPTSACHE PUDERZUCKER!

LISA NIESCHLAG IST FOODBLOGGERIN & KOCHBUCHAUTORIN

Wir wurden auf dich aufmerksam durch ein älteres Kochbuch, in dem auch dein Foodblog „Liz-andJewels“ mit Julia Cawley vorkam. Das Besondere waren eure Koch-Challenges.

Julia war Fotografin in New York und wir fanden es spannend, wie jeder in seinem Land kulinarische Gerichte interpretiert, welche Zutaten man bekommen kann und so weiter. Es entstand eine kulinarische Brieffreundschaft in Form eines Blogs. Der rote Faden war, dass wir uns Rezepte aussuchten, die dann jede bei sich gekocht oder gebacken, gestylt und fotografiert hat. Und erst danach haben wir darüber gesprochen, was funktionierte und was nicht und so letztlich die kulinarischen Unterschiede zwischen den USA und Deutschland herausgestellt.

Inzwischen ist daraus „Liz-and-friends“ geworden...

Ja, Julia ist vor zwei Jahren ausgestiegen und ich mache weiter mit Freunden, Foodloggern, Influencern und Köchen, die ich einlade, virtuell mit mir zu kochen oder zu backen.

Was ist bei der Challenge vorgegeben? Nur der Rezeptname?

Es gibt verschiedene Varianten. Entweder ein Rezept, das man schon ausprobiert hat, oder eines, das wir bei Kollegen fanden, dann schicken wir uns die bloße Beschreibung zu, ohne Foto, damit wir nicht direkt wissen, in welche Richtung es geht. Oder mal eine

Challenge aus genau fünf Zutaten. Oder einfach nur eine Farbe vorgeben und mal sehen, was dem anderen dazu einfällt. Es gibt viele interessante Möglichkeiten!

Kann dich jeder herausfordern?

Bei Instagram ist die Hemmschwelle, einander zu kontaktieren, sehr gering. Da werde ich immer wieder mal nach einer Challenge gefragt. Meistens von Leuten, die selber in Social Media und Foodblogging sehr aktiv sind, weil sie zeigen wollen, was sie machen und können. Gerade zu Corona-Zeiten war es interessant: Social Distancing par excellence und trotzdem waren wir miteinander verbunden.

Ist dir bei den Challenges mal etwas gar nicht gelungen?

Klar, das passiert... Ich bin auf Kriegsfuß mit Baiser, das ist gar nicht meins. Auch Macarons habe ich schon mehrfach ausprobiert – und kriege es einfach nicht hin.

Und eines der Highlights, wo du nachher dachtest, wow, wie gut, das jetzt ausprobiert zu haben?

Ich mag Rote Beete nicht, es gibt aber einen Schokokuchen, wo die Rote Beete ganz klein gehäckselt reinkommt und man sie gar nicht mehr schmeckt, der Kuchen dadurch aber unfassbar saftig ist...

Ich kenne den mit Zucchini, aber mit Roter Beete noch nicht.

Das Rezept findest du auf meinem Blog, hehe.

Mir ist aufgefallen, dass da viel Süßes vorkommt. Ist deine wahre



Leidenschaft das Backen?

Lieber süß, als herzhaft! Und mit Puderzucker sieht einfach alles besser aus, hehe. Es gibt eine schöne Stimmung, wenn man ihn so rieseln lassen kann...

Du hast schon mehr als 20 Kochbücher zusammen mit Lars Wenstrup veröffentlicht, da sind auffällig viele zum Thema „Weihnachten“ dabei. War das vom Verlag vorgegeben?

Nee, das kam schon von uns aus. Als wir 2015 *New York Christmas* herausbrachten, waren wir einfach zur richtigen Zeit mit der richtigen Idee am richtigen Ort. Die Sehnsucht der Deutschen nach weißer Weihnacht in New York ist

ungebrochen, und das Thema hatte noch keiner gemacht. Das Buch war schnell ausverkauft. Ein Mann ist extra 600 km gefahren, um noch eines zu ergattern, das er für seinen Heiratsantrag benötigte. Seit damals ist das Buch ein Bestseller und wird immer noch nachgedruckt, hehe.

Was zeichnet eure Kochbücher aus?

Wir wollen Sehnsuchtsorte zeigen mit stimmungsvollen Fotos. Wir machen nicht einfach nur etwas etwa zur vegetarischen Küche, sondern immer Bücher, die Herz und Emotionen anrühren. So wie unser neuestes über Rom...

Interview: Roland Tauber

CAVETE

Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16

**FLETCH
BIZZEL**

Sparkasse Dortmund präsentiert

Ruhr HOCH deutsch im Spiegelzelt 2023

Juni bis
Oktober



sponsored by:

Die Brautleute der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Stadt Dortmund Kulturbetriebe

NEU START KULTUR

Dinsing

smply.gd

DOGEWO21

Sparkasse Dortmund

DEW21

HÖVELS

Ruhr Nachrichten

Cabaret QUEUE

radio 91.2

cöolibri

DTHG



...und noch viele Künstler mehr!

www.ruhrHOCHdeutsch.de • Kartentelefon: 0231 - 14 25 25
Ardeystr./Viktor-Toyka-Str./Parkplatz E3 (an den Westfalahallen Dortmund)



WECHSELSCHRITT

»Die Rumba-Therapie« erzählt davon, wie man sein Leben ändern kann

Tony ist nicht mehr der jüngste und trotzdem ziemlich cool. Als Schulbusfahrer bringt er den Kleinen unterwegs über das Busmikrofon Englisch bei („Go fuckyourself“, „You are an asshole...“) und verabschiedet sich an der Schule von jedem seiner kleinen Fahrgäste mit Fistbump.

Tony trägt Cowboystiefel und einen traurigen Schnauzbart. Wenn er zu Hause allein vor dem Fernseher sitzt und ein Liebesfilm läuft, schaltet er sofort um auf Krawall und Mord und Totschlag. Eiskunstlauf ist für Tony kein richtiger Sport, und beim Paartanzen sind das seiner Meinung nach nicht mal richtige Paare („Die haben ja nicht mal Sex miteinander“).

Eines Tages bricht Tony auf der Firmentoilette zusammen, wacht erst im Krankenhaus wieder auf und blickt in das hässliche Gesicht von Michel Houellebecq, der aber nicht hier ist, um die Geschichte zu verkomplizieren sondern einfach nur einen Arzt spielt. Der erklärt Tony, dass sein Herz nicht mehr so ganz in Schuss sei und man deshalb einen Stent verlegt habe. „Rauchen Sie?“, fragt der Arzt. „Ja, ein bisschen“, sagt Tony. „Dann sehen wir uns ja bald wieder“, sagt der Arzt.

Tony ist beunruhigt und beschließt, sein Leben in Ordnung zu bringen. Er sucht seine Ex auf, die erstaunt ist, dass Tony, der sie da-

mals einfach verließ, plötzlich wieder auftaucht. (Tony: „Du warst nicht leicht zu finden“ Sie: „Ich stehe im Telefonbuch“). Von ihr erfährt er, dass die gemeinsame Tochter in Paris lebt und dort Tanzlehrerin ist.

Also begibt sich der hüftsteife Tony nach Paris und beschließt, Tanzstunden bei der Tochter zu nehmen, ohne sich ihr zu offenbaren. Denn irgendwie ist ihm das alles ziemlich peinlich.

„Rumba La Vie“ heisst die Komödie im Original, ohne den therapeutischen Anspruch des deutschen Titels. Ausgedacht hat sich das Franck Dubosc, der gleich auch die Regie übernahm und die Hauptrolle spielt. Man kann gewiss sagen, dass dies Dubosc' Film ist und sein Anliegen und dass er sich ein bisschen in der Rolle des einsamen älteren Mannes sieht. Trotz einiger witziger Nebenfiguren (die schwarze Nachbarin mit Rhythmus im Blut, der karge Kollege mit Haufenweise guten Ratschlägen) dreht sich alles um Tony.

Es wird nicht so ganz klar, wann und wie Tony vom Weg abgekommen ist, aber offenkundig hatte er das alles mal ganz anders geplant. Und er hat keine Ahnung, wie er das alles wieder auf die Reihe bekommen soll.

Gemeinerweise durchschaut die kesse Tochter und Tanzlehrerin recht früh, dass der linkische „Ke-

vin“ in Cowboystiefeln eigentlich ihr Vater Tony ist. Es gehört zu ihrem Recht auf Rache, den armen Kerl eine Weile zappeln zu lassen. Und anfangs ist Tony wirklich ein erbärmlich schlechter Tänzer.

Dem Gesetz der Komödie folgend, werden Vater und Tochter irgendwann zusammen tanzen. Und es wird trotzdem kriseln und nichts ist richtig. Und dann werden sie noch einmal tanzen, denn tanzen, so erklärt es die Tochter in ihrem Kurs, ist eine eigene Art, auf die Welt zu sehen. Und Tony, der sein bisschen Leben ziemlich glorreich vergurkt hat bekommt noch einmal eine Chance, einen zweiten Blick.

Franck Dubosc hat das alles sehr unaufgeregt inszeniert, nicht auf Krawall gebürstet sondern auf die kleine Beobachtung. *Die Rumba-Therapie* wirft einen ehrlichen Blick auf ein unaufgeregtes Leben, das am Ende noch mal Fahrt aufnimmt, und das nur, weil Tony plötzlich Angst hat, dass alles zu Ende sein könnte.

Dass fast alle Figuren einen eher mitleidigen Blick auf den Cowboy-Fan und Hagestolz werfen, gehört zur feinen Komik dieser freundlichen Komödie, die sich am Ende ein großes, sehr sentimentales Bild gönnt. Dubosc scheint seinen ganzen Film auf dieses eine Bild hin inszeniert zu haben, irgendwo zwi-

Franck Dubosc und Marie-Philomène Nga

schen Wehmut, Stolz und Verlustangst.

„Werde ich sterben?“, fragt Tony am Anfang seinen Arzt Houellebecq. „Ja“ sagt der, „aber sterben ist leicht, Leben ist schwieriger.“

Victor Lachner

Rumba La Vie F 2022 R & B: Franck Dubosc. K: Ludovic Colbeau-Justin, Dominique Fausset D: Franck Dubosc, Louisa Espinosa, Jean-Pierre Darrussin, Marie-Philomène Nga, Karina Marimom, Michel Houellebecq, 102 Min.

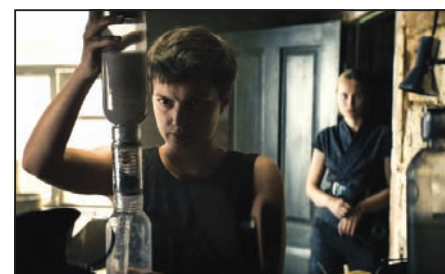
MEMORY OF WATER

Auf dem Trocknen

Eine Dystopie mit wirren Voraussetzungen

Dass ausgerechnet einmal Finnland unter Wassermangel zu leiden hätte (das Land der tausend Seen...), ist schon eine drollige Idee. Dass in *Memory of Water* alle hinter Frischwasser her sind, die restliche Gesellschaft aber ziemlich normal funktioniert (und alle sehen immer sehr frisch gewaschen aus...), ist ebenso gewagt wie die Annahme, dass in solch einer Gesellschaft ziemlich unbegrenzt Energie und Netzwerke vorhanden sind.

Nimmt man noch die ungewöhnliche hölzerne Inszenierung hinzu und den offenkundigen Budgetmangel, um eine Zukunft halbwegs glaubwürdig darzustellen, rettet eigentlich nur die gute Absicht diese Billigproduktion (finanziert auch mit deutschen Fördergeldern) vor der absolu-



ten Lächerlichkeit. Emmi Itäranta jedenfalls hat ihren Roman, der als Vorlage diente, als moralischen Appell angelegt: Seid nett zueinander und rettet die Erde!

Denn irgendwie ist zu Beginn des Films alles kaputtgegangen, die Menschen hausen in Hütten und im

FILME

Dreck, ein seltsam lächerliches Militär hat die Macht inne, und Wasser ist schrecklich knapp. Bis die Hauptfigur des Films, die im Dorf als „Teemeisterin“ dient und damit schon beruflich verpflichtet ist, Gutes zu tun, auf ein unbekanntes Wasserreservoir stößt. Und auf die Reste eine Expedition, deren hinterlassene Aufzeichnungen vermuten lassen, dass alles ein bisschen anders ist.

„Wasser kann man nicht besitzen!“, sagt Teemeisterin Noria und wird von ihrem Gegenspieler eines Besseren belehrt. Die Welt ist schlecht, viele Filme sind es auch, und manche Bücher sollte man nicht verfilmen, wenn das Geld fehlt, die Prämissen optisch glaubwürdig zu präsentieren.

Die futuristisch verkleideten Fahrräder, die zwei Großreifen-Fahrzeuge und die albernen Uniformen (irgendwo zwischen Truffauts *Fahrenheit 451* und Kubricks *Clockwork Orange*) sorgen zwar für Stimmung, aber für die falsche. *Alex Coultts*

Veden vartija. Finnland, D, Estland, Norwegen 2022 R: Saara Saarela B: Ilja Rautsi; nachdem Roman von Emmi Itäranta K: Kjell Lagerroos D: Saga Sarkola, Mimosa-Willamo, Lauri Tilkänen, Pekka Strang, 101 Min.

ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED

Viele Leben

Über die Szene-Fotografin Nan Goldin und ihren Kampf gegen die Sackler Familie

Die Amerikanerin Nan Goldin war die Szene-Fotografin New Yorks in den 80er und 90er Jahren. Damals litt Gay-Community unter den brutalen Folgen von AIDS und der Gleichgültigkeit des Reagan-Amerika. Die Party der 70er war vorbei. In einem Land ohne Gesundheitsfürsorge konnten sich die meisten Betroffenen die wenigen Hilfs-Mittel gar nicht leisten, AIDS war ein Todesurteil. Und Nan Goldin machte Fotos davon. Rührende Bilder von Liebe und Nähe und trotziger Fröhlichkeit.

Der Film der Dokumentaristin Laura Poitras, berühmt geworden durch ihren Film über Edward Snowden, behandelt das als vorwiegend ästhetische Erinnerung. Denn *All the Beauty and the Bloodshed* ist einerseits der Versuch, eine Biografie Goldins zu entwerfen, andererseits zeigt er Goldin vor allem im Kampf gegen die



Nan Goldin bei einer Anti-Sackler-Aktion

Sackler Familie, die durch den Vertrieb ihres Schmerzmittels „Oxycontin“ reich und berüchtigt wurden. Und zwar nicht, weil die Sacklers den Stoff „entdeckt“ hätten (den hat sich schon Adolf Hitler reingezogen), sondern weil sie durch extrem aggressives Marketing für eine bis dahin unerreichte Verbreitung sorgten. Es ist bekannt, dass Oxycodon extrem schnell zur Abhängigkeit führt und dass die Sacklers das wussten und vertuschten oder herunterspielten. Die Drogenszene in den USA und ein Großteil der Drogentoten spiegeln die andauernden Folgen der Oxycotin-Seuche bis heute wider.

Die Sacklers entgingen milliardenschweren Schadensersatzklagen, in dem sie die produzierende Firma

Purdue Pharma einfach pleitegehen ließen. Sie haben nichts mehr zu befürchten, ihr Medikament ist nach wie vor auf dem Markt.

In der Kunstwelt, wo die ehemalige Underground-Fotografin Goldin zu Hause ist, sind die Sacklers als Mäzene und Spender bekannt. In einigen der wirklich großen Museen sind ganze Flügel und Sammlungen nach ihnen benannt. Goldin führt eine Aktivistengruppe an, die das ändern will. Sie inszenieren Flashmobs in Museen, verteilen Handzettel, geben Interviews, klären auf. Sie versuchen, den Museen auf die Nerven zu gehen. „Wenn wir uns durchsetzen, wäre dieser Bereich, die Kunst, der einzige, in dem die Sacklers jemals zur Verantwortung gezogen wür-

16.6. –
17.9.
2023

HOKURIKU

Neue
Japanische
Lackkunst



Windthorststraße 26
48143 Münster

Mit Aufzeichnungen von Mieko Azuma
aus der Region Hokuriku



www.museum-fuer-lackkunst.de



„Orphea in Love“

den“, sagt Goldin, die selbst von der Sucht betroffen war.

So splittet sich der Film auf in anrührende Biografie (die ihren Anfang nahm in einer lieblos-kleinbürgerlichen, repressiven Familie), Szene-Tagebuch der Drag-Queens und Gay-Szene der späten 80er, und die Arbeit des Aktivisten heute. Als schließlich der Louvre als erstes Museum den Namen Sackler verbannt, folgen bald auch andere Museen.

Gerade in seiner Mischung (es werden natürlich auch viele von Goldins legendären Bildern gezeigt) ist das ein ungewöhnlicher Film, den Poitras gut strukturiert hat, obwohl er drei Geschichten gleichzeitig erzählt. Der Film versucht dabei nie, die Underground-Ästhetik der Nan Goldin zu imitieren und findet eine ganz eigene, ruhige Bildsprache für das Thema Tod und Überleben.

Der Filmtitel folgt einem Zitat aus dem Tagebuch von Goldins Schwester, die mit 19 Jahren Selbstmord beging.

Thomas Friedrich

USA 2022 R & K: Laura Poitras Mit Nan Goldin, David Velasco, Megan Kapler, Marina Berio, Noemi Bonazzo, Richard Sackler, 122 Min.

ORPHEA IN LOVE

Stimme und Bewegung

Eine originelle Opernvariante

Nele stammt aus Estland. Sie lebt in einer WG mit Studentinnen aus aller Welt und hat zwei Jobs. Tagsüber arbeitet sie in einem Callcenter. Abends ist Nele Garderobiere in der Staatsoper. Diesen Job macht sie deutlich lieber, träumt sie doch davon, selbst auf der Opern-Bühne zu stehen. Nele wird von düsteren, blutigen Flashbacks heimgesucht, deren Ursprung in ihrer Vergangenheit in Estland liegt. Eines Tages

wird Nele auf dem Weg zur Oper von dem jungen Streetdancer und Kleinkriminellen Kolya angetanzt. Bei einer kleinen Tanzeinlage spüren die beiden eine Seelenverwandtschaft. Da Kolya von nun an die Nähe zu Nele sucht, ist seine strenge Ziehmutter nicht glücklich, schmälert das doch ihre Einnahmen merklich. Für Nele tut sich eine große Chance auf, als die Star-Sopranistin Adela bei einem Auftritt ihre Stimme verliert. Ihr Manager Höllbach wird auf Nele aufmerksam.

Für diesen Opern-Film hat sich Regisseur und Autor Axel Ranisch vom Orpheus-Mythos inspirieren lassen. Der begnadete Sänger Orpheus konnte mit seinem Gesang wilde Tiere genauso rühren wie Götter und selbst Bäume und Berge zum Tanzen verführen. Um seine verstorbene Gemahlin Eurydike zu retten, stieg er in die Unterwelt hinab. Ranisch macht aus Orpheus Orphea. Die kann hervorragend singen, hat aber das Vertrauen in ihre Fähigkeiten verloren. Mit glasklarem Sopran drückt Nele, deren Darstellerin Mirjam Mesak Sopranistin an der Bayrischen Staatsoper ist, ihre Gefühle aus. Düstere Erinnerungen lassen sie verstummen oder die Flucht ergreifen, wenn Kolya ihr nahekommt.

Orphea in Love ist ein etwas anderer Opern-Film. Es musiziert das Bayrische Staatsorchester, ein großer Teil des Ensembles kommt von der Bayrischen Staatoper. Die Wahl der Drehorte geht über das hinaus, was auf einer Bühne darstellbar ist.

Abgesehen von einer Hommage an Elvis gibt es keinen Songs, sondern klassische Gesangseinlagen, was manchmal etwas irritiert, insgesamt aber funktioniert und seinen eigenen Reiz entfaltet. *Orphea in Love* ist eine eindrucksvolle Leistungsschau und ein origineller Grenzgänger zwischen den Kunstformen.

Olaf Kieser

D 2022 R: Axel Ranisch B: Axel Ranisch, Sönke Andresen K: Dennis Pauls D: Mirjam Mesak, Guido Badalamenti, Ursula Werner, Galeano Salas, Heiko Pinkowski 109 Min.

NOSTALGIA

Süße Heimat

Eine Reise in die Vergangenheit

Als Felice in dem kleinen Haushaltswarenladen steht, fällt ihm das italienische Wort für „Schwamm“ nicht ein. Immer wieder tun sich die Lücken im Wortschatz seiner Muttersprache auf. Vor 40 Jahren verließ der damals 15-jährige seine Geburtsstadt Neapel, nun ist er zurückgekehrt. Nach all den Jahrzehnten beginnt Felice sich um seine Mutter zu kümmern. „Stell dir vor, ich bin noch ein kleiner Junge“, sagt er zu ihr, bevor er ihren nackten Körper in die Badewanne hebt. Die Mutter zittert und schluchzt aus Scham und Rührung. Erst als der Sohn ihr langsam mit dem Schwamm den Rücken wäscht, beginnt sie sich zu beruhigen. Es ist nicht nur die Begegnung mit ihr, die sein Herz tief berührt, sondern auch die Rückkehr an den Ort seiner Kindheit, der sich kaum verändert zu haben scheint.

Dazu gehört auch die Allgegenwart der Camorra, die in Neapel immer noch alle Fäden zieht. Felice lernt den örtlichen Priester Don Luigi Rega kennen, der immer wieder die oftmals jungen Todesopfer der Mafia beerdigen muss und alles tut, um der Jugend im Viertel eine Perspektive jenseits der Kriminalität zu geben. Die Kamera streift durch die Straßen, Gassen und Gesichter des Viertels Sanità mit einer geradezu sinnlichen Aufmerksamkeit, saugt Atmosphäre und Impressionen in sich auf, sodass man glaubt, den modrigen Geruch dunkler Ecken und den Duft des Essens aus den geöffneten Küchenfenster riechen zu können.

Felice setzt alles daran seinen Jugendfreund Oreste wieder zu treffen, mit dem ihn ein schicksalhaftes Ereignis aus der Jugendzeit verbindet.



Elend der Erinnerung: „Nostalgiya“

Aber während sich Felice ein neues Leben aufgebaut hat, ist Oreste im Quartier zum Mafiaboss aufgestiegen.

Hauptdarsteller Pierfrancesco Favino verleiht seiner nach Sinn, Erlösung und Heimat suchenden Figur eine wunderbare emotionale Durchlässigkeit und bindet das Publikum an eine Geschichte, die sich zunächst mäandernd vortastet, bevor sie ihren melancholisch-dramatischen Drive mit ganzer Kraft entfaltet.

Martin Schwickert

Italien, Frankreich 2022: Mario Martone B: Ermanno Rea, Mario Martone, Ippolita Di Majo K: Paolo Carnera D: Pierfrancesco Favino, Francesco Di Leva, Tommaso Ragno, 118 Min.

RENFIELD

Draculas Helfer

Nicholas Hoult, Awkwafina und Nicolas Cage machen ein Fass auf. Ein recht blutiges Fass.

Draculas braver Helfer Renfield (bekannt aus dem Roman von Bram Stoker) sitzt in einer Selbsthilfegruppe für toxische Beziehungen. Während die anderen vorwiegend von Beziehungsstress reden, leidet Renfield unter seinem Arbeitgeber: Selbstsüchtig und rücksichtslos sei der. Woraufhin die Grupp ihm rät, einfach zu sich selbst zu finden und sich die Macht zurückzuholen, die er einst freiwillig aufgab.

Da die Gruppe nicht weiss, dass Renfield von Dracula spricht, ist die Sache etwas komplizierter. Denn Dracula, seit der letzten Begegnung arg verbeult, hockt in einem dunklen Gewölbe in New Orleans und wartet auf Frischblutzufuhr. Und möglichst nicht das Gesocks, das Renfield ihm vor die Türe legt: Drogendealer, Rocker... nein: je unschuldiger das Opfer, desto größer die regenerierende



Nicholas Hoult und Nicolas Cage in „Renfield“

Wirkung, erklärt Dracula. Er freue sich auf eine Handvoll Nonnen oder eine Busladung Cheerleader.

Dass wir irgendwann in einem Café eine Handvoll Nonnen an einem Tisch sitzen sehen werden, während draußen ein Bus mit Cheerleadern vorbeifährt, entspricht exakt dem Humor dieser ebenso schrägen wie blutigen Komödie, die eine gute Mischung aus absurden Dialogen und knackigen Actionsequenzen enthält. *Renfield* ist eine sehr blutige Dracula-Version (ernsthaft: seehr blutig!) mit Actionsequenzen, deren Tempo und Choreographie zum oberen Standard gehören.

Dorthin gehören auch die drei Schauspieler, die diesen Reigen des blutigen Irrsinns anführen: Nicholas Hoult als Renfield, Nicolas Cage als Dracula und Awkwafina als unerschrockene Polizistin, die anfangs nur ahnt, dass sie nicht nur gegen die bösen Drogendealer der „Lobos“ ankämpfen muss sondern auch das ganze Polizeidepartment gegen sich hat – alle Cops sind korrupt, nur Awkwafina nicht. Auch die prügelt und schießt sich durch einige Szenen dass es nur so seine Art hat. Denn um endliche die Weltherrschaft zu erlangen, will sich Dracula mit den Lobos zusammenschließen... man ahnt schon: Das geht schief.

Die Idee zu dieser Blutsauger-Variante stammt von Robert Kirkland, dem Erfinder des „Walking Dead“-Comics, das Drehbuch schrieb Ryan Ridley, vor allem als Autor der Comedy-Serie *Community* bekannt. Chris McKay, der zuletzt durch den albernen Science Fiction-Film *Tomorrow War* auffiel, hat das angemessen inszeniert: Schnell, präzise und hart. Dabei fungieren die Dialog-Einlagen keineswegs als Pausenfüller sondern bringen dieses Nichts an Story angemessen und witzig voran. Ein Hauptspaß.

Alex Coutts

USA 2023. R: Chris McKay B: Ryan Ridley K: Mitchell Amundsen D: Nicholas Hoult, Nicolas Cage, Awkwafina, Shohreh Aghdashloo, Ben Schwartz, 93 Min.

VALERIA IS GETTING MARRIED

Braut auf Bestellung

Zwei Ukrainerinnen in Israel

Vor einiger Zeit ist die Ukrainerin Christina als „Braut auf Bestellung“ nach Israel gezogen und hat Michael geheiratet. In einem Schönheitssalon verdient sie ihr eigenes Geld und führt ein recht komfortables Leben. Christina ist zufrieden, so wie es ist. Michael hat eine kleine Online-Partnervermittlung gegründet, die ukrainische Frauen mit israelischen Männern zusammenbringen soll. Wegen Christinas guten Erfahrungen lässt sich deren jüngere Schwester auf dieses Arrangement ein. Ihren künftigen Ehemann hat die junge Frau bisher ein paar Mal per Videochat gesehen. Eitan ist nicht besonders hübsch, scheint aber ein netter und großzügiger Kerl zu sein.

Das Kennenlernen vor Ort steht an. Dort ist Valeria schnell mit der Situation überfordert und weigert sich, der getroffenen Vereinbarung zuzustimmen. Sie schließt sich im Badezimmer ein. Eitan ist peinlich berührt. Hat er was falsch gemacht? Was ist mit den Geschenken?

Im Zentrum stehen die Schwestern Christina und Valeria. Die Aussicht auf ein besseres Leben hat sie dazu gebracht, sich auf diese Art der Ehe einzulassen. Sehr innig wirkt die Beziehung zwischen Christina und Michael nicht, doch beide scheinen mit dem Arrangement zufrieden zu sein. Während Christina den Deal durchgezogen hat, bekommt Valeria kommen auf der Zielgeraden kalte Füße. Eitan ist mindestens ebenso nervös wie Valeria, nur glaubt er einen berechtigten Anspruch auf die hübsche junge Frau zu haben, schließlich hat er dafür bezahlt.



DER STAND DER DINGE?

05.04.-16.07.2023

Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit

DRAIFLESEN COLLECTION

Der kammerstückartig inszenierte Film erzählt die Emanzipationsgeschichte der beiden Frauen. Christina und Valeria wollen nicht einem Mann ausgeliefert sein, mit dem sie eine geschäftliche und keine romantische Beziehung führen. Das hier vorgestellte Modell der arrangierten Ehe bevorzugt eindeutig den Mann. Die Inszenierung ist trotz der emotionalen Geschichte recht unaufgeregt. *Olaf Kieser*

Valeria Mithatenet Israel / Ukraine 2022
R & B: Michal Vink K: Guy Raz D: Lena Frajfeld, Dasha Tvoronovich, Yaakov Zada-Daniel, Araham Shalom Levi 76 Min.



Lange Blicke, leere Landschaft: „Trenque Lauquen“

TRENQUE LAUQUEN (1&2)

Viele Wege

Eine vierstündige Suche nach einer verschwundenen Biologin

Laura ist angehende Biologin. Ein Forschungsprojekt hat sie aus Buenos Aires in das Provinznest Trenque Lauquen geführt. Sie soll dort Wildblumen bestimmen. Da das nur mittelpflichtig spannend ist, engagiert sie sich nebenbei beim lokalen Radiosender mit einer Kolumne, in der sie berühmte Frauen vorstellt. Eines Tages ist Laura verschwunden. Ihr Freund Rafael kommt nach Trenque Lauquen und tut sich mit Ezequiel zusammen, der ihr Fahrer war. Laura habe vor ihrem Verschwinden nach einer bestimmten, bisher unentdeckten Blume gesucht erzählt Ezequiel. Dass er sich in Laura verliebt hat, behält er lieber für sich. Er und Laura haben einiges an Zeit damit verbracht, die Geheimnisse alter Liebesbriefe zu ergründen, die Laura in Büchern der örtlichen Bücherei versteckt gefunden hat.

Mit *Trenque Lauquen* hat die Argentinierin Laura Citarella ein über vierstündiges, auf mehreren Zeitebenen spielendes Mystery-Drama geschaffen. Aufgrund seiner Länge kommt der Film in zwei Teilen in die Kinos. *Trenque Lauquen* ist ein Film über Geschichten. Der Film besteht aus zwölf Kapiteln, die nicht chronologisch angeordnet sind. Es beginnt mit der Rafael und Ezequiel, die nach der Vermissten suchen. Es gibt Kapitel, in denen es um Lauras Zeit in Trenque Lauquen geht, dann wieder welche, in denen Ezequiel im Mittelpunkt steht. Die Erzählebenen sind miteinander verschränkt. Dabei entstehen Verbindungen und Verweise. Ereignisse werden aus verschiedenen Perspektiven beschrieben. Ir-

gendwann in der zweiten Hälfte des Films kommt dann noch eine seltsame Kreatur ins Spiel, die an einem See gefunden wird. Sie weckt Lauras Interesse und führt zu einer wegweisenden Begegnung, die die Suche nach der unbekannt Blume erklärt.

Trenque Lauquen ist ein Film, der ein hohes Maß an Durchhaltevermögen erfordert. Das liegt vor allem an der Inszenierung und der Länge. Die Erzählweise ist sehr ruhig. Es gibt regelmäßig lange Einstellungen, in denen man in Gesichter blickt. Die Entdeckung der Kreatur wird aus der Ferne verfolgt. Das Wesen selbst wird nie gezeigt. Ab und zu wird davon erzählt, welche Nahrung es bevorzugt oder welches Geschlecht es haben könnte. Es zeichnet sich immer mehr ab, dass Laura nicht einfach verschwunden ist. Vielmehr scheint sie geflohen zu sein, aus einem Leben in dem es mit der Karriere nicht so recht voran geht, vor ei-

nem Partner mit dem sie nicht glücklich zu sein scheint, vor dem Mann, der gerne an ihrer Seite wäre. Eine zunächst seltsame Begegnung mit einer schwangeren Frau, eröffnet Laura die Perspektive auf eine Weiblichkeit abseits der herrschenden Konventionen.

Insgesamt ist dieses vier Stunden Epos ausgesprochen dialoglastig. Fast alle Informationen werden über Dialoge oder lange Monologe vermittelt. Einmal hört sich Ezequiel zum Beispiel zusammen mit einer Radioredakteurin minutenlang eine Tonbandaufnahme von Laura an.

Ab und zu gibt es Impressionen der eher langweiligen Landschaft.

Diese Form des Erzählens wäre in einem Roman besser aufgehoben. Als Film ist das auf Dauer etwas zäh.

Olaf Kieser

Argentinien / D 2022 R: Laura Citarella B: Laura Citarella, Laura Paredes K: Augustin Mendilaharsu D: Laura Paredes, Ezequiel Pierr, Rafael Sprengelburd, Cecilia Rainero, Juliana Muras 260 Min.



Picknick in Moria – Die Dokumentarfilmerin Lina Luzyte begleitet den afghanischen Künstler Talib Shah Hosini und seine Familie im griechischen Lager Moria. Dort entscheidet sich Talib, gemeinsam mit anderen Asylsuchenden, einen Spielfilm über eine geflüchtete Familie zu schreiben, zu produzieren und zu drehen. Doch der Dreh gestaltet sich schwieriger als gedacht, denn das Lager wird von Außenstehenden bedroht und die Behörden zeigen wenig Interesse an dem Filmprojekt. Trotzdem kämpfen Talib und seine Mitstreiter weiter und schaffen es, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft aufrechtzuerhalten. Lina Luzytes Dokumentation »Picknick in Moira« zeigt die Schwierigkeiten und Hürden, mit denen Flüchtlinge konfrontiert werden, aber auch, wie Kunst und Zusammenhalt helfen können, in einer ausweglosen Situation zu überleben. (ab 8.6. im Kino)

DIE NACHBARN VON OBEN

Fatal attraction

Ein frivoles nachbarschaftliches Angebot

Fünfzehn Minuten. Höchstens. Länger will und kann Thomas es nicht mit den neuen Nachbarn aushalten, die seine Frau Anna auf einen Aperitif eingeladen hat. Denn die da oben nerven den tiefenfrustrierten Mittelschullehrer unheimlich. Nacht für Nacht stören lautstarke Orgasmusgeräusche beim Einschlafen. Sogar die Bilder im Wohnzimmer fallen von den Wänden. Und dann grüßen sie im Treppenhaus auch noch so offensiv vergnügt.

Anna hingegen sieht dem nachbarschaftlichen Treffen mit einer gewissen Neugier und Vorfreude entgegen. Nach zwanzig Jahren ist ihre Ehe gründlich eingefahren. Das Paar pflegt einen zynischen Umgangston miteinander. Statt Lustschreien dringen hier eher die dauernden Streitereien durch die Mauern der gut sanierten Altbauwohnung.

Kaum haben Psychologin Lisa und Feuerwehrmann Salvi auf der Couchgarnitur Platz genommen, sprechen sie zielstrebig selbst die Angelegenheit an und entschuldigen sich für die akustischen Unannehmlichkeiten. Das befreundete Paar, das sie gelegentlich zum gemeinsamen Sex einladen würden, sei für die besonders starken Geräuschamplituden verantwortlich. Von der unverhofften Offenheit überrumpelt, bleibt Anna und Thomas nur wenig Zeit für peinlich berührtes Schweigen. Denn schon bieten die Gäste den beiden an, selbst mit ihnen ins polyamore Geschehen einzusteigen.

Mit einem lasziven Angebot beginnt diese Beziehungskomödie von Sabine Boss, die hier die spanische Filmvorlage *Sentimental* ins Schweizerdeutsche adaptiert. Im bildungsbürgerlichen Ambiente steigert sich das Geschehen natürlich allmählich zum Psychodrama, in dem die festgefahrenen Ehestrukturen mit einem radikalen Coaching aufgeschüttet werden. Das Spektrum der Pointen reicht dabei von ein paar bissigen Volltreffern und rasanten Wendungen über vorhersehbare Plattitüden bis hin zu leidlich pseudofrivolen Anspielungen. Dabei fällt die Entwicklung der Figuren trotz hochdramatischer Posen eher bescheiden aus. *Martin Schwickert*

CH 2023 R: Sabine Boss B: Alexander Seibt K: Pietro Zuercher D: Ursina Lardi, Roeland Wiesnekker, Max Simonischek, 88 Min.

SCREENSHOTS

SILO

Unterirdisch

Eine postapokalyptische SF-Serie mit vielen Rätseln

irgendwas ist schiefgegangen, sogar mehrfach. Denn die Menschen, die seit langem in Bunkern leben, wissen nicht mehr, warum sie das tun. Seit einer Revolte vor 140 Jahren sind alle Unterlagen aus der Zeit davor verschwunden. Inzwischen ist sogar der Besitz solcher Unterlagen strafbar. Klar ist nur: Vor die Tür zu gehen, ist absolut tödlich. Sagt die Obrigkeit.

In der ersten Folge dieser mit erstaunlich schwachen CGI-Effekten gestalteten Serie hat die Frau des Sheriffs (Rashida Jones) so ihre Zweifel, ob das alles so richtig ist wie es erzählt wird. Das endet übel und Rashida Jones wird erstmal nachhaltig aus der Serie entfernt. In den folgenden Folgen geht es vor allem um die Suche nach dem „Was steckt dahinter“. Die wird zwar zunehmend unlogischer, aber ein paar Schauwerte (und wenig Überraschungsmomente) hat das Ganze doch.

Das „Silo“, der gigantische Bunker, der tief in den Boden gebohrt wurde, ist als Idee überaus reizvoll, dass die nur mit Klischee-Stories aus der SF-Restruhe bevölkert wurde, umso bedauerlicher.

Die Mischung aus dem Videogame *Outpost*, der Jugendbuchreihe *Hunger Games* und diversen Untergangsszenarien, optisch vor allem an *Apples* anderen Serien-Hit *See* angelehnt (ohne dessen production values), hat bisher keine erkennbar originale Idee. Und wenig gute Schauspieler.

Rebecca Ferguson als Leadcharakter ist jedenfalls erstaunlich uncharismatisch.

Alex Coutts

USA 2023. Geschaffen von Graham Yost; nach der Buchreihe von Hugh Howey R: Morten Tyldum, David Semel B: Jeffrey Wang, Jessica Blaire, Lekethia Dalcoe D: Rebecca Ferguson, Iain Glen, Will Patton, Ferdinand Kingsley, Caitlin Zoz, Tom Robbins, David Oyelowo, 10 Episoden, seit 5.5. auf Apple+

WHITE HOUSE PLUMBERS

Die Chaoten

Nixons „Klempner“ als Groteske

Was heute noch als „Watergate“-Skandal bekannt ist, war nur ein kleiner Teil jener Operationen, die Nixons „Klempner“ durchführten, um dessen Wiederwahl zu garantieren. Angeführt von dem erfolglosen Ex-CIA-Mann Howard Hunt und dem durchgeknallten Ex-FBIler Gordon Libby, sollten die „Klempner“



Leben im dramaturgischen Untergrund: „Silo“

vorwiegend die undichten Stellen finden, die immer wieder für Durchstechereien sorgten, die für die Nixon-Regierung peinlich waren.

Mit *Gaslit* hat eine Mini-Serie kürzlich das Wirken dieser Regierungskriminellen noch sehr ernst beschrieben, hier werden die beiden Helden auf satirische Weise aufs Lächerliche runtergebrochen.

Woody Harrelsons Knautschgesicht (Hunt) und Justin Theroux' überernste Mimik (Liddy: „Wenn du mich noch einmal anfässt, bringe ich dich um“) sorgen für eine Stimmung des Grotesken, in der sich über die Vorliebe der beiden für supergeheimnisvolle Sonderoperationen lustig gemacht wird. Etwa eine Yacht zu mieten, mit Nutten und Kameras vollzustopfen und dann demokratische Delegierte einladen und sehen (und filmen!) was passiert. Von all den wilden Operationsideen (die bis zu Mord reichten) blieb nur der Einbruch ins Hauptquartier der Demokraten im Watergate Hotel, mit den bekannten Folgen.

Während in *Gaslit* das unkontrollierte Treiben von Polizei und Geheimdiensten eine eher tragisch-bedrohliche Dimension einnahm, ist hier alles komisch, grotesk, albern. Das unterstützt eine vorwiegend mit Weitwinkel-Aufnahmen operierende Inszenierung, die durchaus Sinn fürs Komisch hat und trotz aller Authentizität die Tragik und die tragischen Folgen des Geschehens nie im Blick hat. Offensichtlich beabsichtigt man die zynische Distanz eines James Ellroy zu imitieren, herausgekommen ist eher eine Art Bauerntheater im Weißen Haus.

Die Serie beruht auf den Erinnerungen von Egil „Bud“ Krogh, der da-

mals für Nixon tätig war und sich vor Gericht der „Verschwörung gegen Bürgerrechte“ schuldig bekannte und dafür viereinhalb Monate ins Gefängnis ging. Thomas Friedrich

USA 2023 R: David Mandel B: Alex Gregory, Peter Huyck, nach dem Buch von Bud und Matthew Krogh. K: Steven Meizler D: Woody Harrelson, Justin Theroux, Lena Headey, Kim Coates, Toby Huss, Liam James, 5 Folgen, ab 23.5. auf Sky

STAR WARS: VISIONEN (2)

Neues von der Macht, Häppchenweise

Animiertes aus dem Franchise-Universum

Star Wars: Visionen ist eine Anthologie-Serie mit Kurzfilmen, die im *Star Wars*-Universum spielen. Die erste Season beschränkte sich auf japanische Animationsstudios. Für die zweite Season haben neun Studios aus aller Welt Beiträge erstellt. Die Episode *Sith* von einem Studio aus

Spanien ist die ästhetisch reizvollste. Lola, eine ehemalige Sith-Schülerin, die die Dunkle Seite der Macht abgelehnt hat, lebt mit ihrem Androiden auf einem abgeschiedenen Planeten und versucht sich mit Hilfe von Malei von den negativen Einflüssen ihrer Ausbildung zu befreien. Die witzigste und ironischste Folge ist *Ich bin deine Mutter* vom britischen Aardman Studio, das vielen durch Wallace and Gromit bekannt sein dürfte. In dieser Folge geht es um ein Wettrennen bei dem eine angehende Flugschülerin eher unfreiwillig mit ihrer peinlichen Mutter antreten muss. Unheimlicher geht es in *Die Kreischer-Kluft* aus Irland zu. Darin wollen ein paar Kinder als Mutprobe eine Höhle erforschen, in der es angeblich spuken soll. Durch den internationalen Ansatz ist die zweite Season ästhetisch und inhaltlich deutlich abwechslungsreicher und interessanter als die erste. Immer wieder lassen sich kulturelle Einflüsse der Herkunftsländer in den Filmchen ent-



Gefährliche Deppen: Justin Theroux und Woody Harrelson als „White House Plumbers“

SCREENSHOTS



Lasst die Bären los! – „Rain Dogs“

decken. Am deutlichsten ist das in *Die Banditen von Golak* aus Indien. Star Wars: Visionen bietet eine nette Abwechslung zu den üblichen Storys des Franchise. **Olaf Kieser**

Tales of the Jedi USA 2022 Geschaffen von Dave Filoni R: Rodrigo Blaas, Paul Young, Gabriel Osorio, Magdalena Osinska, Hyeong Geun Park, LeAndre Thomas, Justin Ridge u.a., 9 Episoden à 15 Min. seit 4. Mai auf Disney +

RAIN DOGS

Straßenkötter

Eine englische Komödie aus der Finsternis

Daisy May Cooper als „Costello“ ist alleinerziehende Mutter mit aufgeweckter Tochter und einem großen Geldproblem. Sie arbeitet in diversen Jobs, in manchen muss sie sich ausziehen. Ihr bester Freund Selby (Jack Farthing) ist ein schwuler Dandy mit zu viel Geld, das er allerdings meistens nicht hat, weil er spielsüchtig ist und dafür alles versetzt. Notfalls auch das Geld seiner Freundin Costello.

Die Serie (benannt nach einem Tom Waits-Album) spielt in England ganz unten, wo es eigentlich nur noch nach oben gehen kann, weil unten kein Platz mehr ist. Die wenigen Momente des Glücks (idyllisches Haus, angespartes Geld) zerrinnen Costello und Selby immer wieder zwischen den Fingern, weil letztlich keiner von ihnen seine oder ihre Probleme gelöst bekommt.

Ausgedacht hat sich diese finstere Komödie (doch doch, *Rain Dogs* ist, bei aller Tragik, vor allem komisch) die englisch-irische Autorin Cash Carraway, deren Schreiben in der Tradition der großen Loser-Poeten Hubert Selby und Charles Bukowsky steht. So sind einzelne immer wieder überausbezaubernd und herzenswärmend, die große Story allerdings

will nicht so richtig funktionieren und lässt die Figuren eher ziellos durch dieses Universum des Elends treiben; dass Costello ernsthaft erwartet, sich aus dem Dreck emporschwingen zu können indem sie ein Buch schreibt, dehnt die Realität ein bisschen heftig.

Entschädigt wird man für so manches Drehbuchloch durch die großartige Interaktion der Hauptdarsteller: Cooper und Farthing sind ein faszinierend seltsames Paar. **Alex Coultts**

GB 2023. Geschaffen von Cash Carraway R: Richard Laxton, Jennifer Perrot B: Cash Carraway K: Carlos Catalán, Wojciech Szepel, Felix Wiedemann D: Daisy My Cooper, Jack Farthing, Fleur Tashjian, Ronke Adekuleje, Adrian Edmondson, 8 Episoden, ab 23.5. auf Sky Comedy.

OUR FLAG MEANS DEATH

Land unter

Eine märchenhafte Piratensatire mit Taika Waititi

Dass diese Serie auf einer wahren Geschichte beruht (Major Stede Bonnet, Landbesitzer auf Barba-



Schwierige Verhältnisse: Rhys Darby, Taika Waititi und Rory Kinnear (v.l.) in „Our Flag Means Death“

dos, beschließt, sein langweiliges Leben hinter sich zu lassen und Pirat zu werden) ist noch der uninteressanteste Teil. Viel aufregender ist, wie David Jenkins (der schon die wunderbar absurde Serie *People of Earth* entwickelt hat) diese Mischung aus Seemannsgarn, Piratenfilm und Monty Python zusammenbrachte.

Rhys Darby als Bonnet gerät an den schrecklichen Piratenchef Blackbeard (Taika Waititi), der mit seiner Crew die Südsee unsicher macht und schwer darunter leidet, gesellschaftlich nicht anerkannt zu sein; etwas, was Bonnet nicht nachvollziehen kann, der aus eigener Erfahrung weiss, wie langweilig und hohl die englische Gesellschaft ist, deren Anerkennung Blackbeard ersehnt.

Con O'Neill als erster Maat Izzy Hands wacht eifersüchtig über die exklusive Gunst Blackbeards und kann den neuen besten Freund des Käptns nicht ausstehen. Überhaupt ist die Mannschaft eine recht moderne Mischung aus verkannten Künstlern, sensiblen Schwulen und melancholischen Gewalttätern.

Our Flag Means Death führt seine Geschichte durch wunderbar absurde Abgründe, manchmal wird sogar gesungen, und überhaupt ist diese Serie (eine zweite Staffel ist in Arbeit) schwer zu vergleichen und zeichnet sich vor allem durch absurde Situationen aus. Warum das niemand der großen Anbieter in Deutschland streamen wollte, ist unverständlich. Jetzt ist es endlich beim Stream-Winzing RTL + zu sehen. **Thomas Friedrich**

USA 2022 R: Fernando Frias, Nacho Vigalondo u.a. B: David Jenkins, Eliza Jiménez Cossio, Zayre Ferrer u.a. K: Mike Berlutchi, Cynthia Pushek D: Rhys Darby, Joel Fry, Samson Kayo, Nothan Foad, Matthew Maher, Kristian Nairn, Ewen Bremner, Taika Waititi, Rory Kinnear, 10 Folgen, ab 1.6. auf RTL+

JUAN CARLOS: LIEBE, GELD VERRAT

Hofberichterstattung

Eine vierteilige Doku über Macht und Eros und all das klebrige Zeug dazwischen

Da sitzt sie nun, die arme Corinna zu Sayn-Wittgenstein, und erklärt tapfer und gut geschminkt und mit aufgespritzten Lippen, es sei nicht einfach gewesen, die Geliebte des Königs gewesen zu sein. Wahrscheinlich haben sie die 65 Millionen Euro, die sie vom spanischen König Juan Carlos erhielt, ein bisschen über das größte Elend hinweggetröstet.

Die vierteilige deutsche Serie gibt vor, die Hintergründe von Carlos' Liebschaften und Geschäften zu untersuchen, und plappert doch nur Altbekanntes nach, das wohl wahr ist, aber mit keinerlei Belegen untermauert wird.



Der eitle König (Bild: Sky)

Alles nahm seinen Anfang, als König Carlos sich auf der Elefantenjagd die Hüfte brach; es wird angedeutet, dass er nachts besoffen aus dem Zelt gestolpert sei. Als dann auch noch ein Trophäen-Foto des Ereignisses auftauchte (nutzloser König vor totem Elefanten) und die rückkehrende Entourage des Königs geknipst wurde, auf der die blonde Corinna zu sehen war – da war's aus mit der Freundschaft zwischen König und Volk. Sagen zumindest die vielen ehemaligen Freunde und Wegbegleiter des Königs und können nicht aufhören aufzuzählen, was sie alles für den Monarchen getan haben und wie selbstsüchtig er darauf reagiert hat ... es ist wie das „Goldene Blatt“ oder sonst so ein gesammeltes Adelsgewimmer, nur eben bewegt. Die Mutation des Königs vom Retter der Demokratie zum Vielvögler (irgendwann ist seine Corinna beleidigt, dass er eine Geliebte hat... „Das war nicht leicht“) wird nur andeutungsweise erzählt, nicht erklärt. Seine Gier



Cooler Hund: Kim Woo-bin in „Black Knight“

wird erklärt mit seiner kargen Jugend unter Francos Fittichen, obwohl Carlos von Franco die Erlaubnis erhielt, Provisionen auf Import-Öl zu erheben und damit sehr, sehr reich wurde.

Die Erzählweise ist künstlich dramatisch, mit einigen halbverschatteten Nachinszenierungen und dauerhaft dramatischer Hintergrundmusik versehene, dafür wurden manche Teile und Aussagen weder übersetzt noch untertitelt.

Wer vier Stunden lang abgehängenen Klatsch & Tratsch mag und zudem auf leidende schwerreiche blonde Prinzessinnen steht – go on!

Thomas Friedrich
D 2023 R: Georg Tschurtschenthaler B: Christian Beetz, Pedro Barbadillo K: Jan Zabel, 4 Folgen à 45 Min, seit 21.5. auf Sky

BLACK KNIGHT

Staubige Zukunft

Eine koreanische Dystopie mit Luft nach oben

Die Welt ist wüst und leer und braucht Sauerstoff. Nach einem Kometeneinschlag haben nur 1% aller Menschen überlebt, und die meisten davon sind nicht gerade glücklich. Sie leben zumeist in Gettos wie Flüchtlinge auf dem eigenen Planeten. Dann gibt es eine etwas besser gestellte Mittelklasse mit QR-Code



Drehort Wüste Gobi: „Black Knight“

auf dem Handrücken und spärlichem Luxus in schrecklich staubigen Siedlungen. Und dann gibt es die kleine Oberschicht, die von allem zu viel hat, vor allem von den Getto-Bewohnern, die man abmurksen möchte.

Zwischen diesen drei Welten kurven die „Kuriere“ hin und her, ehrbare Trucker, die die Waren auf der Welt verteilen und oft Objekte von Angriffen sind, die Ähnlichkeit mit *Mad Max 2* haben. Woher die Waren kommen, die hier verteilt werden, wer überhaupt und wo noch etwas produziert und warum die Welt zwar unter Sauerstoffmangel leidet, gleichzeitig aber überall einen prima Handyempfang hat – das alles sind Fragen, die man besser nicht an diese (natürlich auf einem Comic beruhende) Dystopie richtet. Muss man auch nicht, denn diese koreanische Mini-Serie sieht so schön cool und staubig und gut gestylt aus, dass man sich wünschte, die Macher von *Silo* (siehe Seite 15) hätten sich das mal angeschaut. Kamera, Licht und Settings sind von vorzüglicher Qualität, der Hauptdarsteller des LKW „5-8“, ein legendärer Kurierfahrer, sieht fantastisch aus, kann sich ganz doll kloppen und hat eine markante Stimme.

Wer in solchen Serien Wahrheit und Erkenntnis sucht oder sich über die „linke Agenda“ aufregt, der zufolge hier mal wieder die Konzernchefs die Bösen sind, hat den falschen Knopf auf der Fernbedienung gedrückt. *Black Knight* ist eine ungeheuer coole Action-Serie mit hohem Schauwert und wenig Anspruch. Eskapismus pur. Solange das so gut aussieht – keine Einwände. **Alex Coultts**

Südkorea 2023 R & B: Ui Seok Cho; nach dem Comic von Lee Yun-kyun. D: Kim Woo-bin, Song Seung-heon, Kang Yoo-seok, Esom, 6 Episn à 45 Min; seit 12.5. auf Netflix

FÜR LENNART.

FÜR SAMIRA.

Stell Dir vor:
UND FÜR DICH!

FÜR SERKAN.

FÜR MARC.

FÜR CHRISTINE.

FÜR ANTONIO.

Mehr Informationen unter:
www.sparda-west.de/deinebank

Sparda-Bank West eG
 Königsstraße 51-53, 48143 Münster
 Telefon: 0211 23 93 23 93

Sparda-Bank

Die Deine Bank.

THE MOTHER

Mutters Sorgen

Jennifer Lopez würde töten für ihre Tochter

Ihr Leben lang war Gewalt eine Konstante für die namenlose Frau. Erst hat sie in für die US Army als Scharfschützin in Afghanistan gedient. Danach tat sie sich mit dem Söldner Adrién und dessen kriminellen Partner Hector zusammen.

Als sie schwanger wurde, änderte sich für die Killerin alles. Sie wollte aussteigen, was ihre Partner nicht akzeptieren.

Nach der Geburt ihrer Tochter Zoe gab die Killerin das Baby zur Adoption frei. Sie selbst tauchte irgendwo in der Wildnis Alaskas unter.

Zwölf Jahre vergehen.

Dann meldet ein befreundeter FBI-Agent bei ihr. Adrién und Hector hätten herausgefunden, wo ihre Tochter lebt. In der Killerin erwachen sofort die Mutterinstinkte. Sie verlässt ihr selbstgewähltes Exil, um ihre Tochter vor den Schurken zu beschützen.

Die Story von *The Mother* ist nicht gerade komplex und die Schurken bleiben blass. Die Action ist eher solide als spektakulär, auch wenn Jennifer Lopez immer heftig zulangen darf, Messerkämpfe bestreitet und eine treffsichere Scharfschützin und Jägerin ist. Die neuseeländische Regisseurin Niki Caro (*Whale Rider, Kaltes Land*, zuletzt die *Mulan*-Realverfilmung) gilt auch nicht als Action-Regisseurin.

Die Beziehung zwischen der Mutter und ihrer Tochter Zoe ist das emotionale Herz des Films. Das gegenseitige Kennenlernen verläuft nicht gerade spannungsfrei. Die Killerin will mit rauen Erziehungsmethoden das Mädchen schnell zur Selbstständigkeit erziehen, was ihrem Verständnis nach Survival und den Umgang mit Waffen angeht. Das Mädchen schwankt zwischen Angst, Faszination, und Abscheu, wenn es ums Jagen geht.

Jennifer Lopez bringt dem Film ihr enormes Star-Appeal ein, sie trägt ihn darstellerisch auch. Ihr nimmt man die harte Kämpferin ab, in der Muttergefühle schlummern. Mit Lucy Paez als Zoe, die aus ihrer vertrauten Welt gerissen wird, hat Jennifer Lopez eine gleichwertige Partnerin. *Olaf Kieser*

USA 2023 R: Niki Caro B: Misha Green, Andrea Berloff, Peter Craig K: Germain Franco D: Jennifer Lopez, Lucy Paez, Joseph Finnes, Omari Hardwick, Gael García Bernal 115 Min. seit 12. Mai auf Netflix

IN DER NACHT DES 12. (BD)

Mord ohne Aufklärung

Ein düsterer Krimi von Dominik Moll

Wir sehen eine junge Frau auf dem Heimweg, es ist Nacht, in der französischen Kleinstadt Fusse in den Alpen ist niemand mehr unterwegs. Die Frau ruft im Gehen ihre Freundin an, da tritt aus dem Dunkeln ein maskierter Mann auf sie zu, überschüttet sie mit einer Flüssigkeit und wirft ein Feuerzeug in ihre Richtung. Die Frau verbrennt.

Ermittler Yohan lässt nichts unversucht, diesen Mord aufzuklären. Er befragt Freunde und Kollegen, überprüft Alibis, lädt zum Verhör, aber am entscheidenden Punkt der Ermittlungen stellt sich immer wieder heraus: diese Person kann es nicht gewesen sein.

In *der Nacht des 12.* ist ein karger, fesselnder Bericht über die Mühen des Polizeialltags und die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen. Clara, die tote Frau, hatte viele Freunde und Liebschaften, und gerade die Liebschaften stellen sich allesamt als Ekelpakete heraus, jeder von ihnen könnte es gewesen sein, aber keiner war es. Dass der (authentische) Fall nicht aufgeklärt werden wird, macht der Film gleich im ersten Bild klar. Für Ermittler Yohan wird das zu einem Fall, der ihn noch Jahre später verfolgen wird.

In *der Nacht des 12.* ist kein Theatensein, kein Belehrungssepos. Er zeigt nur, wie der Alltag des Misserfolges aussieht. Und den düsteren Alltag einer eigentlich effektiven Ermittlertruppe, deren private Probleme nur am Rande in die Handlung einfließen. Molls Film ist enorm fokussiert und bewegend. *Victor Lachner*

La Nuit du 12 F 2022 R: Dominik Moll B: Dominik Moll, Gilles Marchand K: Patrick Ghiringhelli D: Bastien Bouillon, Boudi Lanners, Théo Cholbi, Johann Dionett, 114 Min.



Intensive Spurensuche: „In der Nacht des 12.“



Ösi-Pop und Kulturfragen: „Sonne“

SONNE

Religion, Selbstfindung und TikTok

Drei junge Frauen werden unbeabsichtigt zu Stars ihres Videos in Östereich

Die junge Kurdin Yesmin, Nati und Bella sind beste Freundinnen. Eines Nachmittags drehen die drei zusammen ein TikTok-Video zu dem R.E.M.-Song „Losing My Religion“.

Sie ziehen sich dafür die Hijabs von Yesmins gläubiger Mutter an und tanzen in ziemlich sexy Posen. Ohne es Yesmin zu sagen, stellen Nati und Bella das Video einfach online.

Dort geht es schnell viral und die drei werden in der muslimisch-kurdischen Community Österreichs zu Stars. Gleichzeitig streiten viele darüber, ob das Video nun ein provokanter Spaß oder als ein religiöser Af-

front zu betrachten ist. Dem Fame der drei Freundinnen tut das keinen Abbruch. Sie singen auf Hochzeiten und Kulturfesten, Yesmins relaxter Vater fährt sie gerne dorthin.

Sogar zu einer TV-Talkshow werden die drei eingeladen.

Während Nati und Bella ihre Berühmtheit genießen, beginnt sich Yesmin, die einzige überzeugte Muslima des Trios, mit ihrer religiösen Identität zu beschäftigen.

Die irakisch-österreichische Regisseurin Kurdwin Ayub wurde zu ihrem Spielfilmdebüt *Sonne* durch eine britische Band aus schiitischen Mädchen inspiriert, die vollverschleiert muslimische Lieder auf Englisch sangen, um den Islam zu verbreiten.

In weiten Teilen sieht der Film wie ein mit dem Smartphone aufgenommenes TikTok-Video aus und klingt wie eine Sprachnachricht.

Es gibt wackelige, unscharfe Bilder, kleine Bildausschnitte, seltsame Manga-Filter, abgefilmte Chatverläufe, akustisch unverständliche Dialoge, Windgeräusche und dazwischen immer wieder mal klare Sequenzen.

Dieser wilde Mix ist auf Dauer eher anstrengend als faszinierend. Kurze, teils vulgäre Video-Clips, die in keinem Zusammenhang mit der Geschichte stehen, bremsen die Handlung aus.

Der Film verliert vor lauter angeschnittenen Themen und Problemen zunehmend seinen Fokus und hört dann einfach auf.

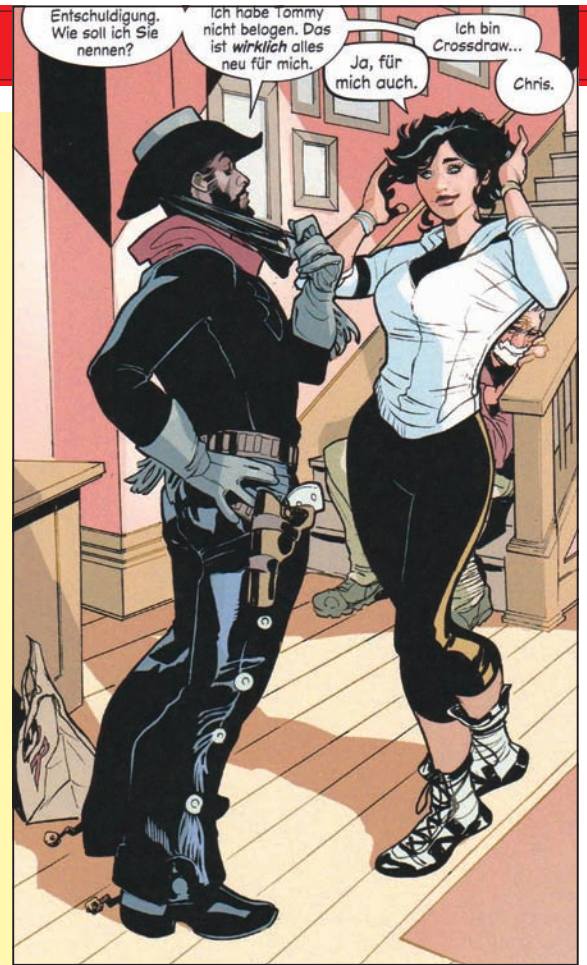
Auf der Berlinale wurde *Sonne* als bester Erstlingsfilm ausgezeichnet. *Olaf Kieser*

Ö 2022 R & B: Kurdwin Ayub K: Enzo Brandmer D: Melina Benli, Law Wallner, Maya Wopienka, 84 Min.

COMICS

Wo würde eine Geistergang ihr Hauptquartier beziehen? Natürlich in einer seit Jahrzehnten aufgegebenen U-Bahn-Station, an die sich niemand mehr erinnert. Nachdem Claire, die die Kräfte des legendären Pulpromanhelden „Adventureman“ geerbt hat, den Angriff von Baroness Bizarre und ihren dämonischen Horden auf New York abgewehrt hat, muss sie sich nun mit kriminellen Spukgestalten auseinandersetzen. Die haben es auf die schwindenden Vorräte des Serums abgesehen, das Claires Kräfte steigert. Den Geistern eine Lektion zu erteilen erweist sich als recht schwierig, denn wie verprügelt man Gegner, die man nicht berühren kann? Unterstützung erhält Claire von Crossdraw Kid, einem schwarzen Cowboy, der sich auf Geisterjagd spezialisiert hat.

Matt Fraction und **Terry Dodson** machen in **Ein Märchen in New York**, dem zweiten Band ihrer wunderbaren Pulp-Hommage **Adventureman**, genau da weiter, wo sie im ersten aufgehört haben. Das Versteck der Geistergang ist eine Anspielung auf die City-Hall-Station in New York, die 1945 geschlossen wurde. Allzu genau sollte man die Story nicht auf historische Fakten hin untersuchen, sie dienen Fraction und Dodson lediglich als Inspiration für Claires wilde und unterhaltsame Abenteuer. Der Comic ist auch eine Liebeserklärung an New York und seine großen und kleinen Geschichten. Wie es sich für das Genre gehört, endet Band 2 wieder mit einem Cliffhanger. Terry Dodson verbindet in seinen Zeichnungen wie gewohnt Humor, Action und Dramatik zu einem einzigartigen Stil. Getuscht hat wie immer seine Frau Rachel Dodson. Informativ und hilfreich sind Terry Dodsons Ausführungen zu seiner Arbeitsweise im Anhang. Da kann man zum Beispiel verfolgen, wie aus einer vagen Skizze ein richtiges Cover wird. (Aus dem amerikanischen Englisch: Katrin Aust, Splitter-Verlag, Bielefeld 2023, 170 S., HC, 25,-) /// -ok-



Schlösser- und Burgentag Münsterland

Sonntag, 18. Juni 2023

www.schloessertag.de

Im ganzen Münsterland laden Adelsitze mit buntem Veranstaltungsprogramm dazu ein, die prägende Seite der Region zu entdecken.



EROBIQUE NO. 2

A SEXY RECORDS / BROKEN SILENCE

Wow, nach sage und schreibe 25 Jahren gibt es tatsächlich ein weiteres Carsten Meyer-Album als *Erobi-que*, dabei schien dieses Alter Ego nur noch für seine Liveauftritte reserviert. Untätig war er ja nicht, *International Pony*, *Babyman*, *Fraktus*, Film- und Theatermusik und etliches mehr sind kein geringer Output. Doch ein ganzes Album aus einem Guss war noch nie sein Ding, schon gar nicht solo, daher haben hier auch etliche Freunde mitgewirkt, von der bezaubernden Sophia Kennedy über den legendären Tobias Levin bis zum genialen Siriusmo. Das erste Album „Erosound“ (ja, da lebte er noch in Münster und bespielte die *Luna Bar*) wurde auch nur aus drei Maxis zusammengetackert plus etwas „Bonusdreck“. Und an „Die Großen Franzosen“ (eine der Maxis) knüpft er nun nahtlos an. Hieß es damals „Wir gehen auf die Reise“ in nem bequemen CX, so ist auch „No. 2“ der perfekte Sound zum Cruisen. Diesmal im Manta mit „Italotape“, gleitet Carsten „Riding low“ zum „Aquamarina“. Entspannter Synthie-Sound mit den für ihn typischen Harmonikamelodien, sogar die Bläsersektion von Jan Delay mischt mit. Dazwischen noch ein paar Geistesblitze, wie *Deichkinds* „Richtig gutes Zeug“ richtig gut weiterzuspinnen („Ravedave“), und schließlich landet er im Finale doch wieder in der Disco. Superb! *Roland Tauber*

BRAIDS EUPHORIC RECALL

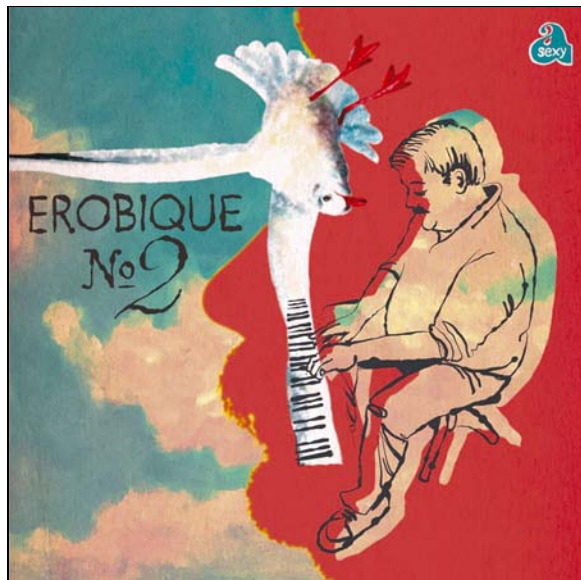
SECRET CITY

Für das kanadische Electropop-Trio *Braids* ist Zeit relativ. Wenn ein Album mehrere Jahre benötigt, ist das so. Wenn ein einzelner Song eine zweistellige Minutenzahl als Länge verlangt, dann ist das so. Der Opener „Supernova“ etwa braucht die Repetition, den langsamen Aufbau, die Spannungskurve. Und ist damit einer der Songs des Jahres! Wohlüberlegt ist alles, was die drei um Sängerin Raphaëlle Standell-Preston uns mitteilen. Ihre zarten, fast zerbrechlich wirkenden Songs wollen vorsichtig behandelt werden. Von düsteren, fast nach *Fever Ray* klingenden Stücken wie „Lucky Star“ bis zum melancholischen Dancepop „Apple“: Ihr bislang bestes Album und auch ihr vielseitigstes. *Christopher Hunold*

SPARKS THE GIRL IS CRYING IN HER LATTE

ISLAND / UNIVERSAL

Die *Sparks*, das Artpop-Duo Russell und Ronald Mael, feierten ihren Durchbruch bereits 1974 mit „Kimonomy house“. „We always want to sound fresh“, fordert Russell



TONTRÄGER

Cruisen im Manta, ein Ska-Kommissar
& der Himmel voller Geigen



Mael heute noch, und das ist mit ihrem 26. (!) Album durchaus gelungen. „We go dancing“ beginnt mit schrägem Keyboard, ergänzt durch Bläser und Pauken, um in einen Marsch zu münden. „It’s sunny today“ ist ruhig, melodios und hängt den Himmel voller Geigen und Celli. Für eine solche Perle brauchen die Brüder Mael gerade einmal 2.39 Minuten. Sie arrangieren nicht nur großartig, auch ihre Lyrics sind intelligent und witzig. „Gee, that was fun“, das Finale des Albums, beginnt mit Sinatra-würdigem Sound, um dann den *Beatles* zu schmeicheln. Die *Sparks* gehen immer ihren eigenen Weg und konnten 2022 mit der Dokumentation von Edgar Wright und dem Musical „Annette“ künstlerische Anerkennung und neue Fans gewinnen. „The girl is crying in her latte“ ist ein abwechslungsreiches Spätwerk und auf jeden Fall eines: Fun. *Elke Eickhoff*

OVERMONO GOOD LIES

XL RECORDS

Hier von einem Debüt zu sprechen, ist fast frech. Auch wenn „Good Lies“ technisch gesehen das erste Album des Produzenten-Duos ist, haben sie die britische Bass- und Rave-Szene der letzten zehn Jahre mit fast zwei Dutzend EPs und 12“s massiv beeinflusst. Ihr Rave-Ansatz ist im Vergleich dazu auf dem Album „Good Lies“ jedoch betont poppig, Vocal-Samples werden hier nicht als Stichwortgeber unter die Beats geschoben, sondern führen die Melodien an. Die Hände dürfen zu den messerscharfen Synths und zahlreichen Beat-Drops natürlich weiter in die Luft geworfen werden, die Peak-Time haben sie in ihren letzten Jahren als Festival-Headliner schließlich nicht verlernt. Aber immer wieder offenbart sich ihr Talent für Songstrukturen auf den R’n’B- und Pop-inflzierten Stücken. Gerade auf Songs wie dem Highlight „Walk Thru Water“ zeigt sich, dass sie auch nach zehn Jahren noch eine Menge mehr zu erzählen haben. *Christopher Hunold*

NOEL GALLAGHER'S HIGH FLYING BIRDS COUNCIL SKIES

IGNITION RECORDS

Die Augenbrauen-Brüder Noel und Liam Gallagher haben unabhängig voneinander beachtliche Karrieren hingelegt, seit sie ihre gemeinsame Jahrhundert-Band im Streit aufgelöst haben. Und tatsächlich verströmen die Songs von Noel und seinen hochfliegenden Vögeln auf „Council Skies“ kaum noch *Oasis*-Aroma. Stattdessen hat Gallagher der Ältere seine Stücke mit Streichern, Bläsern und Frauenstimmen-Chören zu mächtigen Brechern aufgemotzt, die er mit seinem hohen, dringlichen Gesang krönt. Dazu hat

ICH. DU. WIR.

Kulturpicknick an der Friedensroute

Sonntag, 18. Juni 2023 ab 11 Uhr
Haus Marck in Tecklenburg

MÜNSTERLÄNDER
PICKNICKTAGE



Sei dabei!

go.muensterland.com/kulturpicknick

Foto: Münsterland e.V./luxteufelswild

STADT MÜNSTER

awm

alle wirken mit!

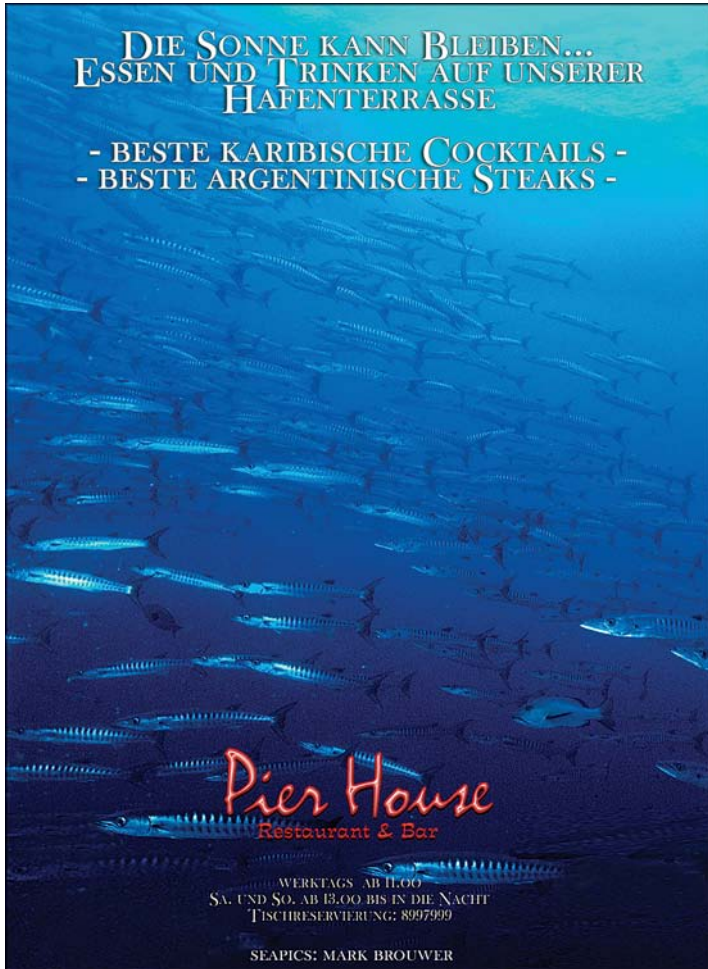


Münster wird abfallfrei:
Machst du mit? Jetzt
Ideen einreichen!

www.awm.muenster.de/allewirkenmit

DIE SONNE KANN BLEIBEN...
ESSEN UND TRINKEN AUF UNSERER
HAFENTERRASSE

- BESTE KARIBISCHE COCKTAILS -
- BESTE ARGENTINISCHE STEAKS -



Pier House
Restaurant & Bar

WERKTAGS AB 11.00
SA. UND SO. AB 13.00 BIS IN DIE NACHT
TISCHRESERVIERUNG: 8997999

SEAPICS: MARK BROUWER

SBH
FAHRSCHULE

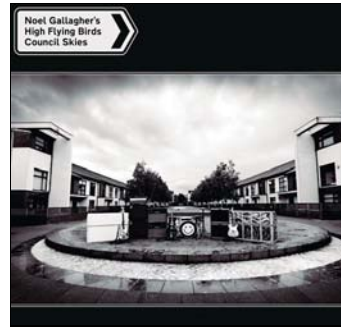
mehr Info's 

Werd' doch
FAHRLEHRER* IN
mit einer Weiterbildung!

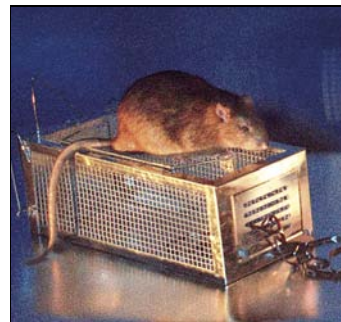
STEIG EIN!
0151 193 418 05



NÄCHSTER KURS IST IM AUGUST 2023 IN MÜNSTER !!!



er sich memorable Melodien einfallen lassen, allen voran das vorab ausgekoppelte „Pretty Boy“, ein neues „Champagne Supernova“, sowie das fantastische „Easy Now“, das es inklusive eines mitreißenden Videos mit Oasis' „Wonderwall“ aufnehmen kann. Aber auch das balladeske „Dead To The World“, das sentimentale „Trying To Find A World That's Been And Gone“, das insistierende Titelstück oder das donnernde „Love Is A Rich Man“ hallen noch lange nach. Noel Gallagher spielt auf „Council Skies“ weniger entflamten Rock'n'Rock, ist aber als Songwriter mit vielen Facetten gewachsen. Das gilt es wertzuschätzen. *Andreas Dewald*



SBTRKT
THE RAT ROAD

SAVE YOURSELF

So geht Understatement: Der Brite Aaron Jerome hat stets allen anderen den Vortritt gelassen. Zu Beginn seiner Karriere versteckte er sich hinter einer Maske und ließ nur die Musik sprechen. Hibbelige, sprunghafte Bass-Musik. Instrumental, tanzbar und vor allem: Sehr gut. Die Maske ist nun weg – der Wunsch, sich hinter der Musik zu verstecken, bleibt. Im Rampenlicht stehen die zahlreichen Gäste, sein viertes Album hat gleich zehn davon. Indie-Größen wie Toro y Moi, Little Dragon oder Stammgast Sampha leihen den immer vorsichtigeren und leider auch zunehmend ideenlosen Electropop-Tracks ihre Stimme. Es fehlt aber an Identität und an einem Sound, der mehr als eine Compilation und einen Showcase der versammelten Gäste entstehen lässt. Fesselte SBTRKT früher mit abenteuerlichen Ideen, geriert er sich hier wie ein Producer für Background-Musik. Das Gorillaz-Problem: Zu viele Stimmen, zu wenig Ideen. *Christopher Hunold*

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de  

DIE ZIMMERMÄNNER
SPIELEN SKAFIGHTER

TAPETE / INDIGO

Die *Zimmermänner* begeben sich auf Zeitreise in ihre Jugend als Schülerband *Skafighter*: Deren erste Single 1980 war noch lupenreiner Ska, bevor man unter neuem Bandnamen im NDW-Deutschpop durchstartete. Nun also ein ganzes Album im Ska-Rhythmus, zuweilen etwas gedrosselt, dann ausfransend ins Jazzige, Krautige und endend im Reggae. Eine Ska-Version des „Raumpatrouille“-Themas, das im „Kommissar“ endet, gibt's auch. Und dann diese typischen Jugendthemen: Die Ungewissheit des Wohn- und Wer-bin-ich?, verschmähte Liebe, Stress als Popper (die sie damals waren!) mit Vorstadtprolls, Drogenprobleme und eine Hymne auf die Hamburger Straßenbahn. Das alles aus der Sicht gereifter Männer, was eine eigentümliche, aber spannende Brechung in die Songs bringt. *Roland Tauber*

JUNGSTÖTTER
ONE STAR

PIAS

Der Sänger und Songwriter Fabian Altstötter alias Jungstötter und Partner von *Soap&Skin* hat mit „One Star“ ein wundervolles zweites Album aufgenommen. Darauf gehen aus Jazz, E- und Kammermusik gespeiste Experimente, klangliche Moderne und ein virtuoses Gefühl für die Singer/Songwriter-Tradition hochinteressante Mischungen ein. Zehn Stücke zwischen schmachtendem Liebeslied und unbehaglicher Betrachtung der Welt, bei denen man sich verblüffend an die Kultwerke „Spirit Of Eden“ und „Laughing Stock“ von *Talk Talk* erinnert fühlt. Woanders drängen sich Vergleiche mit dem legendären Scott Walker oder David Sylvian auf. Deren Atmosphäre füllt Jungstötter mit neuem Leben und einer respektvollen Hier-und-Jetzt-Attitüde, was das Album originell, frisch und unverbraucht klingen lässt. *Andreas Dewald*



Wenn Vögel morgens bellen: Element Of Crime

Urlaub vom Ich

DANN LIEBER BERT & BERT: »ELEMENT OF CRIME«

Für die einen ist Bier ein typisch deutsches Kulturgut, für andere ist es die Band *Element Of Crime*. Seit fast vier Dekaden kleiden die Berliner um Frontmann Sven Regener poetisch-melancholische Texte in reduzierte Arrangements. Mit dem Sänger, Trompeter, Songschreiber und Bestsellerautor Regener sprach *Ultimo* über das neue *EOC*-Album und die kommende Tour.

Ultimo: Euer Album trägt den schönen Titel „Morgens um vier“. Die beste Zeit, um kreativ zu arbeiten?

Regener: Ja. Man muss es auch aushalten, nichts zu tun und einfach den Gedanken nachzuhängen, wenn man nicht mehr einschlafen kann. Oder man kommt um vier Uhr morgens nach Hause und die Sache ist eigentlich noch nicht so richtig vorbei. Der Raver macht einfach weiter und bleibt drei Tage wach. Auch gut. Auf jeden Fall ist es so, dass die Gedanken andere Wege gehen morgens um vier. Ich habe mal in der Köpenicker Straße gewohnt, da gab es Vögel, die bei Sonnenaufgang einen Lärm machten, als ob sie bellen würden. Das war echt irre! In dem Titellied geht es dann auch um diese Zeit zwischen Traum und Wachsein, wo die Traumgedanken in die Wachgedanken übergehen und plötzlich absurde Wendungen nehmen. Das ist inter-

essanter Stoff für Songs!

In „Unschärf mit Katze“ heißt es: „Die Zeiten werden wilder. Wir halten durch, wir halten aus, wir gehen heute Abend nicht mehr raus“. Haben ihr das während des Lockdowns geschrieben?

Nein, ich habe noch nie Songs geschrieben aufgrund dessen, was gerade in genau dem Moment läuft. Das bringt nichts. Die Songs soll man auch ein Jahr später noch spielen können, ohne eine Erklärung geben zu müssen. Was ich an dem Lied mochte, war dieses Trotzige in der Attitüde. Verwirrung und seltsame Haltungen sind immer gute Themen für Songs! Wenn man sich unsere Streamingzahlen anguckt, sieht man, dass etwa „Ein Hot Dog unten am Hafen“ einer der populärsten Songs aus dem gesamten Werk von *Element Of Crime* ist. Er ist 2008 nur auf einer Single erschienen und fristete lange ein Mauerblümchendasein. Daran sieht man: Man kann das nicht steuern. Und es hat nichts mit Aktualität zu tun.

Seid ihr auch auf TikTok?

Nein, aber ich glaube, unsere Plattenfirma stellt da manchmal was rein. Das sind aber immer nur 30 Sekunden, und man weiß nicht, welche Bedeutung das für die Leute wirklich hat. Man darf sich von Klickzahlen nicht zu sehr beeindrucken lassen.

Ihr singt: „Wir haben keine Lösung, wir haben Lieder“. Worin

seht ihr die Aufgabe von Künstlern?

Eben genau darin: Lieder zu haben. Wir wollen nicht im engeren Sinne Politik machen, sondern Kunst ist in meinen Augen dafür da, die Leute mit ihrer eigenen Existenz zu versöhnen. Ihnen einen anderen Blick auf das eigene Leben zu geben und Urlaub vom Ich zu ermöglichen.

„Sensitivity Reading“ ist eine neue Form der Textredaktion, die die Wortwahl auf stereotype, diskriminierende oder stigmatisierende Aussagen überprüft. Gibt es sowas auch bei eurer Plattenfirma?

Nein. Ich wüsste auch nicht, was man damit erreichen will. Seit wann muss denn jeder alles mögen? Ich kann völlig verstehen, wenn jemand sagt, etwas verletze

ihn. Dann ist es sein Pech und nicht mein Problem.

Zurück zur Platte: „Dann kommst Du wieder“ ist ein Duett mit Tobias Bamborschke von eurem Tour-Support Isolation Berlin. Ist er wie du eine ausgesprochene Rampensau?

Klar, aber das ist nicht der Grund. Wir nehmen ja öfter andere Instrumente mit rein, und diesmal halt eine andere Gesangsstimme. Und natürlich ist Tobias Bamborschke ein Spitzentyp. Ich wollte auch auf unserem Album auf keinen Fall ein Mann-Frau-Duett à la *Cindy & Bert*. Dann lieber Bert & Bert, haha...

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, JOVEL 15.9. BIELEFELD, LOKSCHUPPEN 3.10.



ERÖFFNUNG
DO 15/6/23
19 UHR

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNSTE
UNIVERSITY OF FINE ARTS MÜNSTER

FR 16 - SO 18/6/23
10-20 UHR
LEONARDO-CAMPUS 2

WWW.KUNSTAKADEMIE-MUENSTER.DE



Keine Parolen, sondern persönliche Geschichten: „Feine Sahne Fischfilet“

AB ZUR OSTSEE!

NEIN, WIR SIND NICHT DIE ÄRZTE: »FEINE SAHNE FISCHFILET«

Endlich wieder neue Musik von *FSF!* Nach dem großen Durchbruch, Stadionkonzerten mit den *Hosen*, einem vielbeachteten Buch von Sänger Monchi und zuletzt – laut Landgericht Stralsund verleumderischen – Vorwürfen, konzentrieren sich die Punkrocker aus Meck-Pomm nun wieder aufs Wesentliche. „Alles glänzt“, nach fünf Jahren Alumpause gerade erschienen, ist ein kraftvolles, leidenschaftliches Statement gegen die Gleichgültigkeit und für Zusammenhalt. Doch bei aller ungestümen Rasanz bestimmt auch Nachdenklichkeit die neuen Lieder. Diese Band, so wird deutlich, hat Verwundungen erlitten – aber sie lässt sich nicht brechen. *Ultimo* sprach mit Sänger Jan „Monchi“ Gorkow.

Ultimo: Monchi, du hast vor einem Jahr mit „Niemals satt“ ein berührendes Buch über dein Leben mit der Essstörung veröffentlicht. Hältst du dein Idealgewicht?

Monchi: Das ist jeden Tag ein Kampf. Ich wiege keine 182 Kilo mehr, und statt 6XL schwankt meine Kleidergröße jetzt zwischen 2XL und 3XL. Wenn ich an die anstehende Tour denke, dann muss ich auch an Schokolade und Fastfood denken. Ich hoffe, dass der Sport, den ich jetzt mache, mir helfen wird. Seit eurem letzten Album „Sturm & Druck“ sind Jahre vergangen. Ist es bei euch im Kopf angekommen, dass ihr keine mittelgroße Punkband mehr seid, sondern jetzt bei den Großen mitspielt? Wir haben in Jugendzentren ange-

fangen, sind vor 40 Leuten aufgetreten, und jetzt spielen wir in der Wuhlheide vor mehr als Zehntausend. Natürlich ist das genial, wir sind extrem dankbar. Ich würde am liebsten jeden einzelnen Menschen in unseren Konzerten umarmen...

Die neuen Lieder klingen mitreißend und massiv, zugleich sind sie textlich intimer und persönlicher geworden.

Diese Entwicklung gibt es bei uns schon länger. Wir sind mehr und mehr von Parolen zu persönlichen Geschichten übergegangen. „Wenn wir uns sehen“ etwa ist ein Lied für unseren Freund Dariush Beigui, der in der Seenotrettung Geflüchteter arbeitet und dem in Italien zwanzig Jahre Haft drohen. In „Tage zusammen“ singe ich über die Kinder meiner Ex, zu denen ich noch einen sehr guten Draht habe. Jedes einzelne dieser zwölf Lieder ist persönlich – auch dann, wenn es politisch wird. Diese Nähe macht die Stärke der Platte aus!

In „Angst zu erfrieren“ singst du: „Schaut auf meine Fingernägel, dann wisst ihr, wie’s mir geht“. Wie sehen die gerade aus?

Scheiße, wie immer (*lacht*). Seit ich mit 14, 15 die Frontzähne von Nazis rausgekloppt bekommen habe, ist Nägelkauen etwas, das bei mir stressbedingt passiert. Und da gerade sehr viel los ist, bin ich auch sehr viel am Kauen.

Hast du heute mehr Angst als vor zehn, fünfzehn Jahren?

Natürlich. Im Zeitalter von Hanau oder dem Mord an Walter Lübke sind diese Ängste auch sehr real,

sehr nah. Wenn es explizite Morddrohungen gegen dich gibt, wenn Personenschützer bei dir zuhause sind, dann bist du manchmal neidisch auf andere Bands, die einfach nur sagen: „Wir finden Nazis doof“. Wir bieten da eine ganz andere Projektionsfläche...

„Wie oft soll die Welt noch untergehen?“, fragst du in „Komm mit aufs Boot“. Stumpft man auch ein Stück weit ab?

Wenn ich die Nachrichten sehe, denke ich oft, dass es ja doch alles nichts bringt und man gar nichts machen kann. Aber ich will auf gar keinen Fall verbittern. Die für mich wichtigste Zeile des Albums lautet „Lass uns schauen, was uns verbindet, und nicht, was uns trennt“. Ganz viele Menschen haben das Reden und das Streiten verloren, sie begeben sich in ihre immer kleineren Blasen.

Was machst du, wenn dir alles da draußen zu viel wird?

Dann gehe ich raus in die Natur, am liebsten an die Ostsee. Dort am Wasser kann ich gut auftanken.

Auch „Kiddies im Block“ ist ein Lied über den Zusammenhalt.

Es gibt so viele coole Leute, die keinen Bock auf destruktiven Scheiß haben, und die du dann alle gemeinsam im *Feine-Sahne*-Konzert siehst. Für diese Menschen ist dieser Song. Und es ist mir egal, ob sie reich oder arm, ob sie Hausbesitzer oder Hausbesitzer sind. Ich halte nichts von ideologischem Denken. Ich bin 35 Jahre alt und sehe nicht mehr alles nur Schwarz-Weiß. Auch „Freaks dieser Stadt“ handelt

von Gemeinschaft und von dem, was Menschen vereint. Es kommt nur drauf an, ob du ein gutes Herz hast.

„Wer nicht abhaut, ist Kult“ heißt es im Text.

Wenn es irgendwie machbar ist, will ich in Mecklenburg leben und alt werden. Natürlich gibt es auch harte Momente und mal was auf die Fresse. Doch dann haut man nicht ab, sondern macht sich gerade.

Wie sehr habt ihr euch bei „Diese eine Liebe“ vom Ärzte-Hit „Westerland“ inspirieren lassen?

Alle, die den Song gehört haben, meinten: „Hm, Westerland, was?“. Wenn du dann mal genauer hinhörst, wirst du aber feststellen, dass die Nummer außer den drei Worten gar nicht so viel mit den *Ärzten* zu tun hat. Obwohl: Bei unserem Produzenten Philipp Hoppen hängen ungefähr zwanzig Goldene Schallplatten für seine Arbeit mit den *Ärzten* an der Wand, haha...

Im vergangenen Jahr seid ihr anonym im Netz sexueller Übergriffe beschuldigt worden. Bis heute wisst ihr nicht, von wem die Anschuldigungen kamen, noch um welche Vorwürfe es konkret ging. Habt ihr das einigermaßen verarbeitet?

Es wurden bewusst Lügen verbreitet, das Ganze war ein Schock. Natürlich verhalten auch wir uns nicht immer wie Engel. Doch wieder mal haben wir gemerkt, dass das Internet kein Ort für eine differenzierte Auseinandersetzung ist. Sondern dass dort Leute intensiv auf dich losgehen. Zu sagen: „Wir arbeiten jetzt an Musik“, war für uns die beste Medizin – neben der Ostsee.

Wüsstet ihr gerne, wer euch da so angegriffen hat?

Klar würden wir gerne wissen, wer dahinter steckt. Wir werden aber nicht öffentlich darüber spekulieren. Wenn uns jemand mit dem Verbreiten von Lügen zerstören will, dann nützt Reden nichts mehr, man muss einfach sagen: „Fickt euch“...

Interview: Steffen Rüth

■ DORTMUND, WESTFALENPARK 14.7.





SCARS ABOVE

Forschen mit Abrollen

Ein Survival-Shooter mit Atmosphäre

Ein gigantisches außerirdisches Gebilde taucht im Erdorbit auf und versetzt die Welt in Staunen. Um den sogenannten Metaeder zu erforschen, wird das „Sentient Contact Assessment and Response Team“ (SCAR) aus Wissenschaftlern und Astronauten gegründet. Nach Monaten des Trainings bricht das Team auf, doch die Mission verläuft (natürlich) nicht wie geplant. Beim Anflug auf den Metaeder bringt der das Raumschiff des SCAR-Teams durch das Weltall auf einen fremden Planeten. Dr. Kate Ward, die Heldin des Spiels, kommt alleine in den Trümmern des Raumschiffs zu sich. Angetrieben von ihrem Überlebenswillen und Forscherdrang bricht sie auf, um ihr Team zu finden und herauszufinden, was geschehen ist. Der Planet ist nicht nur ziemlich unheimlich, er ist auch voller Gefahren. Monster und mutierte Pflanzen trachten Kate nach dem Leben. Bei ihrer Suche entdeckt die Wissenschaftlerin Ruinen einer uralten untergegangenen Zivilisation.

Im Kern ist *Scars Above* ein Science Fiction Survival-Shooter mit Horror-Elementen. In der sympathischen Heldin Kate verbinden sich der Überlebenskampf in fremder, feindseliger Umgebung mit wissenschaftlicher Neugier recht gut. Kates wichtigster, sehr vielseitig einsetzbarer Ausrüstungsgegenstand ist VERA, ein Laserschneider, den Kate in ein Elektrogewehr umgebaut hat. Im Spielverlauf kommen weitere Munitionsarten wie Feuer, Eis und Säure hinzu, nachdem Kate bestimmte Pflanzen oder Kreaturen untersucht hat. Bei Kämpfen kommt es vor allem auf den taktisch cleveren Einsatz der Elementarangriffe sowie die Nutzung von Gadgets und der Umge-

bung an. Das Kampfsystem mit seiner leichten Rätsel-Komponente ist insgesamt gelungen. Per Rolle kann Kate feindlichen Angriffen ausweichen. Munition, Gesundheit und Ausdauer sind natürlich limitiert. Das ist stimmig, denn Kate ist keine Elitesoldatin. Leider haben Gegner oft die lästige Eigenschaft, hinter Kate aufzutauchen. Dann muss die Arme einige Treffer einstecken ehe sie die Chance zur Gegenwehr hat. Bei geringem Lebensstand führt das zu einem vorzeitigen Ableben.

Auch auf dem leichtesten Schwierigkeitsgrad ist das Spiel besonders zu Beginn kein Spaziergang. Das Setting erinnert etwas an *Returnal*, *Scars Above* stellt allerdings die Guld nicht so sehr auf die Probe, obwohl das Speichersystem etwas eigenwillig ist.

Hin und wieder findet Kate leuchtende Monolithen. Bei einem Bildschirmtod spawnt Kate an dem letzten gefundenen oder aktivierten Monolithen. Bei Aktivierung werden zudem Kates Gesundheit und Munition voll aufgefüllt, was schön ist. Zugleich führt eine Aktivierung auch zu einem Respawn aller Gegner in einem Gebiet, was nicht schön ist.

Zu Beginn ist *Scars Above* eher schlauchförmig. Das Erforschen von Abzweigungen lohnt, denn Kate findet dort immer Ressourcen oder Wissens-Würfel. Mit denen kann sie in einem Talentbaum neue Fähigkeiten erwerben. Neben den Kämpfen gibt es viele kleine Minirätsel. Sei es das Erforschen einer unbekanntes Spezies oder die Nutzung von Alien-Geräten.

Atmosphärisch ist *Scars Above* gelungen und auch die Story ist interessant und spannend. Die Grafik macht einen soliden Eindruck. *Scars Above* ist kein Blockbuster-Spiel oder gänzlich originell. Aber es ist gut durchdacht und bietet ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis als so mancher Triple A Titel. *Olaf Kieser*

Scars Above. Entwickler: MadHead Games Publisher: Prime Matter. Für PS4, PS5, Xbox One, Xbox Series, PC

AGE OF WONDERS 4

Ein Kessel Buntes

Die neue Version ist eine eierlegende Wollmilchsau

Seit mehr als 20 Jahren steht die *Age of Wonders*-Reihe im Schatten der großen Fantasy-Welt von *Heroes of Might & Magic*. Dabei war das PC-Spiel der holländischen Entwickler *Triumph* von Anfang an innovativer, neugieriger und offener für Ideen, die in einem klassischen Rundenkampf eigentlich nichts zu suchen haben.



Die Weltkarte mit Event-Hinweisen

Inzwischen ist *Triumph* durch die Strategie-Könige von *Paradox* aufgekauft worden, das erste unter *Paradox* entwickelte Spiel der Reihe flog dann auch gleich bis in den Weltmarkt und zeigte, dass das Prinzip von Stadtentwicklung, Kartenerkundung, Rundenkampf und Story auch weit außerhalb der klassischen Fantasy-Settings funktionieren. Allerdings war die Space-Version grafisch ein bisschen düster und unattraktiv ausgefallen.

Seit kurzem liegt nun das vierte Hauptspiel der Reihe vor und bewegt sich wieder unter Magiern, Königen, Generalen und jeder Menge Monster. Das Prinzip ist immer noch das gleiche: Einheiten verstärken, die Karte erkunden und dabei viel entdecken und noch mehr Kämpfen. Die Zugrunden auf der Karte werden unterbrochen durch Gefechte, für die das Spiel in eine andere Ansicht wechselt und man entweder automatisch (na ja...) oder händisch (macht Spaß!) seine Einheiten ins Gefecht gegen allerlei Ungehirn schickt. Nette Option: Wer die Schlacht völlig versemelt, bekommt am Ende einen Knopf „noch einmal versuchen“? und kann mit

den gleichen Einheiten erneut sein Glück versuchen.

Das sieht alles ganz prächtig aus, läuft stabil wie ein Tretroller und ist erheblich komplizierter als man auf den ersten Blick meinen möchte. Für die vierte Reihe haben die Macher nämlich eine Menge Elemente aus Aufbauspielen wie *Civilization* übernommen. Städte spielen eine zentrale Rolle in der Reichsverwaltung, deren Ausbau und Verwaltung – wenn auch auf einfacherem Niveau als beim großen Bruder – entscheiden über Stärke und Schwäche des Reiches. Es gibt Freie Städte, die man zu Verbündeten machen kann, mit denen man Handel treibt und die im Kriegsfall

sogar unterstützende Truppen bereitstellen. Es gibt Helden und Heerführer, Zaubersprüche und einen Forschungsbaum. Es gibt „Reichspunkte“, die in die politische Entwicklung einfließen – es ist alles sehr verzwickelt und sehr miteinander verwoben. Aber es funktioniert, greift nahtlos ineinander, und was bei vielen anderen Versuchen misslingt, nämlich verschiedene Spielprinzipien zusammenzuführen, wird in *Age of Wonders 4* ein solides Ganzes mit hohem Wiederholungswert.

Nur die Einführung hätte man etwas detaillierter ausfallen lassen können. Zurecht klagen Spieler darüber, dass sie sich viele Grundprinzipien des Spiels erst über die YouTube-Videos der üblichen Cracks draufschaffen konnten. Andererseits: Es macht auch Spaß, die Mechanismen nach und nach zu begreifen.

Als Mischung aus *Civilization* und *Heroes of Might And Magic* bietet dieses Fantasy-Abenteuer uneingeschränkten Spielspaß. *Alex Coultis*

Age of Wonders 4. Entwickler: Triumph. Vertrieb: Paradox. Für PlayStation 5, Xbox Series, PC

KRIMI
Der kleine Putsch

Jérôme Leroy schreibt seine Story über französische Nazis fort

Die französische Präsidentin vögelt sich ein Kapitel lang durch ihre Vergangenheit, sich wehmütig erinnernd an ihren rasanten politischen Aufstieg. Der erinnert nicht wenig an den Aufstieg von Macron, dem politischen Außenseiter, der 2017 die Rechten und Linken überraschte und mit einer bürgerlichen Mehrheit für Aufbruchstimmung sorgte. In *Die letzten Tage der Raubtiere* spielt sich die Geschichte ähnlich ab, nur dass alles in der Gegenwart spielt, während der Pandemie, und die Präsidentin deshalb so gar keinen Spaß am Regieren bekommt, weil zwischen Lockdown und Impfpflicht wenig Raum bleibt für politische Debatten. Am Ende des ersten Kapitels, an dem sich die Präsidentin einem respektablen Orgasmus nähert, haben wir einen umfassenden Einstieg in Handlung und Situation erhalten – eine Technik, die Leroy perfekt beherrscht; für seinen ersten in Deutschland erschienenen Krimi *Der Block* erhielt er 2017 den Deutschen Krimipreis.

Nach eher verhaltenem (und dennoch sehr spannenden) Beginn sortieren sich die Fronten und wir wissen, dass der fiese Innenminister, ein



gestandener Rechter mit immer noch guten Verbindungen ins Milieu, einen kleinen Putsch plant, indem er die Öffentliche Meinung etwas zu seinen Gunsten manipuliert und dafür sorgt, dass ein paar politische Morde geschehen, die anderenfalls gar



Französische Polizei im Einsatz (Foto: Jean-Soumet Dutertre)

nicht passiert werden. Und wie das so ist: Manchmal muss man mehr Morde begehen, um die begangenen Morde zu vertuschen, und so kommt eins zum anderen. Irgendwann ist der einzige sympathische Ex-Geheimdienstler mit einer jungen Frau auf der Flucht, durch Frankreich hastend, von Versteck zu Versteck.

Das unglaubliche Tempo des Romans entspricht dem Spannungsgrad. Zumal man bei Leroy mit einer gehörigen Portion Zynismus bedient wird, die für durchaus unerwartete und den Leser und die Leserin gewiss betrüblich stimmende Handlungswendungen sorgen. Die Welt ist nun mal beschissen, und die meisten von Leroy's Helden haben nicht die Absicht, sie besser zu machen, schon gar nicht, wenn sie für Geheimdienste oder die Polizei arbeiten – alles Nazis oder zumindest Sympathisanten.

Es hilft, sich ein wenig in Frankreichs Geschichte und Gegenwart auszukennen, aber auch ohne das ist *Die letzten Tage der Raubtiere* ein fesselnder und ziemlich genial ausgedachter Politthriller, mit einem sardonischen Erzähler, der sich einen Spaß daraus macht, immer mehr zu wissen als der Leser und die Leserin. Leroy's Blick auf die Politik jedenfalls könnte abgeklärter nicht sein – was einen richtig guten Krimi ergibt mit einem erstaunlich versöhnlichen Ende.

Victor Lachner

Jérôme Leroy: Die letzten Tage der Raubtiere. Aus dem Französischen von Cornelia Wend. Edition Nautilus, Hamburg 2023, 396 S., 24,-

KÜNSTLER
Der König der Möwen

Andres Dorau erinnert sich an das Leben und die Kunst

Mit gerade mal 15 Jahren hatte Andreas Dorau mit „Fred vom Jupiter“ 1981 einen der größten Independent-Hits der Neuen Deutschen Welle. Er gilt als Erfinder des subversiven Elektropop-Schlaggers.

Dorau macht seit über 40 Jahren Musik, dreht Musikvideos und mehr. Wer so lange in der Musikszene dabei ist, hat einiges erlebt und viel zu erzählen.

Die Frau mit dem Arm ist nach *Ärger mit der Unsterblichkeit* (2015) das zweite Buch, das Dorau zusammen mit dem Musiker und Schriftsteller Sven Regener (*Element of Crime*) geschrieben hat.

In 26 kurzen Kapiteln, die wie ein guter Pop-Song schnell auf den Punkt kommen, geht es darum, wie Dorau einen Hypnosekönig aufsucht um herauszufinden, was er wirklich über seinen Erfolgshit denkt, es geht um eine Panikattacke bei den Aufnahmen eines Adorno-Hörspiels oder um den schwierigen Dreh eines Stop-Motion-Videos mit Pfandflaschen, teuren Designer-Flaschen und einem Molotowcocktail.

Die Ungewissheit der Künstlerexistenz zieht sich als Leitmotiv durch

das Buch. Für Kunstschaffende ist das natürlich eher unangenehm, ja sogar quälend. Wenn es aber so lakonisch und humorvoll beschrieben wird wie Dorau und Regener es tun, dann ist das beim Lesen sehr unterhaltsam. Und lehrreich, denn nebenbei werden Mechanismen und besonders Absurditäten des Musik- und Kulturbetriebes aufgedeckt.

Dorau ist jemand, der sich nicht festlegen lässt. In viele seiner Projekte wird er eher reingeschubst. Die geht er mit dem Anspruch größter Ambitionslosigkeit an, will zugleich Spektakuläres schaffen. So kommt



Dorau-Frühwerk von 1988 (Wiederauflage 2008)

zu einem Auftritt in Berlin mit Liedern, die nur aus Refrains bestehen. Dorau liebt eigener Aussage nach Refrains. Auf Strophen könnte er leicht verzichten. Als Live-Auftritt funktionierte das bestens, als Album in seiner „penetranten Dauerschleifenform“ nicht, wie Dorau bei der Arbeit daran feststellte.

Ein weiteres dieser eigenartigen Projekte war das Musical *Der König der Möwen*.

Die Bühnenbilder moderner Theaterstücke findet Dorau hässlich und abstrakt. Er war überzeugt, es besser machen zu können. Daraus entstand dann ein frei nachempfundenes Musical, das in einem Plattenladen spielt und das 2018 auf dem Kampnagel-Sommerfestival in Hamburg Weltpremiere feierte.

Erfolg ist für Dorau eine gesellschaftliche Kategorie und keine künstlerische.

Erfolg kommt nicht selten durch Zufall zustande. Die Befriedigung, die sich einstellt, wenn aus Fantasie Wirklichkeit wird, völlig unabhängig von den Erfolgsaussichten, wird in den kleinen Geschichten spürbar vermittelt.

Der Titel des Buches bezieht sich auf ein Kapitel, in dem Dorau wegen Schwindelanfällen einen Arzt aufsucht und beim CT oder MRT einen überraschenden Befund erhält. Abgerundet wird dieses geistreiche Buch durch ein Werk- und Videoverzeichnis im Anhang. *Olaf Kieser*

Andreas Dorau, Sven Regener: *Die Frau mit dem Arm Galiani, Berlin 2023, 193 S., 22,-*

ARBEIT

Gut gegeben

Aphorismen einer Bibliothekarin

Monika Reitprecht ist Bibliothekarin in Wien und versucht, das Beste daraus zu machen. Nach dem „Studium der Geschichte und Politikwissenschaft, kam in Ermangelung eines Führerscheins Taxifahren nicht in Frage“, erklärt sie ihre Berufswahl. Und so verübt sie sich und ihren Lesern (auf Twitter und Facebook) den langen grauen Bücheralltag mit witzigen Aphorismen, die sich immer um ihre Arbeit drehen, meistens um die Arbeit mit Kunden.

Das funktioniert immer nach dem gleichen Schema: Eine „Kundenfrage“ wird zitiert und dahinter eine mehr oder weniger witzige Antwort platziert. Etwa so: „»Ich habe die Bücher noch nicht fertig gelesen. Kann ich sie trotzdem zurückgeben?« – Gern sehen wir das nicht. Aber wenn Sie unsere Kontrollfragen dennoch beantworten können, wollen wir mal nicht so sein.“ Oder so: „An einem regnerischen Tag vor

der Hauptbücherei: »Wos isn des?« – »Die Bücherei.« – »Na und wo san de Biacha?« – Bei Schlechtwetter drinnen.“

Manches sind nur Beobachtungen oder Stoßseufzer: „Warum gehen die ‚Überall anders geht das!‘-Kunden eigentlich nicht überall anders hin?“. Oder auch mal literaturkritisch: „Wenn es nach den sogenannten Feel-Good-Romanen geht, ist es wichtig, dass alles klein ist: die kleine Buchhandlung, das kleine Café, das kleine Cottage und das kleine Hotel. – Denkt dran, wenn ihr in eurer kleinen Wohnung sitzt und euer kleines Einkommen bezieht.“

Das ist nicht brillant, aber witzig, nicht wirklich bildend, aber unterhaltend; wie das so ist, wenn aus Tweets Bücher werden. *Den Titel hab ich leider vergessen... aber es ist blau* ist bereits die zweite Text-Sammlung zwischen Buchdeckeln (die erste



Foto: Sabina Sturzu

hieß „Wo stehen hier die E-Books?“). Das liest sich flüssig weg und ist ein feines Geschenkbuch für Leute, denen man zutraut, sich auch ein Zweitbuch zuzulegen.

Victor Lachner

Monika Reitprecht: *Den Titel hab ich vergessen... aber es ist blau. Milena, Wien 2023, 21,-*



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land



Herbert Knebels
Affentheater
„Fahr' zur Hölle, Baby!“
Do., 01.06.23 - 20:00 Uhr
Konzertgarten

Tickets und Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.bad-rothenfelde.de
www.eventim.de

Bad Rothenfelde - viel Musik und gute Laune



Bad Rothenfelder
26. Salzmarkt
8. - 11. Juni 2023 - Am Alten Gradierwerk

Handwerker- und Hobbykünstler-Markt,
Markt der schönen Dinge

Gemütlicher Biergarten unter Bäumen

- * Clown Olty
- * Kinderschminken
- * Hüpfburgen
- * Haselaler Postkutsche

Musik, Musik, Musik mit

- * ÜBERÄLLIG
- * First Take
- * Southern Streamline
- * Time Tunnel
- * Serenata und anderen

Öffnungszeiten

Donnerstag: 11:00-22:30 Uhr
Freitag: 15:00-23:00 Uhr
Samstag: 11:00-23:00 Uhr
Sonntag: 11:00-19:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Stände am Alten Gradierwerk abends bis mindestens 19:00 Uhr geöffnet sind.

Veranstalter und Info:
Kur und Touristik
Bad Rothenfelde GmbH
Touristinformation im
Haus des Gastes
Tel. 05424 2218 0



ROSENZEIT
mit Chorfest des
Kreischorverbandes
Ausstellung und Unterhaltung
im Rudi-Wernemann-
Rosengarten
am Neuen Gradierwerk
24. & 25. Juni 2023

Google Play Store

App Store

**Das Deutschlandticket ist da!****Jetzt BuBIM-App runterladen, Ticket kaufen - und für 49 Euro monatlich Bus und Bahn deutschlandweit nutzen.**

Programm vom 26.5. bis 22.6.

Römer- und Germanentage

Geschrei und das Klirren von Schwertern liegen in der Luft, wenn zahlreiche Römer- und Germanendarsteller im Museum und Park Kalkriese die Varusschlacht aufleben lassen. Bei der Olympiade der Legio XXI Rapax werden Kampftechniken und Marschformationen trainiert, aber auch kurzweilige Spiele der römischen Legionäre gezeigt. Und natürlich demonstrieren auch die Germanen mit Fechtvorführungen ihr Können. Abseits vom kriegerischen Geschehen kann man die ihre eigene Treffsicherheit am Bogen testen oder germanischen Stammeskriegern am Lagerfeuer über die Schulter schauen. Neben Köstlichkeiten und Met-Bier gibt es bei den Händlern Schmuck, handgefertigte Schuhe und Webwaren zu entdecken. Zusätzlich bieten Mitmachaktionen und Kinderprogramme die Gelegenheit, das Leben und den Alltag von Römern und Germanen auf authentische Weise kennenzulernen.

■ **28.5.+29.5. Bramsche, Museum und Park Kalkriese, 10.00 h-18.00 h**



Fr., 26.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Hara-Kee-Rees + The Owned Up** 60s Kraut Punk + Mod Beat (Gleis 22)

20.00 **Faroon** (Skaters Palace Café)

20.00 **Sold Our Soul** Eintritt frei (Heile Welt)

20.30 **Acht Eimer Hühnerherzen** (Sputnikhalle)

21.00 **Lakmann One + Fokis** (Hot Jazz Club) ???

■ BIELEFELD:

20.00 **Marion & Sobo Band** (Neue Schmiede)

20.30 **Frederik Kösters / Die Verwandlung** Jazz (Bunker Ulmenwall)

■ GELSENKIRCHEN:

15.00 **Rock Hard Festival** mit Benediction, Triptykon performing Celtic Frost, Vicious Rumors, Holy Moses u.a. – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ KALLETAL:

20.00 **Nightbirds** Eintritt frei (BarRock, Wienbergweg 1)

■ MOERS:

16.45 **Moers Festival** mit Limosa Limosa, Seabrook Trio, Scatter The Atoms That Remain with Gary Bartz, Editrix, Fyear, Sapat, Laura Cocks, Lukas Ligeti u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Vinta + Special Guests:** The Travelling Stone, No Tomorrow, Burning Scars (Bastard Club)

20.00 **Jever Songnight** mit Birds Of A Feather, Simon Kempston und Anna Smyrk (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** (Coconutbeach)

20.00 **Shoe Shine Swing Salon** (Yolk im Bennohaus)

21.00 **Roots Plague Soundsystem Weekender** mit Roberto Sanchez Is. Shanti Yalah, Ras Divarius, Schwarzes Omolo, Jah Olli und Roots Plague Soundsystem (Triptychon)

21.00 **Eklekt-o-pura** mit Britta, tyrANNAsaurus, Cacaphony & DJ CJ – Eintritt frei (Pension Schmidt)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Neofolk, NDW mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr.77a)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Rathausfestsaal)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)



20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Les jolies choses** Tanztheater von Catherine Gaudet (Pumpenhaus)

20.00 **Der Tatorreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Wie's dem**

Herm gefällt mit Projekt 1 (Theaterlabor)

19.30 **Der kleine Muck** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Nie-kamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Papagenos Zaubertöne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Open House** Das Theaterfoyer als offener Raum für alle in Münster (Theater, Foyer großes Haus)

17.00-23.00 **Deep Work – Schreiben und Coden** Langer Freitag – Eintritt frei (Haus Rüschaus)

20.00 **Quizlīga** Pubquiz – www.quizlীগamuenster.de (Alexianer Waschküche)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Sing!Fest** 15.30 h: Offenes Singen für alle Generationen. 19.30 h: Singparcours (Oetker-Halle)

Sa., 27.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Bruckner-Zyklus III** Anton Bruckner und Arvo Pärt (Mutterhauskirche)

19.30 **Order 69 + Rovar** Video-Release-Show (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Dimi on the R.** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Jocelyn B. Smith & Band** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Dirk Darmstaedter + Matze Nagel** (Fairticken, Wilhelmstr. 9)

19.30 **Highland Saga** Die schottische Musikreise (Stadthalle)

20.00 **Oona Kastner Trio** Konzertperformance „Basic Prayer“ (Neustädter Marienkirche)

■ GELSENKIRCHEN:

12.30 **Rock Hard Festival** mit Testament, Exodus, Brian Downey's Alive And

Dangerous, Discharge, Depressive Age u.a. – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ LINGEN:

20.00 **Kensington Road** (Alter Schlachthof)

■ MOERS:

13.00 **Moers Festival** mit Trondheim Voices, Néilda Karr, Selvhenter feat. Marilyn Mazur, Aki Rissanen, Baby Sommer's Brother u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Young Bastards – Vol. II** mit Ghost Of Baltimore, Kings & Hurricanes und Cover Identity (Bastard Club)

■ SCHÖPPINGEN:

14.00 **Internationales Blues Festival Schöppingen** mit Fantastic Negrito, The Devon Allman Project, Samantha Fish, Selwyn Birchwood, Spencer Mackenzie und Grits & Greens (Am Vechtebad)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00 **Coconutbeats** Eintritt frei (Coconutbeach)

21.00 **Roots Plague Soundsystem Weekender** mit Jah Tubbys Weltsystem Is. Professor Natty & MC Stamina, Art-X, Lance Hume, Mächtiger Howard und Roots Plague Soundsystem (Triptychon)

23.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **House of House** mit Relova, Ray Ewund und Erstling (Heaven)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Balkali Disco** (Lokschuppen)

23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

■ KALLETAL:

20.00 **Back To The 80s** mit Low Noise, DJ Sigg & Raterunde (BarRock, Wienbergweg 1)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Maskenball** Comedy mit Sebastian 23 (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Heute Hü und morgen auch!** Musik-Comedy mit Mirja Boes & den Honkey Donkeys (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatorreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

19.30 **Transformation (Kinky Kafka)** Tanzperformance (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der siebenarmige Leuchter** Kasperspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ein Treffen mit dem Tod** mit Jan-Felix Chudarski (Theaterlabor)

19.30 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Aguadé (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ HAMM:

20.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Leezen Werkstatt** (Cuba, Innenhof & Foyer)

14.30-22.00 **Hansafloß-Einweihung** Floßbesichtigung inkl. Fotoausstellung, Redebeiträge und Musik von Violeta Rebellida (ab 14.30 h), Musik von „Wenn einer lügt dann wir“ und „Kapa Tuit“ (ab 17 h), Melodischer Techno von DJ Celly & DJ Kitsune (20 h-22 h) (Stadthafen I, Höhe Kunsthalle, Hafengeweg 28)

15.00 **Open House** Das Theaterfoyer als offener Raum für alle in Münster (Theater, Foyer großes Haus)

20.00 **Gute Gefühle – Psychologie live** mit Dr. Leon

Windscheid (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

15.00-18.00 **Tausch- und Trödelmarkt** der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. (Siegfriedplatz)

■ **HAVIXBECK:**

10.00-19.00 **Messe „Gartenträume“** (Burg Hüls-hoff, Schönebeck 6)

So., 28.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Randy Hansen** The Sound & Performance of Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Mono Inc. + Storm Seeker + SANZ** Dark-Rock (Lokschuppen)

20.00 **Xiu Xiu** (Nr.z.P.)

■ **GELSENKIRCHEN:**

12.00 **Rock Hard Festival** mit der Michael Schenker Group, Katatonia, Tankard, Enforcer, Legion of the Damned u.a. – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ **HAMM:**

15.00 **Mike Silver** (Musikpavillon im Kurhausgarten)

19.00 **Titanen** Konzert mit Elisabeth Leonskaja (Klavier) und der Nordwest-deutschen Philharmonie Herford (Kurhaus)

■ **MOERS:**

14.00 **Moers Festival** mit Eve Risser – Red Desert Orchestra, Jooklo Duo, Billy Hart Quartet, SWR Vokalensemble, Crystal Penalosa u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Louder Than Love** The Chris Cornell Tribute Show (Bastard Club)

■ **SCHÖPPINGEN:**

14.00 **Internationales Blues Festival Schöppingen** mit Kevin Gullage & the Blues Groovers, Nick Schnebelen & Albert Castigila & Band, Vanessa Collier, Take Me To The River All-Stars, Anne McCue & The Cubists und Kevin Burt (Am Vechtebad)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00-22.00 **RnBeach Open Air** Season Opening mit Dragonfly, Greekster, Costa Rica & Styl'em (Coconutbeach)

21.00 **Roots Plague Soundsystem Weekender**

Roots Plague Soundsystem trifft Blakka Dread Soundsystem trifft Pfeifen Soundsystem inna Konferenzstil (Triptychon)

22.00 **RnBeach Aftershowparty** mit DJane Lil Ma & DJ D-Neiro (Heaven)

23.00 **Bassmania** (Clubs am Hawerkamp)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Wild Youth Candy Party** Disco ab 16 Jahren (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

15.00 **Jubiläum – Valentin relaxed** nach Karl Valentin und Moondog (Meerwiese)

16.00 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend (Theater, großes Haus)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

18.00 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Ein Treffen mit dem Tod** mit Jan-Felix Chudarski (Theaterlabor)

19.30 **Eugen Onegin** Oper von Pjotr I. Tschaikowsky (Stadttheater)

19.30 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper in Madgaskar** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Cinderella** Matinée mit Frühstück (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **BRAMSCHE:**

10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museum und Park Kalkriese)

■ **HAVIXBECK:**

10.00-19.00 **Messe „Gartenträume“** (Burg Hüls-hoff, Schönebeck 6)

Mo., 29.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Monday Night Lounge** Piano Music mit Martin Speight – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **MOERS:**

13.00 **Moers Festival** mit Kenny Garrett and Sounds From The Ancestors, Valentina Magaletti, Hydra Ensemble, Neptunian Maximalism u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

15.00 **Jubiläum – Valentin relaxed** nach Karl Valentin und Moondog (Meerwiese)

19.00 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

■ **TECKLENBURG:**

18.00 **Musical meets Pop** (Freilichtspiele)

Ditz

Puh, sind die angry! **Ditz** kommen aus Brighton, sind eine der auffälligsten Kombos der jungen Postpunk-Szene der Insel und ballern ihren markanten Sound aggressiv, brachial und verzerrt raus. Die Wut kennt kein Limit in Songs wie „Summer of Shark“, „Three“, „Gayboy“ oder „I am Kate Moss“ – manchmal gewaltig grollend, manchmal klirrend scharf wird der Druck durch Noise- und Industrial-Elemente noch verstärkt. Sleaford Mods treffen auf Idles und Nine Inch Nails! Das neue Ditz-Album „The Great Regression“ verpackt knarziges Working-Class-Gepose mit dystopischer Weltansicht in sarkastische Hymnen wie „Dead Würst“ oder „Clocks“. Tick tock, tick tock...

■ **30.5. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



BIER, GARTEN & LECKER



Servus!

Das Spatzl is a echt gemiatlicher Ort zum Genießen von gutem Bier und bayrischen Schmankerln. Unser Biergarten ist der perfekte Ort, um mit Freunden oder Familie eine richtig gute Zeit zu verbringen.

Also schaut mal rein.
Auf euch, euer Spatzl-Team.

Am Stadtgraben 52, 48143 Münster
www.spatzl-wirtshaus.de



Campus-Fest

Wenn E-Gitarren aus dem Hörsaal kreischen, die Profs nicht nur Vorlesungen halten, sondern auch schräge Experimente mit Knalleffekten vorführen und draußen vorm Foodtruck oder am Getränkestand Getümmel herrscht, dann ist an der FH Münster in Steinfurt wieder **Campus-Fest**. Auf dem Programm stehen sowohl indoor als auch outdoor zahlreiche Mitmachaktionen, für die es Konzentration, Muskelkraft, Geschicklichkeit, Balance oder Kreativität braucht. Klar, dass es auch Futter für die Hirnzellen gibt, mit Vorträgen zu technischen und ingenieurwissenschaftlichen Themen, die natürlich immer einen Alltagsbezug haben. Eines der Highlights ist ein **Science Slam**, bei dem es darum geht, wer die wissenschaftlichen Erkenntnisse am witzigsten präsentiert. Abends verwandelt dann die Heavy-Rockband **Impediment** (Foto) das Hörsaalgebäude in eine Partyzone, bevor im Anschluss ein DJ den passenden Campus-Soundtrack liefert.

■ **31.5. Steinfurt, Campus, 16.00 h**



Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Bergwerke zu Falun** Wort-Musik-Collage aus den Elixieren des E.T.A. Hoffmann mit Matthias Brandt & Jens Thomas (Theater, großes Haus)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Lost in Translation** (USA 2003) von Sofia Coppola, Filmpilädoyer von David Kluge (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00+16.00 **Münsteraner Schallplatten- & CD-Börse** (Jovel)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00-18.00 **Tag der offenen Tür** mit Auszügen aus dem Varieté-Programm „Bookshop“, Live-Musik, Street Food, Spielbereich & mehr – Eintritt frei (GOP)

■ BRAMSCH:

10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museum und Park Kalkriese)

■ HAVIXBECK:

10.00-18.00 **Messe „Gartenträume“** (Burg Hüls-hoff, Schönebeck 6)

Di., 30.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ditz** (UK) Post-Punk (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Gogol Bordello** (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschu-

le Sievert (Theater, großes Haus)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **MACHT.Theater! / Mut? Will ich!** mit dem Theaterlabor Jugendclub (Theaterlabor)

19.30 **Moby Dick** Stück nach dem Romans von Hermann Melville (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Mi., 31.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **IST IST** (UK) + **Mindslide** (Movie)

20.30 **Colonel Petrov's Good Judgment** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **ZAZ** Ausverkauft! (Theater)

■ HAMM:

19.30 **CelloFellos** Open Air (Schloss Heessen)

Parties

■ BIELEFELD:

23.00 **Psychologen-Party** (Forum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Gerichtssaal)

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **DaZwischen – Eine Liebeserklärung an die Vielseitigkeit** Performan-

ce von Chantal von Tayn – Eintritt frei, Spenden willkommen (Kesselbrink)

19.00 **MACHT.Theater! / Mut? Will ich!** mit dem Theaterlabor Jugendclub (Theaterlabor)

20.00 **Das Tribunal** von Dawn King – Ausverkauft! (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Benjamin von Stuckrad-Barre** Autorenenlesung (Lokschuppen)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Autorenenlesung** mit Horst Eckert aus seinem Thriller „Die Macht der Wolfe“ (Ev. Gemeindezentrum, Schulstr. 12)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ STEINFURT:

16.00 **Campus-Fest** Musik von Impediment, Fun-Parcours, Science Slam, Vorträge, Gaming-Room, Foto-Box u.a. (FH-Campus Stegerwaldstr. 39)

Do., 1.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Powersolo** (DK) Rock & Roll (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Silverstein** (USA) Hardcore (Bastard Club)

Komik

■ BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Fahr' zur Hölle, Baby!** Comedy mit Herbert Knebels Affentheater (Konzertmuschel im Kurpark)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00 **Frieden für alle** Ein kollektives Lesehappening von Sabrina Zwach und Gesine Danckwart – Eine Produktion von Chez Com-

pany und Theater Münster (Domplatz)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Alarmstufe Mond** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Planetarium im Naturkundemuseum)

19.30 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)

20.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

11.00 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrmoussch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-23.00 **Münsteraner Bierfest** mit buntem Rahmenprogramm, Moderation und DJ-Performance (Schlossplatz)

19.00 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

Fr., 2.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Cadillac Beat, Soul & Rock 'n' Roll** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Money Boy** (Skaters Palace)

21.00 **Jenny and the Mexicats** Cumbia, Flamenco & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **We Are The World** „Musikulti – Musik-

unterricht mal anders!“ (Oetker-Halle)

20.00 **Move Baby Move** Konzert mit den Restless Cats, anschl. DJ Boppin' Blue Gene (Cantine, Bleichstr.77a)

20.00 **WordUp! – Hip Hop Underground** mit Canel SvS, Arda 139, Wayn, Elias, Laid u.a. – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Kussi Weiss Trio** (Jazz-Club)

■ ADENAU/EIFEL:

12.00 **Rock am Ring** mit Foo Fighters, Limp Bizkit, Rise Against, Apache 207, Fever 333, Giant Rooks, Yungblud u.a. – www.rockam-ring.com (Nürburgring)

■ AHAUS:

18.00 **Sperenzken Open Air** mit Antiheld, Acid Lizard, Shimaera und Mr. Wilson – www.sperenzken.com (AquaHaus)

■ KALLETAL:

20.00 **Bamboozle** (UK) Rockabilly (BarRock, Wienbergweg 1)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **MeWe Kulturfestival** Open Air-Konzert mit Vieux Farka Touré und Yael Deckelbaum – Eintritt frei (Marktplatz)

20.00 **Illegal Corpse** (F) + **Wrestlemaniacs** (D) Hardcore (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** (Coconutbeach)

23.00 **Bessere Zeiten** 2000er Party (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Trash Heaven 4000** (Forum)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **MeWe Kulturfestival** Aftershowparty mit Anito – Eintritt frei (Lagerhalle)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Stark am Limit!** Co-

medy mit Benni Stark (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

21.00 **Afterlife** Tanzstück der freien Tanzszene Münster mit Live-DJs (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

19.30 **Moby Dick** nach dem Roman von Hermann Melville (Stadttheater)

20.00 **Selbstauslöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

22.00 **Freitagnacht #177** „Die WG: Erfindungen“ Folge 2 (TAMzwei)

■ TELGTE:

20.00 **Das Treffen in Telgte** Theaterstück nach der Erzählung von Günter Grass. Bearbeitung: Gerhard Schepper, Regie: Simone Lamski (Bürgerhaus)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Spiele oder nicht spielen** Filmvorführung in Kooperation mit Treibsand Film (Theatertreff)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

11.00 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrmoussch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Eröffnungsveranstaltung – www.muensternachhaltig.de (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

17.00-23.00 **Münsteraner Bierfest** mit buntem Rahmenprogramm, Moderation und DJ-Performance (Schlossplatz)

19.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **Bautage „Haus & Energie – Garten – Umbau“** (Open Air & Messezelt im Ravensberger Park)

RESTLESS CATS
ROCK-ROOTS ROCK'N'ROLL

www.restlesscats.de

Freitag 02.Juni 2023
Einlass: 19:00 / Beginn: 20:00

AK/NVK 15 €

Cantine Bleichstr.77a 33607 Bielefeld

MeWe-Kulturfestival

Das alle zwei Jahre mit internationaler Beteiligung stattfindende Kulturfestival **MeWe** ist bei seiner diesjährigen Neuauflage mit den Themen „Umwelt – Frieden – Menschenrechte“ eng mit den Aktivitäten zum Jubiläumsjahr „375 Jahre Westfälischer Frieden“ verbunden. MeWe steht wie die gastgebende Friedensstadt Osnabrück für Weltoffenheit und eine Kultur, die den Einzelnen sieht und friedliches Miteinander pflegt.

Insgesamt 25 Veranstaltungen laden ein, auf globale Herausforderungen wie die Klimakrise und regionale Lösungsstrategien zu blicken und reichen von Musik – das Eröffnungskonzert am 2. Juni bestreiten Vieux Farka Touré (Foto), Yael Deckelbaum und Harambee – , Tanz, Diskussionen, Theater, Literatur bis hin zu Film und natürlich fetter Feierei!

■ **2.6.-18.6. Osnabrück, verschiedene Orte** (www.me-we-os.de)



■ OSNABRÜCK:

16.30 **MeWe Kulturfestival** Eröffnung und Vergabe des Afrika-Preises – Eintritt frei (Historisches Rathaus)

Sa., 3.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **Grünflächenunterhaltung** Mehr als 150 Gruppen und Solisten bespielen die Promenade (Promenade)

20.00 **Ragetrack** Rage Against The Machine Tribute (Rare Guitar, Hafenstr.)

20.00 **Gedichte der Nacht** Jan Lisiecki spielt Werke von Chopin (Theater, großes Haus)

20.00 **One Voice** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Home to Paris** Ska & Brass (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Nights Of Steel And Fire Part 2** mit Wizard, Crystal Viper, Torian, Lost World Order und Pan-kraktion (JZ Stricker)

20.00 **Licia Chery** Soul (Neue Schmiede)

21.00 **The Dad Horse Ex-**

perience & Band (Extra Blues Bar)

■ ADENAU/EIFEL:

12.00 **Rock am Ring** mit Kings of Leon, Tenacious D, Evanescence, Incubus, Kontra K, Papa Roach, Pro-vinz u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ AHAUS:

16.30 **Sperenzken Open Air** mit Kaffkiez, Raum 27, Conny, Liser und Maiva – www.sperenzken.com (AquaHaus)

■ HAMM:

18.00 **Linus Roth** Violine

(CreativRevier Heinrich Robert/Lohnhalle)

■ HAVIXBECK:

19.00 **aStella Trio** Werke von Gershwin, Piazzolla, PEPIN u.a. (café arte im Sandsteinmuseum)

■ KALLETAL:

20.00 **Vanja Sky** Blues (BarRock, Wienbergweg 1)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **MeWe Kulturfestival** mit dem Maximiliano Valdés Trio – Eintritt frei (Platz der Städtefreundschaften, Bergstr. 8)

20.00 **Tango Trio „El Chino“** (Piesberger Gesellschaftshaus)

20.00 **Anne Clark** Ausverkauf! (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Pump** mit Juliet Fox, Jay Lumen, Another Life, EImefti, Joris Turenhout u.a. (Fusion)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2023 (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Into The Groove** 80er Party mit den DJs mr. freeze & slin – Live on Stage: Ben Bloodygrave (Cantine, Bleichstr. 77a)

21.30 **Twenty7Up** Ungeschminkt abfeiern (Movie)

23.00 **Klubkulturfestival „Carnival Special“** Forum: Dr. Motte & Responder. Cutie: DJ Kidcut & A-Min. SAMS: Carnival Caribbean Aftershow Party, Franky Fiyah, High Score, Dynablast, Weloti Sound u.a. Good Hood: Laurin Schafhausen & Da Killah (Forum, Cutie, SAMS & Good Hood)



■ HÖVELHOF:

21.00 **Radio Holzhaus „Kinder der 90er“** mit DJ Olly (Lippe Lounge Hotel Victoria, Bahnhofstr. 35)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!** Comedy mit Bernd Stelter (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Jung wat biste groß geworden** Comedy mit Jürgen B. Hausmann (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Die Reise zum Ende vom Ende der Welt** Busreisen mehrmals täglich ab 10 h zu Mikrotheaterstücken an alltäglichen Orten mit dem Stadtensemble Münster – www.stadtensemble.de (Start: Theatertreff)

17.00 **Ein Sommernachts Traum** von Shakespeare mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

17.00+20.00 **Der Tatorreiner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Leben? Ein Traum.** Open Air-Komödie über das HollaDieWaldfee-Theater (Freilichtmuseum Mühlenhof)

19.30 **Der siebenarmige Leuchter** Kasperspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

19.30 **Alarmstufe Mond** Live-Hörspiel mit Chri-

Erhaltet den Hawerkamp

Mi 7.6.23

LIVE

PLANLOS

WOLFTANANZUG

DIE MÖHRE

NO TALENT NECESSARY

SMACK BEAT

19:30 UHR / VVK 13,- / LOCALTICKETING.DE
ASTA/MÜNSTER MARKETING / WN TICKETSHOP
AK 15,-

KONZERT / KUNST / PARTY / ESSEN

AUSSENGELÄNDE / CONNY KRAMER / FAVELA
FUSION / KCM / SPUTNIKHALLE
TITANICKHALLE / TRIPTYCHON
WWW.HAWERKAMPFESTIVAL.DE

stoph Tiemann & dem Theater ex libris (Planetarium in Naturkundemuseum)

20.00 **Die zwei Päpste** von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Afterlife** Tanzstück der freien Tanzszene Münster mit Live-DJs (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

10.00 **Eclipse Tanzfestival** 10 h-17.45 h: Workshops. 15 h-18 h: Open Stage. 20 h: Bühnenshow mit Dhélé Agbetou, Alina Bakare, Ayman Etlah, Nadine Bernhard, Phoebe Peak u.a. – www.eclipse-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Zazà** von Ruggero Leoncavallo (Stadttheater)

19.30 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

19.30 **Sissi** Longdrink Sommernight (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

■ HAMM:

20.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Ella Hickson: „Öl der Herde“ (Theater)

Vorträge

■ OSNABRÜCK:

19.00 **MeWe Kulturfestival** Vortrag „Genozid an den Jesiden“ – Eintritt frei (Museumsgarten MQ4)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

15.00 **Das geklaute Koboldkästchen** Märchen mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

10.00-16.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

16.00-22.00 **Vielsicht Festival** Musik, Kunst & Kultur – www.vielsicht-festival.de. Eintritt frei (Schlossplatz)

17.00-23.00 **Münsteraner Bierfest** mit buntem Rahmenprogramm, Moderation und DJ-Performance (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Bautage „Haus & Energie – Garten – Umbau“** (Open Air &

Messezelt im Ravensberger Park)

15.00 **Carnival der Kulturen** (Start: Schloßhofstr.)

So., 4.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz & Latin mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Sandra Weiss & Beat Keller** Konzert im Rahmen der Reihe „soundtrips_nrw“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

11.00 **Stereo Naked + Steve Crawford & Sabrina Palm** Folk Music from Scotland and America (Bauernhausmuseum)

17.30 **Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (Z.O.F.F.)** Worldfolk (Bauernhausmuseum)

18.00 **Gedichte der Nacht** Jan Lisiecki spielt Werke von Chopin (Oetker-Halle)

19.00 **Linde Duo** Jazz, Pop und Blues – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei warmen Wetter im Biergarten)

■ ADENAU/EIFEL:

12.00 **Rock am Ring** mit Die Toten Hosen, 5FDP, Bring Me The Horizon, Machine Gun Kelly, Architects, NOFX, SUM 41, Turnstile u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ AHAUS:

13.30 **Sperenzken Open Air** mit Herr Jan und KidzArea – www.sperenzken.com (AquaHaus)

■ BILLERBECK:

16.00 **Tobias Hoffmann Trio** Jazz (Kolvenburg)

■ HAMM:

15.00 **Takako Oishi & Reinhard Potschinski** (Musikpavillon im Kurhausgarten)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 23.6. ist am

Di., 6.6.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Hok Chun Chung** Klavierkonzert (Steinwerk St. Katharinen)

■ OTTMARSBOCHOLT:

18.00 **Traumtänzer – Erinnerungen an den großen Udo Jürgens** Konzert mit

Steffi und Udo Sparfeldt & Band (Sportplatz)

■ RIETBERG:

11.00 **Michael van Merwyck Trio** Blues (Garten des Heimathauses)

■ WARENDORF:

20.00 **The Chambers** Kammerkonzert (Klosterkirche)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Die Reise zum Ende vom Ende der Welt** Busreisen mehrmals täglich ab 10 h zu Mikrotheaterstücken an alltäglichen Orten mit dem Stadtensemble Münster – www.stadtsensemble.de (Start: Theater in der Meerwiese)

14.00+18.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

15.00 **Operettencafé** (Theater, Foyer großes Haus)

16.00 **Frieden für alle** Ein kollektives Lesehappening von Sabrina Zwach und Gesine Danckwart – Eine Produktion von Chez Company und Theater Münster (Domplatz)

17.00 **Das Leben? Ein Traum.** Open Air-Komödie mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Freilichtmuseum Mühlenhof)

17.00 **Ein Sommernachtsstraum** von Shakespeare mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

18.00 **Domröschen** Interdance Münster Jahresvor-

stellung (Theater, großes Haus)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Juniortanzcompany FLICS: „Domröschen“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Die zwei Päpste** von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

10.00 **Eclipse Tanzfestival** 10 h-17.45 h: Workshops. 20 h: Bühnenshow mit Dhélé Agbetou, Alina Bakare, Ayman Etlah, Nadine Bernhard, Phoebe Peak u.a. – www.eclipse-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

15.00 **Moby Dick** nach dem Roman von Hermann Melville (Stadttheater)

19.30 **Selbstaurlöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

20.00 **Eine Spielzeit stellt sich** vor Der Saisonausblick (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Philipp Poisel & Band
13.07.23 Lokschuppen BI



Jan Delay & Disko No. 1
19.08.23 vielHarmonie Bürgerpark BI



Dennis aus Hürth
15.09.23 Stadthalle BI



Timon Krause
17.09.23 Lokschuppen BI



7. **KOMISCHE SOMMER NACHT**
Comedy Marathon
BIELEFELD

MITTWOCH, 23.08.2023



Julia Engelmann
20.09.23 Lokschuppen, BI



Hier mit Handy-Kamera scannen
Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



EdH-Festival

Diese Gelegenheit gibt's nur einmal im Jahr! Zum schlanken Eintrittspreis könnt ihr beim **Erhaltet-den-Hawerkamp-Festival** sämtliche Clubs auf dem Kulturgelände mit dem Industriebrachen-Charme bis zum frühen Morgen durchprobieren und zusätzlich im Außenbereich noch allerlei Bands und DJs erleben. Die Einnahmen kommen dem Hawerkamp-Verein zugute, der den Erhalt dieser beliebten Kultur-Oase auf Dauer sichert. In diesem Jahr u.a. dabei: **Wolfтанanzug** und **Planlos** (Foto) in der Sputnikhalle, Hardtechno mit u.a.

Lars Voigtländer im Favela, Elektrobeats von **DJ Mulomulo** oder **Die Möhre** (Rhythm & Blues) im Freien, Hardcore, Emo und Punk im Sputnik-Café, 90ies im Conny Kramer, House und Techno im Fusion sowie eine Pop-Up-Ausstellung des Künstlerkollektivs **Khaos Fucktory** in der Titanickhalle.

■ **7.6. Münster, Clubs am Hawerkamp & Außengelände, 19.30 h**



Lesungen

■ OELDE-STROMBERG::

17.00 **Der Traumpalast** Autorenlesung mit Peter Prange (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

15.00 **Das geklaute Koboldkästchen** Märchen mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

11.00-17.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

15.00 **Peng!** Impro-Stadt-Spaziergang (Startpunkt nach Reservierung peng.impro@gmail.com)

19.30 **Die Adam Riese Show** Talk mit Katinka Budenkötte, Tom Gaebel und Tom Naber (Engelsaal des Atlantic Hotels)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Bautage „Haus & Energie – Garten – Umbau“** (Open Air & Messezelt im Ravensberger Park)

■ HERFORD:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **MeWe Kulturfestival** Führung durch die neue Ausstellung (Museum am Schölerberg)

15.30 **MeWe Kulturfestival** Revue internationaler Kulturvereine – Eintritt frei (Lagerhalle)

Mo., 5.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Jack Botts** (AUS) Singer/Songwriter (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Broilers** Ausverkauft! (Skaters Palace)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theatertreff)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Wie beeinflusste Wagners „Parsifal“ Claude Debussy?** Vortrag mit Musik (Capella hospitalis)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

10.00 **Robin Hood** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

20.00 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ BIELEFELD:

19.30 **Bielefelder Rudelsingen** (Lokschuppen)

20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 6.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Opernstudio-Konzert** (Theatertreff)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Kalevi Aho und Richard Strauss (Theater, großes Haus)

20.00 **Mondolettosottilcorvo** Konzert im Rahmen der Reihe „Soundseeing“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Blues, Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Laksa** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ HAMM:

19.30 **Trio Bohème** (Gut Kump)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heldenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Selbstauslöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Soletomimetheatre: „Schatten hinter den Fassaden“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

Vorträge

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Vortrag von Andreas Zuma: „Chaos, Aufbruch, Machtverlust“ – Eintritt frei (VHS)

Filme

■ OSNABRÜCK:

18.00 **MeWe Kulturfestival** Filme „Black Mambas“ und „Lingui“ (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)



Open Air 2023

in Ottmarsbocholt am Sportplatz

04. Juni 18.00 Uhr Traumtänzer: Eine Hommage an Udo Jürgens
07. Juni 19.00 Uhr „Open Otti“ – Konzernacht mit Foggy Dew, Nerd Academy & The O'Reillys and the Paddyhats
10. Juni 19.30 Uhr Kabarett: Die Bullemänner

Tickets: senden-westfalen.de/ticketing



Senden
kommt an!

FLORA FSTVL
17. JUNI ab 16:30
SCHÜTZENWIESE BATENHORST
RHEDA-WIEDENBRÜCK

Tickets: Flora Westfalica
05242-93010 - flora-westfalica.de

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

THE FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2006

PAPA ROACH · MANTARIA · ARCHITECTS
RANCID · DONOTS · HOLLYWOOD UNDEAD
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS · FEVER 333
THE INTERRUPTERS · JINJER · ANTI-FLAG · TERROR
TOUCHE AMORE · MANTAR · POLARIS · STRAY FROM THE PATH
CHELSEA GRIN · NOVA TWINS · PALLACE · FUTURE PALACE · THE FLATLINEKS
DOWNWEET · LIMY TK · POP · TEAM SCHWEE · STAND ATLANTIC · EMPLOYED TO SERVE · PIGEON MC
ONE STEP CLOSER · TOD KILD HEZ · CONNY · SPEED · HEAVY AWAY · HADUM 27 · STILL TALK · FURGE

OPPENHEIM · 27. JUNI 2023
MÜNSTER, SKATERS PALACE

THE GHOST INSIDE

24. JUNI 2023

MÜNSTER · AM HAWERKAMP

WWW.VAINSTREAM.COM



LAGWAGON

23.05.2023
SKATERS PALACE

THREE DAYS GRACE

19.06.2023
SKATERS PALACE

SPIRITBOX

20.06.2023
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Dejan Terzic Quartet

Der 1970 in Banja Luka geborene Drummer **Dejan Terzic** hat seit den 90ern eigentlich für alle getrommelt, die in Jazz-Deutschland unterwegs waren. Studiert hat er in Nürnberg und Würzburg, in New York und am Vermont Jazzcenter (u.a. bei Jimmy Cobb und Attila Zoller). Seine Kompositionen zeichnen sich durch freie Melodien und das gemeinsame Entwickeln eines Stückes durch die Band aus.

Oder wie jemand mit mehr Abitur schrieb: „Aus minutiös austarierten Verschiebungen in Richtung Minimal Music entstehen zart getupfte Melodien mit kammermusikalischem Flair, wuchtig pulsierende Perfektion mündet in spontanen Improvisationen.“ (Jazzthing). Begleitet wird er heute Abend von Ralph Alessi (Trompete), Florian Weber (Piano) und Lukas Traxel am Bass.

■ **9.6. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



■ BIELEFELD:

17.00 **Robin Hood** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

Mi., 7.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Erhaltet den Hawerkamp** Live: Planlos, Wolfstanzug, Die Möhre, No Talent Necessary und Smack Beat. Außerdem Kunst, Party, Essen & Außengelände

19.30 **Psycho-Circus-Freak-Show** mit Klingonz, The Mullet Monster Mafia and The Wreck Kings (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Kalevi Aho und Richard Strauss (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

19.45 **Lüisa + Mina Richman** Eintritt frei (Sparrenburg, bei Regen im Nr.z.P.)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Wolfgang Lacker-schmid & The Brazilian Trio** Jazzy Brazilianity (Theater)

■ HAMM:

19.30 **sonic.art** Saxophonquartett (Volksbank Hamm/Mitgliederse) (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kryptos (India) + Thunderor (CAN)** Metal (Bastard Club)

■ OTTMARSBOCHOLT:

19.00 **Otti Open** Open Air Festival mit The O'Reilly and the Paddyhats, Foggy Dew und Nerd Academy (Am Sportplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Smallroom** mit DJ Valentines & Truthspeaker (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett mit Funke,

Rüther & Philipzen (Pavillon im Schlossgarten)

■ OELDE:

19.30 **Komische Nacht Oelde** mit Lennard Rosar, Christin Jugsch, C. Heiland, Don Clarke und Laura Brümmer – www.mitunskannmanreden.de (div. Orte)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Gerichtssaal)

19.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

19.30 **Das Leben? Ein Traum.** Open Air-Komödie mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Freilichtmuseum Mühlenhof)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Theaterworkshop** für alle Altersgruppen – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel)

19.30 **Der kleine Prinz** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Selbstaustlöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **Linie 1** Musical (Freilichtbühne)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Spiel ab!** Autorenlesung mit Frank Goosen (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Willy Brandt, die SPD und Israel** Vortrag von Kristina Meyer – Eintritt frei. www.villatenhompel.de (Villa ten Hompel & online über Zoom)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Women in Jazz** Doku (F 1999, engl. OF) von Gilles Corre im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

19.00 **Meine Mutter – heimatlos** Dokumentarfilm (D 2023)

von Horst Herz. Der Regisseur ist anwesend und stellt sich den Fragen des Publikums (Kamera Filmkunst-Theater, Saal 2)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **MeWe Kulturfestival** Filme „Black Mambas“ und „Lingui“ (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

Do., 8.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit der Juan Carlos Sabater Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Jazz XEssion** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Melt Festival** mit Edwin Rosen, Boys Noize, Marcel Dettmann b2b CEM, Joy Orbison, The Blessed Madonna, Call Super, Solomun, Daphni, Phillip Jondo, Eliza Rose u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett mit Funke, Rüther & Philipzen (Pavillon im Schlossgarten)



»Otti Open« mit The O'Reilly and the Paddyhats (7.6. Ottmarsbocholt, Am Sportplatz, 19.00 h)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Rebelanz** Gastspiel (Theater, großes Haus)

18.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zazà** von Ruggero Leoncavallo (Stadtheater)

19.30 **Selbstaustlöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

20.00 **Die Schritte der Nemo-sis** mit dem International Laboratory Ensemble (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

■ OSNABRÜCK:

19.15 **MeWe Kulturfestival** Tanztheater mit Rosa Morgan: „What Is It“ (Haus der Jugend)

Vorträge

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Vortrag von Dr. M. Moustapha Diallo: „Die Macht der Bilder – Über die Folgen der negativen Afrika-Darstellung“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

12.00 **Junges Theater** Das Festival von und für Kinder und Jugendliche. Probenbühne: „Gen Z Gipfel“ – Interaktive Debatte & Live Role Play (12 h).

Kleines Haus: Party, Kunst & Workshops (16 h), Tanztheater „First I Was Afraid“ (17 h), Selfmade-Oper „Heimat gesucht!“ (19.30 h). Theater-treff: Festivaleröffnung (16 h). Studio: „Gender not found! Oder?“ – Installation zum trans*Sein (Theater)

15.30 **Kasper in Madgaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

17.00-23.00 **Commoning Art Festival** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

19.00 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua (Pension Schmidt)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-22.30 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit

KGB Open Air

Hmm... Langenberg? Wo issen das? Mitten in der ostwestfälischen Weite nahe Gütersloh lässt es der Verein „MusikZehner“ mit einem kleinen, feinen Festival drei Tage lang ordentlich krachen: Nachdem in den letzten Jahren Bands wie Kettcar, Turbostaat oder Antilopen Gang verpflichtet werden konnten, sind diesmal am Freitag **Muff Potter** (Foto) der Act des Abends. Die münstersche Kombo um Frontmann Nagel ist mit „Bei aller Liebe“ letztes Jahr wiederauferstanden und überzeugt mit druckvoll schrägem Indiediepunk und schlaun Texten etwa zum Tönnies-Schlachthauskandal. Supportet werden die Potters von **Fluppe** aus Hamburg mit dunkel poetischem Indierock. Der Samstagabend gehört **Tonbandgeräts** druckvoller Liveshow mit euphorisierendem Indiepop, catchy Refrains und glasklare Vocals inklusive. Am Sonntag entern dann **Flo Mega & The Ruffcats** die Bühne: Der Sänger, Rapper und Soulman Florian Bosum alias Flo Mega serviert rhythmisch raffinierte, urbane Tanzmusik mit dem Spirit eines James Brown. Soul und Funk voll Rotz und Seele, klingt nach Straße, Lebenserfahrung und literarische Herzblut!

■ **9.6.-11.6. Langenberg, am KulturGüter-Bahnhof, 18.00 h**



buntem Rahmenprogramm (Am Alten Gradierwerk)

Fr., 9.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Commoning Art Festival** Casper Clausen (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Duesenjaeger** (D) + **Custody** (FIN) Punk, Emo Punk, Post Punk (Gleis 22)

20.00 **Long Hours** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Haydn, Hartmann, Mozart (Oetker-Halle)

20.30 **Dejan Terzic Quartet** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Pia Schiering Orchester** (Jazz-Club)

■ BILLERBECK:

20.00 **Matthias Balzat & Julia Golkhovaya** Klassik (Kolvenburg)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Melt Festival** siehe 8.6. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ HAMBURG:

16.00 **Elbjazz** mit Meute, Michael Wolny Trio, Lambert, Cécile McLorin Salvant, Hania Rani, Tomeka Reid Quartet, The Jakob Manz Project u.a. – www.elbjazz.de (Hafen)

■ HERFORD:

20.00 **Soulounge** feat. Phil Siemers, Sarajane & Debbie White (lui.house, Luisenstr.)

■ LANGENBERG:

18.30 **KGB Open Air** mit Muff Potter und fluppe (KGB)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Necrotted + Skullhunter's Diary** Death Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** (Coconutbeach)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.30 **Schwarze Nacht** mit DJ Michelle (Lokschuppen)

■ KALLETAL:

20.00 **Alternative Rock & Metal Party** mit Destinova – Eintritt frei (BarRock, Wienbergweg 1)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett (Pavillon im Schlossgarten)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Gerichtssaal)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz (Theater, großes Haus)

19.30 **Orlando** Szenische Lesung mit dem Theaterlabor (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Das Treffen in Telgte** Theaterstück nach der Erzählung von Günter Grass. Bearbeitung: Gerhard Schepper, Regie: Simone Lamski (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Urmel aus dem Eis** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)



Duesenjaeger (9.6. Münster, Gleis 22, 20.00 h)

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

20.00 **Die Schritte der Nemesis** mit dem International Laboratory Ensemble (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

14.00 **Junges Theater** Das Festival von und für Kinder und Jugendliche. Studio: „Gender not found! Oder?“ – Installation zum trans*Sein (14 h). Kleines Haus: Szenencollage „No future ist tot!“ (17 h). „First I Was Afraid“ (19.30 h) (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

11.00 **Münster verwöhnt** (Schlossplatz)

■ BAD ROTHENFELDE:

15.00-23.00 **26. Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Am Alten Gradierwerk)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kleines Fest in den Höfen** Musik, Theater & Kleinkunst (Heger-Tor-Viertel)

■ SENDEN:

15.00-22.00 **WanderKulTour** Ein Schloss, zwei Burgen & eine Alte Fahrt. Kultureller Wandertag mit 13 Stationen auf einer 13 Kilometer langen Strecke, Eintritt frei und kostenlose Busfahrt zwischen Münster, Senden und Lüdinhäusen (Infos: www.senden-westfalen.de oder www.luedinhäusen-marketing)

Sa., 10.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Docklands Festival** mit Fjaak, Ben Böhmer, Seth Troxler, Kölsch, Anifsa Leotyago, Juliet Sikora, VTSS, Desiree, Chloé Calliet u.a. – www.docklands-festival.de (Hawerkampgelände und Stadthafen 2)

20.00 **Commoning Art Festival** Hannes Wittmer (Trafostation, Schlaunstr. 15)

■ BIELEFELD:

19.45 **Taste the Metal** mit Power Game, Show-down und Legit Reaction, anschl. Party (Movie)

20.00 **Le Bang Bang Jazz** (Bielefelder Kunstverein im Waldhof, bei Regen im Bunker Ulmenwall)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Melt Festival** siehe 8.6. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ HAMBURG:

13.30 **Elbjazz** mit Jazzkantine, Sarah McCoy, Nils Wülker & Band, Steve Turre Sextet, NDR Bigband & Omar Sosa, Cherise, Tingvall Trio u.a. – www.elbjazz.de (Hafen)

■ KALLETAL:

20.00 **Ski King – Andrew James** (BarRock, Wienbergweg 1)

■ LANGENBERG:

18.00 **KGB Open Air** mit Tonbandgerät (KGB)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **MeWe Kulturfestival** Polychrom Jazz Festival mit Leleka – Eintritt frei (An der Katharinenkirche)

■ TECKLENBURG:

18.00 **Kammerorchester Chordofonia** (Wasserschloss Haus Marck)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Don't Stop Me Now** 70er & 80er (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Taste the Metal-Aftershowparty** (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett (Pavillon im Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Fels* in der Brandung** Kabarett mit Dagmar Schönleber (Zweischlingen)

20.00 **Wolfgang Trepper** Comedy (Theaterlabor)

■ OTTMARSBOCHOLT:

19.30 **Plem** Kabarett mit den Bullemännern (Sportplatz)

STRATMANN EVENT



CHRIS DE BURGH
08.07.2023 • Bielefeld
Lokschuppen



JOHANNES OERDING
25.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park



BEN ZUCKER
27.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park



ALTE BEKANNTE
22.09.2023 • Bielefeld
Stadthalle



NELSON MÜLLER & BAND
13.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen



TANGERINE DREAM
14.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen



STAHLZEIT
17.02.2024 • Bielefeld
Lokschuppen

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de
facebook.com/stratmannevent

Dagmar Schönleber

Wo man auch hinschaut: Krisen über Krisen! Gut, dass es in diesen stürmischen Zeiten **Dagmar Schönleber** als die „Fels*in der Brandung“ gibt. Uner-schütterlich trotz sie in ihrem gleichnami-gen Programm einem Sturm aus Fake-News und Fehlschlägen, erklärt ganz nebenbei noch die politische Wetterlage mit allen Hochs und Tiefs sowie den Unterschied zwi-schen Esoterik und Egomane. Und dazu singt sie Lieder, die jeden noch so harten Stein erweichen. Kabarett und Comedy als Krisenmanagement? Mit Mut zur Albernheit zwischen Schnaps und Schnäppchen, mit Worten, Wumms, Westergitarre und einer mehrfach preisgekrönten Kabarettistin klappt das bestens!

■ **10.6. Bielefeld, Zweischlingen, 20.00 h**



Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Die Reise zum Ende vom Ende der Welt** Busreisen mehrmals täglich ab 10 h zu Mikrotheaterstücken an alltäglichen Orten mit dem Stadtensemble Münster – www.stadtensemble.de (Start: Kleiner Bühnenboden)

17.00+20.00 **Der Tatorreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschule Sievert (Theater, großes Haus)

18.00 **Patchwork Family: Coerde** Digitaler/Live Stadt-Parcours mit dem Tanz Münster Ensemble (LWL Museum)

18.00+21.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **Das Treffen in Telgte** Theaterstück nach der Erzählung von Günter Grass. Bearbeitung: Ger-

hard Schepper, Regie: Simone Lamski (Studiobühne, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Eltern haften für ihre Kinder** Community-Dance-Projekt inkl. Filmpremiere von „Schrittmacher – Grenzenlos“ (Stadttheater)

19.30 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

■ **GREVEN-RECKEN-FELD:**

20.30 **Linie 1** Musical (Freilichtbühne)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **MeWe Kulturfestival** Cactus Junges Theater und Tete Adeyemma Dance Theatre: „Be-Longing“ (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

21.00 **Melodie der Unsterblichkeit** Autorenlesung mit Emilia Laforge.

Musik: The Felony (Extra Blues Bar)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

14.00 Junges Theater

Das Festival von und für Kinder und Jugendliche. Studio: „Gender not found! Oder?“ – Installation zum trans*Sein (14 h). Kleines Haus: Selfmade-Oper „Heimat gesucht!“ (17 h), Szenencollage „No future ist tot!“ (19,30 h). Theatertreff: Abschlussparty (20.30 h). (Theater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Urmel aus dem Eis** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Markt der Möglichkeiten bis 17 h, ab 18 h Schnippeldisko – www.mu-nester-nachhaltig.de (Überwasserkirchplatz)

11.00 **Münster verwöhnt** (Schlossplatz)

19.00 **Erinnern heißt Verändern** Podiumsgespräch mit Angehörigen der Opfer der rassistischen Morde in Hanau (Rathausfestsaal)

■ BIELEFELD:

15.00-23.00 **CSD Pride-Demo & Straßenfest** (Start: Rathausplatz)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-23.00 **26. Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Am Alten Gradierwerk)

■ OSNABRÜCK:

13.00 **MeWe Kulturfestival** Das kleine Afrikafestival „Unter der roten Sonne“ – Markt, Märchen, Musik & Tanz – Eintritt frei (Restaurant African Dishes, Bröckerweg 55)

■ SCHÜTTORF:

15.00 **Mittelalterliches Komplexaculum** Ab 19 h Live-Musik von u.a. Das Rattenpack, Vrevel und Waldläufer (Im und am Komplex)

So., 11.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit dem Matt Walsh Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Haydn, Hartmann und Mozart (Oetker-Halle)

18.00 **Sehnaoui / Turnball + Willem Schulz** Musikperformance (Capella hospitalis)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ BRAMSCH:

17.30 **Continental Trombone Quartet** (Open Air am Gut Sögelin)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Melt Festival** siehe 8.6. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ HAMM:

15.00 **Portmeirion** Folk-Rock (Musikpavillon im Kurhausgarten)

16.00 **We love Britain!** Musik von Elgar, Bizet, Monti u.a. (Kurhaus)

■ LANGENBERG:

18.00 **KGB Open Air** mit Flo Mega & The Ruffcats (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Zebrahead** (USA) Punkrock (Bastard Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett mit Funke, Rütter & Philippen (Pavillon im Schlossgarten)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Die Reise zum Ende vom Ende der Welt** Busreisen mehrmals täglich ab 10 h zu Mikrotheaterstücken an alltäglichen Orten mit dem Stadtensemble Münster – www.stadtensemble.de (Start: Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

14.00+18.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

14.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

18.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

18.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

18.00 **Vattertach!** von Carola von Seckendorff (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatorreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

19.00 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Eltern haften für ihre Kinder** Community-Dance-Projekt inkl. Filmpremiere von „Schrittmacher – Grenzenlos“ (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Best of Female Poetry Slam** mit Mona Harry, Pauline Füg, Liefka Würdemann, Jana Goller, Paulina Behrendt (Moderation) und Leticia Wahl (Musik) (Theaterlabor)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **MeWe Kulturfestival** Lesung mit Sinthujan Varatharajah: „An alle Orte, die hinter uns liegen“ – Eintritt frei (Museumsgarten MQ4)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Commoning Art Festival** „People“ – A film by Vincent Moon (Trafostation, Schlaunstr. 15)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Tür** Experimentalfilm von Artur Klassen, entstanden im Rahmen des Workshops Digital Cinema des Filmhaus Bielefeld (Kamera Filmkunst-Theater, Saal 1)

Kinder

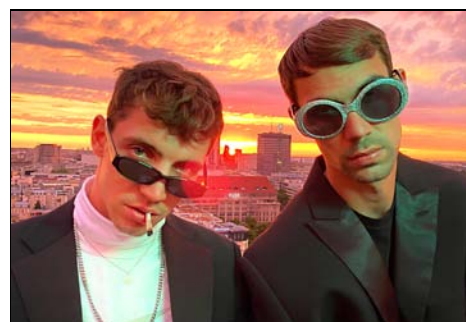
■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

11.00 **Papagenos Zaubertöne** von Mozart / Janicke (Stadttheater, Loft)

16.00 **In 80 Tagen um die Welt** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)



Fjaak (10.6. Münster, »Docklands Festival« am Hauerkamp / Stadthafen 2, 11.30 h)

■ OSNABRÜCK:

14.00-19.00 **MeWe Kulturfestival** Familienfest am „Peace-Berg“ – Eintritt frei (Piesberg, Fürstenaue Weg 171 & Süberweg 50a)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Münster verwöhnt** (Schlossplatz)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-19.00 **26. Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Am Alten Gradierwerk)

■ OSNABRÜCK:

16.30 **MeWe Kulturfestival** Das kleine Afrikafestival „Unter der roten Sonne“ – Markt, Märchen, Musik & Tanz – Eintritt frei (Restaurant African Dishes, Bröckerweg 55)

Mo., 12.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **theja** Indie-Pop (Pension Schmidt)

20.00 **Realbook Jazz Session** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theatertreff)

20.00 **Der Tatorreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

10.00 **Play! – Festival junges Theater** „Das Tribunal“ von Dawn King (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Mozart!** Klaus Maria Brandauer liest Mozart. Am Klavier: Sebastian Knauer (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Prozess** (Österreich 1948) von G.W. Pabst im Rahmen der Reihe „Recht und Literatur“ (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00+22.00 **Commoning Art Festival** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

19.30 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Bohème Boulette)

Di., 13.6.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **The Chameleons** (UK) + **Inseln** (Movie)

20.30 **The Kings Of Du-**

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 26.05. **The Hara-Kee-Rees (D) + The Owned Up (D)**
Di. 30.05. **Ditz (UK)**
Do. 01.06. **Powersolo (DK)**
Fr. 09.06. **Duesenjaeger (D) + Custody (FIN)**
Fr. 25.08. **Donkey Kid (D)**
Sa. 26.08. **Die Sterne (D)**
Fr. 08.09. **Die Liga Der Gewöhnlichen Gentlemen (D)**
Fr. 15.09. **Stone Foundation (UK)**
Sa. 16.09. **Pink Turns Blue (D)**
Fr. 29.09. **Zimmer90 (D)**
Sa. 07.10. **The Jeremy Days (D)**
Do. 19.10. **The Slow Show (UK)**
Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr (falls nicht anders angegeben)

The Chameleons

Sie gehören zu den Klassikern des Gitarren-Wave, berühmt für verschnörkelte Chorusse, metallisch-kühle Sounds, melancholische Stimmungen und spannende Wechselspiele zwischen beklemmender Ruhe und zornigen Eruptionen. Obwohl die **Chameleons** aus Manchester nie wirklich groß waren, zählen sie doch zu den meistkopierten Bands der 80er. Die Blaupause für Interpol, The National und und und. Ihre Mischung aus getragenen, dunklen Balladen und beschwörenden Wave-Hymnen inklusive kreisender, mit viel Hall belegter Gitarren und sphärischem Gesang füllte mit Szenehits wie „Don't Fall“, „2nd Skin“ oder „Up The Down Escalator“ die Tanzflächen der Darkwave- und Indieclubs. Klingt auch heute noch erstaunlich frisch! Und mit schüchternen Progrock-Versuchen wagt man sich zuweilen gar auf fremdes, gleichwohl nostalgisches Terrain.

■ 13.6. Bielefeld, Movie, 20.00 h



brock feat. Jacques Palminger, Rica Blunck & Viktor Marek (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Lionheart** (USA) + **Fallbrawl** (D) + **Paledusk** (JAP) (Bastard Club)

■ TELGTE:

20.00 **Long Hours** (Die Box, Orkotten 52)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwerger, Amann und Kruse (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz Roy)** von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

13.30 **Play! – Festival junges Theater** Workshop-Show I – Eintritt frei (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Halbes Sofa** Offene Lesebühne (Sputnikcafé)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Exoplaneten im Doppelsternsystem CSS080502?** Vortrag der Sternfreunde Münster – Eintritt frei (LWL-Naturkundemuseum)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ WARENDORF:

16.00-19.00 **Bürgerfest** anl. der Special Olympics World Games (Historischer Marktplatz)

Mi., 14.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Commoning Art Festival** Sorcha Richardson (IRL) und Henry Lee (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Mayberg** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Mavi Dünya** Eintritt frei, Spende willkommen (Kesselbrink)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Agnostic Front** (USA) Hardcore (Bastard Club)

20.00 **MeWe Kulturfestival** Friedenskonzert „140 Jahre Freundschaft Korea – Deutschland“ (Schlossaula)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

19.30 **Rebeltanz** Gastspiel (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz Roy)** von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

21.00 **TanzNah #9** Urban Sketching – Dokumentarische Illustration (Theater, Foyer großes Haus)

■ BIELEFELD:

10.00+14.00 **Play! – Festival junges Theater** Double Feature. 10 h: Poetry Slam + „Ab heute heißt du Sarah“. 14 h: „Die begabten Zuschauer“ + „Helden“ (TAM)

16.00 **Theaterworkshop** für alle Altersgruppen – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Highlander Slam** (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Vortrag von Lothar Berger: „Klimawandel und Europas Hunger nach Energie: Welche Rolle spielt dabei das südliche Afrika?“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

■ HAVIXBECK:

18.30 **Droste Lab** Ausstellungsgrafik und Exponatbeschriftung. Welche Bilder und Schriften leiten uns durchs Museum? – Eintritt frei, Anmeldung unter burg-huelshoff.de (Burg Hüls-hoff, Schönebeck 6)

Do., 15.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Commoning Art Festival** Schramm und Jakob Zimmer-Harwood (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Afro Session** Ein-



Montez beim »Campus Festival« (15.6. Bielefeld, Campusgelände, 15.00 h)

FHütte Rock Festival 16

10. - 12. August 2023
IN GEORGS-MARIENHÜTTE BEI OSNABRÜCK

LEONIDEN · ZEBRAHEAD

SLIME · THE BABOON SHOW

OK KID · MASSENDEFEKT

RAUM27 · HI! SPENCER · DEINE COUSINE

TEAM SCHEISSE · FROM FALL TO SPRING

KAPELLE PETRA · HEAVYSAURUS

JONNY KARACHO · SAINT CITY ORCHESTRA

BEAST · ANTHEMDOWN · BAD BONE BEAST

JAIL JOB EVE · NO TOMORROW · BASEMENT APES

INSANITY MOMENTS · HOBO AT THE RAILROADSTATION

NAKED ROOMMATES · KINGS&HURRICANES

VERGISSMEINICH · WECKÖRHEAD

3-Tages-Ticket im VVK für 75€ erhältlich auf:
shop.huette-rockt.de

GEORGS MARIEN HUETTE

STADT-MARKETING WESSEN

LANDKREIS OSNABRÜCK

GEORGS MARIEN HUETTE

HAUSSTÄTTE OSNABRÜCK

TRAUMZEIT

FESTIVAL IM
LANDSCHAFTSPARK DUISBURG
NORD

16.–18.06.2023

INTERPOL US · DEUS BE · QUERBEAT DE

ROY BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS DE

EDWIN ROSEN DE · MAYBERG DE · BETTEROV DE

FIL BO RIVA DE · MARTIN KOHLSTEDT DE

CAROLINE ROSE US · DE STAAT NL · SORCHA RICHARDSON IE · HUSTEN DE

LIME GARDEN GB · JACK BOTTS AU · DITZ GB · DEKKER US · ZECK DE · KYTES DE

SHARKTANK AT · M. BYRD DE · BLUMENGARTEN DE · ATOEM FR · GLASS BEAMS AU

ARXX GB · TEMMIS DE · DOTE DE · BLUSH ALWAYS DE · STINA HOLMQUIST DE

ATTIC OCEAN DE · MKS BIG BAND DE

SPECIAL GUESTS: SALT WOMB IL · KNAPPENCHOR RHEINLAND DE

TRAUMZEIT-FESTIVAL.DE

VERANSTALTET VON PARTNER HAUPTSPONSOR PRÄSENTIERT VON MEDIAPARTNER WEITERE SPONSOREN UND FÖRDERER

das ticketportal

Das Schloss Rockt

Der Prof lässt es wieder metallisch krachen nach vier Jahren frustiger Pandemie-Pause: With a little help von der Uni Münster bringt Professor Christopher Deningers Orga-Team das Festival **Das Schloss rockt** wieder an den Start! Bei freiem Eintritt kann man sich fünf Stunden lang vor fürstlicher Kulisse den Kopf mit Metalcore, Punk und symphonischem Gothrock freiblasen lassen.

Heimlicher Headliner neben der vollfetten Bombastmetal-Kombo **Elvellon** (Foto) mit der charismatischen Frontfrau Nele ist Münsters Band der Stunde: **Spin My Fate!** Nach dem Abriss der Sputte zu ihrem Albumrelease „Volume I: A Verge of no Return“ werden sie mit ihrem enorm druckvollen Livesound die Twilight-Zone zwischen modernem Metal und Alternative Rock erforschen.

Fette Bretter mit einprägsamen Melodien, liebevollen Details und düsteren Botschaften! Weiter mit dabei: Das von Darkwave und Gothrock inspirierte Indierock-Trio **Leding** aus Detmold sowie Münsters gutgelaunte Pöbelpunks von **Fresse**. Ach ja, früh kommen lohnt sich: Von 17 bis 18 Uhr halbe Bierpreise. Prost!

■ **16.6. Münster, Schlossplatz, 17.00 h**



tritt frei (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

15.00 **Campus Festival Bielefeld** mit Giant Rooks, Montez, Kaffkiez, Disarstar, Jeremias, Ennio, Kaffkiez, Bounty & Cocoa, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Dilla, Ennio, Anais, El Hotzo, Lina Maly, Jan Philipp Zymny u.a. – www.campusfestival-bielefeld.de (Campusgelände)

19.30 **Sinfonic Rock in Concert** (Oetker-Halle)

20.30 **AVA Trio** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugssal Mogul (Gerichtssaal)

19.30 **Leben des Orest** Oper von Ernst Krenek (Theater, großes Haus)

20.00 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Sag jetzt nichts**

von Stephan Eckel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

14.30 **Play! – Festival junges Theater** Workshop-Show II – Eintritt frei (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Engel** von Anja Hilling mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

12.15 **Insenierungen des Klimawandels** Hybrid-Vortrag in der Reihe „Konflikte um Nachhaltigkeit“ (Seminarraum JO 101, Johannisstr. 4 + www.uni-muenster.de/Nachhaltigkeit/brotzeitkolloquium.html)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** „Home Away From Home – Stimmen zur verlorenen Heimat“ – Vortrag von Ursula Mindermann zur Fotoausstellung – Eintritt frei (VHS)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Rundgang 2023** Eröffnung der Jahresausstellung der Kunstakademie (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

19.00 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

19.30 **Thirsty Talk** mit Sonja Schropp & Gästen: Adam Riese und Christopher Luig (Skaters Palace)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **MeWe Kulturfestival** Latino-Abend „Reise durch Natur und Kultur von Peru und Costa Rica“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

19.00 **MeWe Kulturfestival** Gespräch mit Navid Kermani und Isabel Schayani: „Was jetzt möglich ist. Der Protest im Iran und seine Bedeutung für die Welt“ (BlueNote)

Fr., 16.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Das Schloss Rockt** mit Elvellon, Spin My Fate, Leding und Fresse – Eintritt frei (Schlossplatz)

17.00 **Halleluja – Das Schlagerefestival** mitn Beatrice Egli, Achim Petry & Band, Vincent Gross, Sarah Schiffer und Nico Rosseburg (Freilichtmuseum Mühlenhof)

20.00 **Danny Attack + Jeshua Marshall** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

21.00 **Danilo Mannelli Band** Italo Folk Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Rosani Reis & Family** Eintritt frei, Spende willkommen (Kesselbrink)

19.30 **Sinfonic Rock in Concert** (Oetker-Halle)

20.30 **Nichtseattle** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Bfunk** (Jazz-Club)

21.00 **Get Jealous + Fatigue** Punk (Forum)

■ BAD ESSEN:

20.00 **Pavel Efremov & Matel Rusu** Argentinischer Abend (Schafstall, Bergstr. 31)

■ DUISBURG:

19.00 **Traumzeit Festival** mit dEUS, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Mayberg, Fil Bo Riva, Sorcha Richardson, Stina Holmquist u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark)

■ KALLETAL:

20.00 **CARK** RockBottomRock – Eintritt frei (Bar-Rock, Wienbergweg 1)

■ LANDGRAAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit P!nk, Editors, The War On Drugs, Niall Horan, The Lumineers, Ellie Goulding, Electric Callboy u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

■ MEPPEN:

19.30 **Emsland Open Air** mit Roland Kaiser und Daniel Sommer – www.tickettheimat.de (Hänsch Arena)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Lange Klangnacht** Eintritt frei – www.kulturos.de (Altstadt)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane Festival** mit Billy Talent, Kraftklub, Peter Fox, Tash Sultana, Bosse, Provinz, Donots, Enter Shikari u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** (Coconutbeach)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Dance this mess around** mit den Hellepark-DJs Martin & Thomas (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Papastatische** Comedy mit Peter Löhmann (Neue Schmiede)

Theater

■ MÜNSTER:

9.00 **Theater Titanick: Building** 72-stündige Performance und Installation – www.titanick.de (Südpark)

19.00 **Great Open Eyes** Oper von Zwinger, Amann und Kruse (Theatertreff)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus. Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

9.00+11.30+14.00 **Play! – Festival junges Theater** 9 h: „Der eingebil-dete Kranke“. 11.30 h: „Un-Geformt“. 14 h: „Die Welle“ (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Engel** von Anja Hilling mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Bloomsday** Musikalische Lesung nach Ulysses von James Joyce (Irish Pub, Mauerstr. 38)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Leserampe** Ermittlungen in Sachen James Bond, Annika Bengtson und Georg Wilsberg mit Jost Hindersmann – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Rundgang 2023** Jahresausstellung der Kunstakademie (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

19.00 **Skatennight** Münster Marathon Night (Schlossplatz)

20.00-2.00 **Nachtflohmarkt** (Promenade)

■ BIELEFELD:

20.00 **Don't Stop The Music – Special Edition** Talk mit Michael Heicks mit Live-Musik (Stadttheater)

Sa., 17.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Terminal-X Electronic Music Open Air** mit Dario Rodriguez, OstBlock-Schlampen, Toby Romeo, Noel Holler, Fabian Farrel, Gerard, Jaxx & Vega, Hard-Driver u.a. (Freilichtmuseum Mühlenhof)

19.00 **Commoning Art Festival** Dolphin Love und Mina Richman (Trafostation, Schlaanstr. 15)

20.00 **Jens Dümpe** Solo-Konzert „egoD“ (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.30 **Nina Ogot & Tita Nzebi** Soul, Pop & World (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Festival im Vogelviertel** Meyjana Trio, Mikail Aslan Ensemble und Coma – Eintritt frei, Spende willkommen (KuK Sieker, Meisenstr. 65)



19.30 **Sinfonic Rock in Concert** (Oetker-Halle)

20.00 **Joey Henry's Dirty Sunshine Club + Kody Sky** Singer/Songwriter (Extra Blues Bar)

20.30 **Trio Triell** Jazz – Eintritt frei, Hut geht rum (akw, Teichstr. 32)

■ BAD IBURG:

18.00 **Folk Baroque Trio** Open Air (Schlossinnenhof)

■ DUISBURG:

14.30 **Traumzeit Festival** mit Interpol, Edwin Rosen, Husten, De Staat, Dekker, Kytes, M.Byrd u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark)

■ HAMM:

15.00 **Kapelle Somma** mit Kapelle Petra, ok.danke.tschüss, Alex Mofa Gang, Grillmaster Flash, Go Go Gazelle, Der Flotte Totte, Butterwegge u.a. – www.kapellesomma.de (Kulturrevier Radbod)

■ LANDGRAAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit Robbie Williams, Queens Of The Stone Age, The Script, The Black Keys, Hollywood Vampires u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

Traumzeit Festival

Nach kurzem Pandemieknick buhlen mehr und mehr Festivals um die Gunst der Open-Air-Fans. Da muss man als Veranstalter schon etliches bieten, um nicht unter „ferner liefen“ eingruppiert zu werden. Das **Traumzeit-Festival** im Landschaftspark Duisburg-Nord punktet auf jeden Fall schon mal mit einer traumhaft industrieromantischen Kulisse im Schatten stillgelegter Hochöfen. Der Kontrast von wuchernder Natur und dahinrostender Industrie ist hier einmalig! Natürlich muss auch das Line-Up stimmen, in Duisburg setzt man auf eine handverlesene Mischung aus Indierock, Singer/Songwriter, Neofolk und Elektro. Headliner am Freitag sind die Artpp-Belgier **dEUS**, die schon seit drei Jahrzehnten die großen Bühnen Europas rocken. Aus den USA sind u.a. **Interpol** und **Dekker** da, aus dem UK **Lime Garden** und **Ditz**, dazu jede Menge deutsche Acts von **Mayberg** bis **Edwin Rosen**. Unser Spezialtipp: **Caroline Rose** (Foto) aus den USA!

■ **16.6.-18.6. Duisburg, Landschaftspark**



Theater Titanick

Die spektakulär monumentalen Performances des **Titanick**-Ensembles im öffentlichen Raum sind legendär und immer wieder überraschend. Dieses Mal jedoch misst die „Bühne“ nur 10 Meter im Durchmesser, platziert im Südpark. Und ist auch noch gar nicht fertig. Denn Obacht: **Building** ist eine „theatralische Installation mit Teilhabe“. Es geht um den Bau eines Hauses, eines Gemeinschaftsorts für alle innerhalb von nur drei Tagen. Doch wer ist überhaupt „alle“? Und wer hat die Macht, die Gestaltung zu beeinflussen? Auf jeden Fall: Du (wenn Du willst)! Das geht z.B. mit der Building-App oder auch vor Ort. So wird spielerisch erfahrbar, wie Gemeinschaften und deren Lebensräume entstehen, ob Individualität in der Gruppe möglich ist, wie sich Utopien realisieren lassen. Konkret entsteht eine Bühne für Tanz, Sport, gemeinsames Kochen und Diskutieren und viel viel mehr. Hat was von Findungs- und Gestaltungsprozess des B-Side-Kulturzentrums am Hafen im Zeitraffer...



■ **16.6.-18.6. Münster, Südpark**

■ MEPPEN:

19.30 **Emsland Open Air** mit Kontra K – www.tickettheimat.de (Hänsch Arena)

■ OELDE-STROMBERG::

19.30 **6. Nottbecker Sommernacht „Zu Gast in Skandinavien“** Open Air-Konzert mit dem Großen Sinfonieorchester und Solisten der Schule für Musik im Kreis Warendorf (Kulturhaus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Lange Klangnacht** Eintritt frei – www.kulturos.de (Altstadt)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

16.30 **Flora FSTVL** mit Toby Romeo, Noel Holler, Cenngo, Paul Wolf, Fabian Farell, Lost Identity und Jusse – www.flora-fstvl.de (Schützenwiese Batenhorst)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane Festival** mit Muse, Casper, RIN, Madsen, The Lumineers, Two Door Cinema Club, Trettmann, Chvrches u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

■ TELGTE:

20.00 **Blues Before Sunrise** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Dramatische Party** Langes Wochenende der

Neuen Dramatik (Theatertreff)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Footloose** 80s Party (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.30 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

23.00 **CSD Queer Party** (Forum)

■ KALLETAL:

20.00 **Sommerfest** mit Prisma (BarRock, Wienbergweg 1)

Komik

■ SOEST:

20.00 **Auf die Kacke, fertig, los!** Comedy mit Ingo Appelt (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

9.00 **Theater Titanick: Building** 72-stündige Performance und Installation – www.titanick.de (Südpark)

17.00+20.00 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

18.00+21.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

20.00 **Gott** Schauspiel

von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.00 **Don Quichote** mit der Ballettschule Bielefeld (Stadthalle)

19.30 **Zazà** von Ruggero Leoncavallo (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Engel** von Anja Hilling mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

■ HAMM:

21.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

16.00 **Abenteuerland** Filmvorführung in Anwesenheit des Regisseurs Kai Hattermann und des Protagonisten Christo Foerster (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

15.30 **Kasper in Madgaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Feiern im 4tel** Stadtteilfest in Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen – www.4telfest.de (Mauritz-West zwischen Bahnlinie, Kaiser-Wilhelm- und Hohenzollernring und Wolbecker Straße)

10.00-20.00 **Rundgang 2023** Jahresausstellung der Kunstakademie (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

11.00 **Commoning Art Festival** Corner loops Sessi-



»Flora FSTVL« mit Toby Romeo (17.6. Rheda-Wiedenbrück, Schützenwiese Batenhorst, 16.30 h)

OTTO MODERSOHN MUSEUM TECKLENBURG

Herbert Beck & Emil Nolde

Das Geheimnis der Farbe

4. März – 13. August 23

Kreissparkasse Steinfurt

Tecklenburg

www.ommt.de

(ob): Herbert Beck, Bittwälder (Detail), 2006. © Beck & Eggeling International Fine Art, Düsseldorf
(u): Emil Nolde, Marschlandschaft mit hohen grauen Wolken (Detail), um 1930. © Nolde-Stiftung Seebüll

JAN DELAY & DISKO NO. 1

19.08.23 BIELEFELD BÜRGERPARK

THE DEAD SOUTH

22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ELEMENT OF CRIME

03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

DEINE FREUNDE

02.12.23 MÜNSTER
MCC HALLE MÜNSTERLAND

EISEHEILIGE NACHT 2023

SVBWAYTOSALLY

fiddler's green

LETZTE INSTANZ

MANNTA

28.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

VLADIMIR KAMINER

05.01.24 PADERBORN PADERHALLE
13.01.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 14.12.23 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

Sparda-Münster City Triathlon

Seit 2008 zählt der **Sparda-Münster City Triathlon** zu den absoluten Sport-Highlights in Münster – auch in diesem Jahr versammeln sich wieder Aktive sowie zahlreiche Zuschauer, die beim Anfeuern alles geben, an Münsters Hafen zum Triathlon-Spektakel. Schon früh am Morgen fällt hier der Startschuss der Olympischen Distanz, beginnend mit einem Schwimmwettbewerb den Kreativkai entlang. Es folgen etwa 12 km auf dem Rad über die Stadtteile Wolbeck und Angelmodde, bevor abschließend alle Kräfte für die Laufstrecke entlang der Kanalpromenade mobilisiert werden. Zurück am Hafen erfolgt das Finish auf dem Stadtwerke-Vorplatz.

■ **18.6. Münster, Hafen, ab 10.00 h**



on – DJ At meets Marshall Madders (11 h), Italo-Pop mit DJane Franco (15 h) (Trafostation, Schlaunstr. 15)

12.00-18.00 **The Garden of Happiness** mit Choreographin und Tänzerin Claudine Merkel & Freunden: Gabriele Brüning, Reinhard Röhrs, Satomi Edo, trio loco, Vivian Redl, Ananda und Loui Harley-Redl u.a. – Musik und Gesang, Tanz und Schauspiel, Performances, Improvisationen, Poesie, Kunst, Kulinarik u.v.m. (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ **BIELEFELD:**
13.00-20.00 **Kunst & Kultur im Karree** Kunst- und Kulturschaffende in Bielefelds Künstlerviertel öffnen ihre Ateliers, Galerien und Werkstätten – www.kuk-bielefeld.de (Karree von Teutoburger Str., Detmolder Str., Turnerstr. und Dürkopp Tor 6)

So., 18.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)
18.00 **Mozart-Orchester Münster** Werke von Bizet, Morricone, Barry, Holst, Berlioz u.a. (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Blues Session** Eintritt frei (Jazz-Club)
■ **BILLERBECK:**
16.00 **JinJim Jazz** (Kolvenburg)
■ **DUISBURG:**
14.30 **Traumzeit Festival** mit Betterov, Caroline Rose, Limegarden, Jack

Botts, Ditz, Sharktank u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark)

HAGEN:

18.00 **Symphonie-Orchester** des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück (Ehem. Kirche, Martinstr. 4)

■ **LANDGRAAF (NL):**
12.00 **Pinkpop** mit Red Hot Chili Peppers, Machine Gun Kelly, Onerepublic, Goldband, Tash Sultana u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

■ **LEGDEN/ASBECK:**
16.00 **Multiphonic Quartett** Saxophonkonzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Dormitorium)

■ **SCHEESSEL:**
11.00 **Hurricane Festival** mit Die Ärzte, Placebo, Queens Of The Stone Age, The 1975, Kaleo, Clueso, Frank Turner & The Sleeping Souls u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

Theater

■ **MÜNSTER:**
9.00 **Theater Titanick: Building** 72-stündige Performance und Installation – www.titanick.de (Südpark)

14.00+18.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

15.00 **Langes Wochenende der Neuen Dramatik** (Theater, kleines Haus)

16.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

17.00 **Ein Sommernachts-traum** von Shakespeare mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

18.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach

dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

19.30 **Parallele Welten – Anne, Mama, Mumiya** Szenische Lesung – Eintritt frei, Platzkarten erforderlich (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**
16.00 **Die Perlen der Cleopatra** Operette von Oscar Straus (Theater)

■ **TECKLENBURG:**
19.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
16.00 „Was ihr wollt“ oder die schönsten literarischen Momente Lesereihe von und mit Schauspieler und Theaterregisseur Michael Hans Herrmann – Voranmeldung: michael-hans-herrmann@web.de oder über 01525-461-0852. Eintritt frei, Spenden erwünscht (Institut für Atem, Stimme und Gesang, Dieckstrasse 71-75)

■ **PADERBORN:**
18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Terézia Mora, Burghart Klaußner und Hauschka (Zukunftsquartier)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

15.00 **Das geklaute Koboldkästchen** Märchen mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Kino anno dazumal** Konzert der Bielefelder Philharmoniker für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

16.00 **Pettersson & Finndus – Aufruh im Gemüsebeet** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Sparda Münster City Triathlon** (Start: Hafen)

10.00-20.00 **Rundgang 2023** Jahresausstellung der Kunstakademie (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **DARKnite.treff** (Extra Blues Bar)

■ **MÜNSTERLAND:**
10.00 **Schlösser- & Burgentag Münsterland** (www.schloessertag.de)

Mo., 19.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Rocky Votolato** (USA) (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Three Days Grace** (Skaters Palace)

20.00 **Monday Night Session** mit dem Manfred Wex Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwerger, Amann und Kruse (Theater, kleines Haus)

20.00 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Engel** von Anja Hilting mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00 **Das Gesetz der Schwerkraft** von Olivier Sylvestre für Kinder ab 14 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Presseclub** (TAMdrei)

Di., 20.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Spiritbox** (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **BiPhil feat. Lindgren & Beasley** Jazz (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theatertreff)
19.30 **Madrigale** von

Krieg und Liebe Musiktheaterabend mit Tanz (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

20.00 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Agyuadé (Stadttheater)

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Die Mission** mit dem Theaterlabor Kinderclub (Theaterlabor)

Mi., 21.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Florist** (US) (Pensio-Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
18.45 **Summer Soundz** mit Zunkunft Zwei, Daecher und Ian Tray Band – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ **DORTMUND:**
20.00 **The Hellcopters** (FZW)

■ **OSNABRÜCK:**
20.30 **Morgenland Festival** Eröffnungskonzert mit Yildirim / Ananth / Ahmed und dem Kayhan Kalhor Ensemble (St. Marien)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **Lachen für 'nen guten Zweck** Benefiz-Gala zur „RuhrHOCHdeutsch“-Eröffnung (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Auf freier Fahrt** mit dem Charivari Puppentheater auf dem Aasee-Boot Solaris (Start am rechten Aasee-Ufer)

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwerger, Amann und Kruse (Theater, kleines Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

20.00 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

Do., 22.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Singer/Songwriter Open Stage** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Groove Session** Eintritt frei, Spenden willkommen (Bunker Ulmenwall)

■ **LINGEN:**
20.00 **Sting** (Emsland-Arena)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Pro-Pain** (USA) + **The Champion Shot** (D) Hardcore (Bastard Club)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Urban Priol: „Im Fluss“ – Ausverkauf! (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

20.00 **Odditorium** von Nils Zapfe (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Der Anthropos im Anthropozän** Im Rahmen der Ringvorlesung „Menschenbilder in der Wissenschaft“ – www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie (Hörsaal F5 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
18.00-20.00 **Wie sicher ist der Frieden? Der Westfälische Friede als völkerrechtlicher Vertrag** Gesprächsabend (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)



Stadtteilfest »Feiern im Atek« (17.6. Münster, Mauritz-West, 10.00 h-18.00 h)

JOHANNES OERDING

OPEN AIRS
2023



SA. **24.06.23 LINGEN**

OPEN AIR AN DER EMSLANDARENA

AUSSTELLUNGEN



Tom Wesselmann, *Monica with tulips, Farbserigrafie 1989*
Klare Motive, intensiv leuchtende Farben und große Formate – die **Galerie Ostendorff** in Münster zeigt Werke des US-Amerikaners Tom Wesselmann (1931-2004), der neben Andy Warhol und Roy Lichtenstein zu den herausragenden Vertretern der New Yorker Pop Art zählte. In der Ausstellung **Beyond Pop Art**, die fast ausschließlich Stillleben und Akte präsentiert, sind vom 26. Mai bis zum 17. Juni Unikate, Originalgrafiken, Multiples und „Steel Drawings“ des Künstlers zu sehen.

Münster

HIER KOMMT PIPPI LANG-STRUMPF – DIE LEBENSWELT VON ASTRID LINDGREN bis 4.6. **ABI Südpark** Dahlweg

COFFEE TIME & EIGHT DOUBLE SUDOKU Multimediale Klangkunst des 2015 verstorbenen Paul Panhuysen, bis 4.6. **COLORFUL EMOTIONS** actionPainting & DigitalFotografien von Peter H. Adorf 11.6.-2.7. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

BLUFF Johanna Knoblauch und Bruno Schulz, bis 28.5. **Cuba** Achtermann-str. 12

FREE AT LAST Abstrakte Malerei von Christina Humpf, bis 9.6. **F24** Frauenstr. 24

WAT SCHUCKT DIE PORE? Die Geheimsprache der westfälischen Viehhändler, bis 31.5. **Feinkunsthaus/Lemperhaus** Jüdefelderstr. 46

SUSANNE HEGMANN. FRAGMENTE bis 17.6. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

DIE FARBEN DES FRÜHLINGS Bilder von Dr. Elke Tappesser, bis Mitte Juni **Galerie Newels** Bült 7

BEYOND POP ART Tom Wesselmann 26.5.-17.6. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

ABSTRACT PAINTING Hans Breder & Gäste, bis 3.6. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

RUNDGANG 2023 Jahresausstellung 15.6.-18.6. **Kunstakademie** Leonardo-Campus 2

TON NOT. NOT TON bis 4.6. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

WO VERSTECKT SICH DAS GEHEIMNIS? Ausstellung der Künstlergemeinschaft Schanze e.V., bis 4.6. **WENN DAS MOTIV DICH NICHT MEHR LOSLÄSST...** Reihung und Rhythmus in Bild und Keramik 4.6.-24.9. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

CELEBRATING PICASSO. KÜNSTLER – MENSCH – GE-

NIE 27.5.-17.9. Kunstmuseum Pablo Picasso Picasso-platz 1

SOMMER DER MODERNE Kunstwerke aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, bis 3.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ALLESKÖNNER WALD bis 11.6. **DAS KLIMA** bis 15.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

NEUE JAPANISCHE LACKKUNST AUS HOKURIKU 16.6.-17.9. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

TENDENZIELL GEGENLÄUFIG Marion Nießing & Mira Schumann, bis 4.6. **no cube** Achtermannstr. 26

KEIN ORANGE Malerei von Elke Bodin und Babette Hintz 17.6.-2.7. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten

VON INNEN NACH AUSSEN Werke von Moniky Schiwy und Karin Mayer, bis 11.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

YES NO Ausstellung der SO-66 Künstlerinnen, bis 25.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

HANNE-NÜTE KÄMMERER Textilkunst, bis 25.6. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 7.8. **DIE MAGISCHE WELT DES HERRN ALEXANDER – EIN WELTBERÜHMTER ZAUBERER AUS MÜNSTER** bis 10.9. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

TIME SPLITS Video- und Klanginstallation, bis 22.6. **Theater** Oberes Foyer

CANVAS AUTOMATA Taslima Ahmed, bis 11.6. **RADAR: SOPHIE REBENTISCH. CIAO EDEN** bis 11.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

REPLIKANTEN, ECHOS, TWINS Gruppenausstellung, bis 18.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

AUFBRUCH! JUNGE MODERNE AUS UNSERER SAMMLUNG bis 11.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELIGENZ bis 31.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Bielefeld

ASSIDULE Videoarbeit von Julien Creuzet, bis 14.7. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

W*ER ERHÄLT DIE WELT Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

WEGE DER KOOPERATION Malerei auf Fotografien von Sandra Bussemas, bis 9.6. **Altes Rathaus** Niederwall 25

THE SIGHT OF STARS MAKES ME DREAM Skulpturen aus Glas von Lena Schmid-Tupou, bis 4.6. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

GESCHICHTSAUSFLÜGE. KIRCHEN, GRÄBER, DENKMALE Bilder von Michael Stanke, bis 25.6. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

CONSTRUIRE LIBRE Das Architekturen-Duo Bruther, bis 2.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

COWBOYS AND GODS IN THE GARDEN Fotografien von Ute Behrend und Allison Plass, bis 26.5. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

BEHIND THE STAGE Fotografien von Noriko Nishidate, bis 27.6. **Foyer des Stadttheaters** Brunnenstr. 3-9

ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD bis 6.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

FLOWERS Fotoausstellung von Kyungwon Shin, bis 29.9. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

„ALLE WEGE SIND OFFEN“. FOTOGRAFINNEN AUF REISEN bis 13.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obermstr. 48

YTO BARRADA bis 30.7. **AUREL DAHLGRÜN. SUMMIT** bis 30.7. **MITTEINANDER GEGENÜBER #7** bis 30.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

NICHTS IST SO UN DURCHSICHTIG WIE DIE ABSOLUTE TRANSPARENZ Ausstellung des Künstlerkollektivs Raum 6.7, bis 25.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

VERSTEINERTES WETTER bis 13.8. **namu** Kreuzstr. 20

WAS DAS AUGE NICHT SAH... UND WAS DEM VERSTAND NICHT ENTFIEL Jamel Sghaier, bis 6.6. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

OTTO PIENE – HOMMAGE AN FEUER UND LICHT bis 13.6.

Samuelis Baumgarte Galerie Niederwall 10

DIE MACHT DER FARBEN Neue Werke von Dieter Stier 4.6.-14.7. **Sennestadthaus** Lindemann-Platz 3

GERUFEN. GEKOMMEN. GEBLIEBEN. Fotoausstellung von Veit Mette, bis 30.6. **Stadtbibliothek** Neumarkt 1

NEBEN DER SICHTACHSE Ausstellung zu Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

HOMMAGE AN MONDRIAN Gruppenausstellung, bis 6.8. **Kolvenburg**

Bramsche

COLD CASE – TOD EINES LEGIONÄRS 10.6.-5.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Dortmund

NAM JUNE PAIK: I EXPOSE THE MUSIC bis 27.8. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

Gütersloh

HE? HO! Wandtattoo, Collage, Objekt, Foto von Monika Dahlberg / André Smits bis 11.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

FLIESENDE WELTEN. WASSER IM ALTEN ÄGYPTEN bis 3.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

JOHANNES STÖTTER – DIE MAGISCHE PERSPEKTIVE bis 1.11. **KLEINE STEINE – GROSSE HELDEN** Lego-Ausstellung bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

DROSTE DIGITAL bis 30.9. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

UNGEHORSAME WERKZEUGE Cinthia Marcelle, bis 29.5. **EIN AUGENBLICK IM NIEMANDSLAND** Die Fotografin & Filmemacherin Annette Frick, bis 13.8. **SHIFT – KI UND EINE ZUKUNFTIGE GEMEINSCHAFT** 17.6.-15.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MARIA UND WILHELM BUSCHULTE bis 13.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

ESSENZ Bilder von Larissa Spenst, bis 29.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

NATURGESCHICHTEN Botanik und Kunst im Dialog, bis 4.6. **SCHATTENKLÄNGE** Peter Vogel Heritage und Achim Vogel Muranyi, bis 23.7. **SPUREN UNSERER LANDSCHAFT** Carl Müller-Tenckhoff und Veronika Teigeler 18.6.-15.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER STAND DER DINGE? Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit, bis 16.7. **VORSICHT GLAS!** bis 20.8. **Draifflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

Osnabrück

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals, bis 29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

WELTHANDEL, GESCHICHTE, GEGENWART, PERSPEKTIVE bis 15.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

DEUTSCHER FRIEDENSPREIS FÜR FOTOGRAFIE / FELIX SCHOELLER PHOTO AWARD bis 6.8. **DOR GUEZ: INMITTEN IMPERIALER GITTER** bis 6.8. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

DU WIRST STAUNEN! Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989), bis 11.6. **Diözesanmuseum** Markt 17 + **Stadtmuseum** Abdinghof 11

THE NEMESIS MACHINE – STADT.DATEN.KUNST Installation des Künstlers Stanza, bis 19.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Papenburg

DUCKOMENTA – VOM ENT-LAND IN DIE WELT bis 13.8. **Ausstellungszentrum Gut Altenkamp** Am Altenkamp 1

Rheine

ZEICHNEN IM GARTEN DER UNENDLICHEN ZEIT Johanna Love, bis 30.7. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rinteln

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELIGENZ bis 31.7. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Steinfurt

HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM bis 13.8. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

HERBERT BECK & EMIL NOLDE. DAS GEHEIMNIS DER FARBE. bis 13.8. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Warendorf

KOPERNIKUS #550 bis 28.5. **SCHNEIDEND** Bilder von Lara Kaiser, bis 4.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL? WAS IHR WOLLT! bis 8.10. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen / Biete

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse. KfW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kautions. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Telefonnummer 0172 2032228

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m². Whatsapp 015752101338

Wohnen / Suche

Garten / Grundstück / Grünfläche / Streuobstwiese zur privaten Nutzung gesucht (Miete/Pacht/Kauf). Freundlicher Handwerker und leidenschaftliche Freizeitgärtnerin mit Liebe zu Ruhe und Natur suchen Garten oder Grünfläche mit Wasseranschluss/Brunnen im Raum Münster (+ Umkreis ca. 15 km) zum bienenfreundlichen, ökologischen und nachhaltigen Gärtnern. Gerne mit Altbestand, Wildwuchs oder sanierungsbedürftig und unger in Nähe einer lauten Straße. Wir freuen uns über alle Angebote! T: 0176.473 897 70 FreundeDerNatur@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Unterkunft, Untermiete, v. Abstellraum 5qm bis Zimmer o. kl. Raum 1 1/2 halb Zimmer bis Wohnung, gerne auch in deiner/m GartenHolzhaus. Habe helfende Hände, ich NR Symp. 72kg bei 176cm zurückhaltend zuvorkommend, keine Altlasten, pensioniert, selten bis garnicht Besuch, autark im Lebensstil. bitte per email: kr.an@web.de, kann leider nur Münster sein!

Reisebörse

Ab in den Norden! Jugendfreizeit nach Norwegen: Das Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster veranstaltet gemeinsam mit der FriedensKirchengemeinde in Gremmendorf vom 9. bis 25. Juli eine Freizeit für Jugendliche nach Norwegen. Mitfahren können bis zu 40 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren. Die Unterbringung erfolgt in einem Selbstversorgerhaus in der Nähe des Ortes Knaben, 140 km von Kristiansand entfernt ist. Zu dem Gruppenhaus gehören ein Fußball- und Volleyballfeld, Kicker und eine Feuerstelle. Nicht weit vom Haus entfernt warten Berge, Seen, Wasserfälle und das Meer, die zu Ausflügen und Wanderungen einladen. Die Kosten betragen 570 Euro pro Person. Darin enthalten sind Vollverpflegung, Tagesausflüge incl. Eintrittspreise sowie Hin- und Rückfahrt mit Reisebus und Fähre. Anmeldung Tel. 0251-51028-532 oder -530, Mail: Andreas.Czarske@ev-kirchenkreismuenster.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Vorfreude auf den Fahrradurlaub: Aktuelle Broschüre zur „100 Schlösser Route“ Münsterland e.V. erschienen. Auf der Route sind Mehrtages-, Wochenend- und Tagestouren möglich. Die Broschüre kann

ab sofort kostenlos beim Münsterland e.V. telefonisch (02571 949392) oder per E-Mail (touristik@muensterland.com) bestellt werden. Darüber hinaus steht sie auf www.muensterland.com/kataloge auch zum Download bereit oder kann dort online bestellt werden. www.100-schloesser-route.de

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

Flohmarkt / Biete

Gebrauchte Leezen bei den Alexianer Werkstätten. Das Leezen-Team der Alexianer Werkstätten bietet aktuell gebrauchte Fahrräder zum Verkauf an. Alle Fahrräder wurden professionell repariert und aufbereitet. Vom Holland-Rad, Kinderfahrrad bis zum Mountain Bike ist alles dabei. Preise ab 50 Euro. Probefahrten auf dem Alexianer-Gelände sind selbstverständlich möglich. Bremse einstellen? Platten reparieren? Pedale austauschen oder große Reinigung? Die Fahrrad-Werkstatt auf dem Alexianer-Campus in Amelsbüren ist für jedermann geöffnet und bietet schnell und professionell ihre Leezen-Dienste an. Montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Freitags von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Ansprechpartner: Patrice Gwinner, Tel. 02501 966 25533, p.gwinner@alexianer.de

Öko-Rasenmäher Rasenmäher ohne Motor/zum Schieben für kleine Grasflächen und/oder ökol. Gärtner*innen sehr preiswert abzugeben. Ohne Abgase und ohne Lärm, dafür mit Kalorienverbrauch. (**Vorsicht vor Isegrim. d.S**) Bitte anfragen bei ben.juergens@gmx.net

Wer hat Zeit und Lust ein paar Sachen von mir (auch einzeln) zur Give-Box mitzunehmen?! Viel Kleinkram, Bücher, Krimskrams, Taschen etc. und somit an der Give - Box heiss begehrt und sehnsuchtsvoll erwartet! Wir sind in 48147 Münster. (**Hm hm, von da ist die nächste Givebox doch nicht weit?? d.S.**) Freue mich auf zahlreiche Resonanz unter

SICH DIE ZUKUNFT IN MÜNSTER AUSMALEN!
WOHNBÖRSE DES ASTA
asta.ms
TEL: 0251-83-3 22 22
WWW.WOHNBOERSE.MS

flohmarkt21inger@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ca. 350 Langspielplatten Pop/Rock zu verkaufen. Fon: 0251-61119

Ich biete preisgünstig ein größeres Konvolut an Büchern an. Mehrheitlich Romane. Preis ist Verhandlungssache am Telefon. Tel. 0176-51086789

Flohmarkt / Suche

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone. Tel.: 0177 3392945

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com (**Wer hat noch Kenwood-Heckscheibenaufkleber aus den 80ern? d.S**)

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/0-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuer

wehr und Straßenbahn. Einfach unter bahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Tierwelt

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Kacabeutel (**Sie hat's schon wieder getan. Meinst Du, ich merke das nicht? d.S.**) - 0175 5106188

Computer

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein

Sportamt
STADT MÜNSTER
Freibadsaison 2023
Coburg
Hiltrup
Stapelskotten
Infos zum Saisonstart und zu den Öffnungszeiten:
Endlich draußen plümpsen!



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.6. an ultimo@muenster.de. Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von „Das Haus der Träume 2“ & „Creed III: Rocky's Legacy“
 Bewegte Rückkehr nach Berlin: Die Geschichte des Kaufhauses *Jonass* geht in *Das Haus der Träume 2* weiter! Aufwändig von den Machern von *Berlin Babylon* in Szene gesetzt, entsteht ein rauschhaftes Abbild der aufregenden Dreißiger Jahre. Adonis Creed ist zurück: Der dritte Teil der erfolgreichen *Rocky*-Spinoff-Filmreihe *Creed III: Rocky's Legacy* begeistert mit knallharten Box-Szenen, starkem Cast und coolen Soundtrack. Der finale Kampf gegen einen Gegner, der nichts zu verlieren hat...



DVD/BDs von „Cloudy Mountain“ & „Kill Your Friends“

Ein bildgewaltiges Katastrophenspektakel in Blockbuster-Qualität vom chinesischen Starregisseur Jun Li: Der Actionkracher *Cloudy Mountain* um die Sprengung eines Eisenbahntunnels ist zugleich ein packendes, emotionales Vater-Sohn-Drama. Ein karrieregeiler, skrupelloser Musikmanager geht in der Britpop-Szene der 90er Jahre über Leichen: Die dunkle Satire *Kill your Friends* führt uns in eine verkokt zynische Schattenwelt, in der aus unbekanntenen Musikern Rockstars geformt werden...



DVD/BD/Mediabooks von „Play Dead“ & „The Communion Girl“

Den eigenen Tod vortäuschen, um in einem Leichenschauhaus verbotene Nachforschungen anzustellen, war vielleicht nicht die beste Idee: Im morbiden Horrorthriller *Play Dead - Schlimmer als der Tod* sind manche Tote noch erstaunlich lebendig... Ein spanischer Slasher, der seinen amerikanischen Vorbildern in nichts nachsteht: *The Communion Girl* ist ein verstörender Wachtraum mit diabolischen Visionen, religiösen Untertönen und erschreckenden Wahrheiten, die besser unausgesprochen bleiben.

im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein, einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. E-Mail: peterschuhmacherns@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw., sarahmccarthy123@yahoo.com

Motorwelt

Suche Firmen, für die ich mit meinem Roller Werbung fahren kann. 1.200 Euro. Im Jahr. 0176-36380522

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Bands & Equipment

Coverband (git/b/dr/voc) sucht versierten U40-Gitaristen, mehr Mike Campbell als Kirk Hammett! Repertoire Rock/Pop 70s/80s/90s. 0170-2413267

Gypsy/Jazz/Flamenco-Musiker (Git / Voc) im Raum Dortmund - Münster - Bielefeld für Mallorca Party Projekt gesucht. Kontakt: clemenscolonia@yahoo.de

Popchor Münster (a-cappella, 50 Stimmen) sucht weitere Männer. Repertoire: von Ed Sheeran bis Imagine Dragons. Proben: montags um 19.45 im Stein-Gymnasium. Infos: chorarbeiter@web.de

PopCountryElectroFolkAmbient. Musikerin sucht Musikerinnen, zum Tüfteln, Texten, Sounds basteln. Vorhanden sind musikalische Begeisterungsfähigkeit, fragmentarische E-Gitarrenkenntnisse, eine Stimme und viele, noch unstrukturierte Ideen. Dann haut mal in die Tasten: muensterzeit@gmx.de

Bassist (KB & E-Bass) sucht Musiker für Jazz-Sessions oder Bandprojekt. jazzbass@mail.de

A-cappella POP-CHOR (Ü40, mit Profi-Chorleiter) sucht nette Sopranistin! Proben dienstagsabends im Kreuzviertel. www.ali-enriders.de

Gitarist, erfahren und banderprobt, sucht Band/Musiker für ROCK Musik, West-coast, Bluesrock, Britrock... Cover oder Selbstgemacht. 0176-22811035

Keyboarder - /Keyboarderin gesucht, von einer sich im Aufbau befindlichen Funk / Soul Band. Bisher dabei: Git., Bass, Drums, Gesang. Wir sind erfahrende Musiker, covern derzeit Songs von z.B. Chic, Level 42, Stevie Wonder, meldet euch gerne u. 0152 - 56 58 9210

Versierter Drummer sucht Proberaumteilnahme in Münster bzw. Band. Schnell anlernbar und flexibel. Wenn's grooven soll - melden! e-g-l@gmx.de

Bassist gesucht von Coverband in MS. Setliste auf Anfrage. Bassanlage vorhanden. 0160-98571284

Drummer mit langjähriger Bühnen-, Studio und Session-Erfahrung sucht Band mit Gigs bzw. Leute aus dem Raum Münster die eine gründen wollen. Gerne Funk, Reggae, Psychedelic Rock, (**Was'ne Mischung! Graus! d.S.**) Jazzy Grooves und Blues (-Rock). e-g-l@gmx.de

Versierter Drummer sucht Band! e-g-l@gmx.de

SängerInnen gesucht! Hast du Lust, mit uns in einem kleinen Chor für SATB arrangierte Popmusik zu singen? Wir suchen erfahrene SängerInnen zur Gründung eines Chores, der 14-tägig dienstags oder donnerstags mit einer erfahrenen Chorleiterin in Münster proben würde. chor22@web.de

Bandneugründung - wir (Schlagzeug, Bass und Gitarre) suchen Sänger/in für neue Musik Richtung Art Pop, Rock Noir, Cold Wave. Mail an edelundgut@yahoo.de

Musiker (git., bass, perc., ggf. tasten) für Americana Projekt (Cash, Steve Earle, Townes van Zandt... eigene Songs) gesucht. Gerne auch ältere Semester. Kontakt und Hörbeispiele von vorproduzierten Songs unter Tel. 0152 59762027 oder schmittbuss@arcor.de

techno|electro \ ableton|reason \ 50+Raver \ MS-South \ Want2DropSomeTracks - contact: maybetchno@web.de

Bass-/Baritonsänger mit Vorkenntnissen, Auftritts- und Solobereitschaft für a-cappella-Doppelquartett gesucht. Stilrichtung: Pop, Musical + Xmas. Proben 14-tägig montags abends im Kreuzviertel. Mailkontakt: acappella-ms@web.de

Liedermacher aus Münster sucht versierten Mitmusiker/in am Cajon. Hörprobe: <https://bernardprzygoda.bandcamp.com/releases>, Kontakt: przygoda-musik@web.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone - 0173/5260092 - Mail - mr.roomman@web.de

A-Cappella-Popchor „Alien Riders“ aus Münster mit radiobekanntem Songs sucht nette Verstärkung m/f! Proben dienstagsabends. Schnuppert mal! info@alienriders.de

Gitarrenunterricht gibt Doc Heyne - von Anfänger (auch akustische Gitarre) bis Fortgeschrittene: 0151-70180471

Saxofonunterricht von Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Momentan vorzugsweise online. Tel. 02506 3059988

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hallo, mein Name ist Slamurage, ein Hip Hop Instrumental Produzent aus Münster! Hörst doch einfach mal rein! <https://www.facebook.com/Slamurage>

Groß & Kuss

Digitaltotalversager sucht... die nette Nerdin aus der Uni-Bib, der meinen Laptop so liebevoll wieder ins Leben zurückflashte :) Du bist Anfang 20 und Mediengestalterin aus Papenburg. Meine Kiste war überbelstet... und als sie wieder lief - warst du weg. Vll kommen wir ja auf diesem Weg doch noch zu unserem Kaffeeeklatsch? Bin noch bis Semesterende zur bekannten Zeit in der Bib. See you, ick freu mir so :)

Schlüsselbund gefunden - war trotzdem falsch! Dicken Drücker jedenfalls für die krasse Begeisterung für die Suche nach meinem Verlust und viel Erfolg weiterhin fürs unfallfreie Grinden und Sliden :) Viel Spaß in der Pipe, euer Olli!

Samstag Sputte. Du: Dunkle Augen, freches Lächeln, immer nur am Tresen... Ich: Roter Hoodie und deine liebste Zigarettenschnorrer. Ich bekam mehrere von dir und versprach, mich mit nem Bierchen zu bedanken. Sollte bald klappen - wir sehen uns dann an der Relling! Nici

Rote Beete kann man also auch roh genießen und nicht nur aus dem fiesem Plastikbeutel. Nix Oxalkoma! Habe ich auf dem Bauernmarkt erfahren und du standest (mal wieder) mir ganz nah. Komm, wir gehen heimlich nen Pinkus trinken vor Sechse. Schreibe mir oder nicht: nuraf-lora98@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hola Rominka! Muss isch gleich wech. Komputa runtagfahn. Fix loshüpfn. Klcklkh l wjn cniehalsi ösol ds wujlenlss lskd. Mäjhhhh hat gschwitz. Näääöää annamal. Liepsst: Rolin Boabbie (**Du solltest doch Deine Tropfen nehmen. d.S.**)

Nochmal ein fettes Grinsen an die zwei

Jungs, die uns mit sooo starken Armen beim Sperrmüllfischen geholfen haben! Greetz & Hugz vom Hansaring (nachts um vier) :)

Ein MEGAFETTES DANKEDANKE an den noblen Tigerentenrad-Spender! Das ehrwürdig angeranzte und gerade deshalb von mir abgöttisch geliebte gelbschwarze Superding fährt tippitoppi, der Superduper-Federsattel schonnt meinen zarten Popo und ja, Anika ist soooooo glücklich. Schmatz!

Um 9 Uhr früh von Havixbeck nach Münster: Ich, Jonas, würde so gerne noch den versprochenen Aperol mit dir trinken gehen :) Nächste Woche wieder im bekannten Quetschebus? Bringe Kühlbox mit :)

Lonely Hearts

Mann 56, 1,85 m, normale Figur dunkelblond, sucht schlanke Frau für erotische Treffen. Mail an: glueck142@gmail.com

Einfühlsamer Kuschelbär, Gay (43/196), nicht schlank sucht auf diesem Wege einen Partner Raum MS / Umgebung. LG Sebastian. WhatsApp: 015738195795

Ich (m) 50 J., 1,78 m groß, sensibel humorvoll, offen herzlich, nice, sucht dich (w) 25-55 J., normale Figur, mit Herz zum Pferde stehen. Bin locker vom Hocker, gib dir einfach einen Ruck, melde dich gerne bei mir. Kann es kaum erwarten deine Stimme zu hören. Bin offen für alles. Tel: 0251-792355. Dein Stefan

Netter Er sucht ebensolche Sie die auch Nudistin ist und FKK mag für Kanal-, RÜ- und Natur-Besuche! Freu mich auf dich! rivercola22@web.de

Lust & Laster

Ich (m) suche eine sinnliche Dauerfreundschaft mit einer unkomplizierten, klugen und zärtlichen Frau für eine wertschätzende Dauerfreundschaft. 55+ Jahre wären in meinem Alter (65+) angemessen - selbstverständlich antworte ich auch auf andere Freundschaftsangebote. Meine Stärken: Ich kann mit kleinen Gruppen spannende Ergebnisse entwickeln, aber auch vor großen Gruppen meine Ideen vortragen. Mail: L-hoch3@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Männl., 40, attraktiv & gepflegt, sucht ebensolche Männer, 20-30 Jahre, für Treffen. SMS an 0151-28116043

Freundschaft

Ich bin Jens, 28 Jahre alt und komme aus Münster St. Mauritz. Bin ein sehr fröhlicher Mensch und suche Leute in meinem Alter von 18-30 J., die Lust hätten mit mir aus zu gehen, unternehmungslustig sind und kein Blatt vor den Mund nehmen (Aktivitäten werden geteilt). Ich bin Rollstuhlfahrer und bräuchte eventuell mal hier und da bei Dingen Hilfe. Bin aber sonst für alles offen! Bei Interesse und / oder Fragen, gerne anschreiben. Bei weiteren Fragen gerne melden oder per Nachricht anschreiben unter Jens.kroeger9483@gmail.com

Freundschaft plus. Ich, m, ein fast handzahrer Musiker, kreativ, lieber in der Natur als in der Stadt, kein Netflix oder Smartphone Junkie, humorvoll und gelassen, braune Augen, 187, schulterlanges Haar, nicht dick, eher schlank und trainiert, möchte nicht alle Zeit alleine verbringen. Wenn du dich angesprochen fühlst, zwischen 25 u 50 und nicht unspottlich bist, schreib doch einfach an: aufgefallen@gmx.de

Menschen im Alter von 40-60 Jahren gesucht, die Lust auf gemeinsame Aktivitäten haben. Theater, Konzerte, Literatur, Spaziergänge, Schwimmen... Ich lege Wert auf Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen. Stefan.goronzl@gmx.de

Wenn es eine Krise im Land gibt, sammelt sich das Volk gern hinter der Regierung und ruft händchenhaltend „Hurra! Wir sind besser als die Anderen und wollen jetzt zurückschlagen!“. Auch die Opposition lässt allen Streit ruhen und ist ab sofort staatstragend und schweigt. Das schönste Beispiel dafür ist der sogenannte Burgfrieden zu Beginn des Ersten Weltkrieges, als der deutsche Kaiser „keine Parteien mehr“ kannte, sondern nur noch Deutsche und die Sozis ob diesen Lobs („Wir sind auch Deutsche, hat er gesagt!“) ganz rot wurden und in ergebendem Schweigen versanken. Vier Jahre lang. Das jüngste Beispiel ist das Einknicken der fortschrittlichen Kräfte nach 9/11, als die Republikaner um George Bush unbedingt in den Krieg gegen den Irak ziehen wollten und die ganze kriegsgeile Rhetorik nicht nur nicht hinterfragt wurde – ehemals liberale Blätter wie die *New York Times* liebten sich sogar willig von den Bush-Kriegern mit Fehlinformationen füttern. Alles Patrioten halt...

Das alles funktioniert übrigens nur, wenn die Regierung konservativ-reaktionär und die Opposition linksliberal ist. Sonst gilt das nicht, wie früher auf dem Bolzplatz gebrüllt wurde. Dass Konservative nämlich nicht an der Regierung sind, wird von ihnen selbst als ein Zustand wider die göttliche Ordnung angesehen, den es mit allen Mitteln zu korrigieren gilt. Und deshalb tun sie alles, wirklich alles, um die Vaterlandsverräterkinderschänderökoideologenwokefaschistenfreiheitsfeinde (nichtzutreffendes bitte durchstreichen) zum Absturz zu bringen. Das muss so sein.

Wenn also eine links (naja...) -grüne Regierung mit den Folgen jener Energiepolitik zu kämpfen hat, die auf gefühlte 500 Jahre Merkel zurückzuführen ist – dann sind das eben linke Ökoideologen, die es zu bekämpfen gilt. Nix Krise und „hinter der Regierung versammeln“. Das gilt nur andersherum.

Oder wie der alte Erzreaktionär seinem Pastor zuflüsterte, der sich wunderte, warum der alte Sack auf dem Sterbebett noch in die SPD eintreten wollte: „Besser es stirbt einer von denen, als einer von uns“.



Sport

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

V...ortbildung

Kräuterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben, Rituale im Jahreslauf u.V.m.: www.lichtfarbenklang.de

Gitarre-Singen-Trommeln leicht lernen: Hausbesuch, Preis VB je nach Einkommen + An-Abreise-Dauer m. ÖPNV 0152 25 96 96 55 od per Telegram

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Text mailen an: ultimo@muenster.de!

E-Gitarrenlehrer (w/m) gesucht für Basics und Erarbeitung bestimmter Songs von Anfänger, leicht fortgeschritten gesucht. Muss nicht professionell sein. Tel. 0177-9277690, gerne whatsapp

Biete Gesangsunterricht! 0176-75889928

www.gitarrenlehrer-muenster.de

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeeunterricht. Sek.1/Sek.2 stefan.goronzi@gmx.de

Jobs/Biete

Wer hilft mir stundenweise bei Renovierungsarbeiten am Haus (Trockenbau, Fußboden, Garten)? Tel. 0157-74351593

Stud. Aushilfen für Sleep-In Jungen (Diakonie) gesucht für Abend- und Nachtschichten. 97429007 (ab 10.00/18.00). eMail: sleep-in@diakonie-muenster.de

Der schönste (Neben-)job im Frühling & Sommer! Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) ab 18 Jahren für die Verteilung der WN in den frühen Morgenstunden. Auch temporär als Urlaubsvertretung möglich! Eckpunkte: Zustelltag Montag bis Samstag, zwischen 02:30 und 06:00 Uhr morgens; zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wenn Sie nur einen Minijob suchen, können Sie z.B. auch erst um 05:00 Uhr

mit Ihrer Zustellung beginnen. Wenn Sie in Teilzeit arbeiten wollen, fangen Sie früher an. Ihr Stundenlohn: 14,40 – 15,00 Euro inkl. Nachtzuschlag. Wir freuen uns auf Sie! Tel.: 0251 – 690 664, WhatsApp: 0172/1988357, E-Mail: info@die-nachtlichter.de

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren



Ernie Rissmann
Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Service/Barista gesucht: Wir suchen für unser neues Café-Konzept im Südviertel Unterstützung. Weltoffen und herzlich. TZ/VZ und studentisch. Wenn es dir Freude macht Gäste zu haben, mit Menschen zu kommunizieren und du Lust auf das Thema Kaffee hast, dann freuen wir uns von dir zu hören. hello@coffee-elements.de

Die Rote Lola braucht Verstärkung! Abwechslungsreiches Arbeiten an den Theken, Garderobe, Service und Türkasse. Minijob, Werkstudent oder Teilzeit möglich. Kurze Bewerbung an info@rotelola.de und komm in unser nettes Team!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Burgercult und **Currycult** sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgercult-currycult.de

Jobs/Suche

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel. 015752101338

Suche seriöse Stelle im Bereich Hauswirtschaft/Betreuung/Küche, Vollzeit / mind. 30 Stunden, in Lüdinghausen und Umgebung. Kontakt: hauswirtschaft15@web.de

Mix

Lesekreis in Münster sucht noch andere Lesebegeisterte – meldet euch bei Interesse für weitere Infos gerne unter ichliebedaslesen@web.de

Weltoffene Gastfamilien gesucht. Ab September '23 haben Familien in Münster wieder die Möglichkeit, ein internationales Gastkind für ein halbes oder ganzes Schuljahr bei sich zu Hause aufzunehmen. Rund 220 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen diesen Sommer mit der gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. nach Deutschland, um hier in einer Gastfamilie Kultur und Sprache des Landes kennenzulernen. Interessierte, die ein Gastkind ab September für 6 Wochen bis zu einem Jahr aufnehmen möchten, können sich an AFS wenden – Tel. 040 399222-90 oder gastfamilie@afs.de. Infos: www.afs.de/gastfamilienprogramm

Dachbegrünung – aber richtig! Gründächer sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch gut für das Klima. (**Bei uns wächst das Moos von selbst. d.S.**) Als lokale Klimaooasen dienen sie der Speicherung von Regenwasser, wirken sich positiv auf die Temperaturen am und im Gebäude aus und bieten Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Die Stadt Münster bezuschusst grüne Dächer im Rahmen des Förderprogrammes für klimafreundliche Wohngebäude. Infos Montags zwischen 14-16 Uhr sowie mittwochs von 10-12 Uhr unter 02041/7230658. Weitere Infos: www.klima.muenster.de

Lesekreis in Gievenbeck, wir stellen vor und lesen vor, was wir gerade gut finden. info@lichtfarbenklang.de. 1 x monatlich, kostenfrei bei leckerem Tee

Buchclub (klassische und zeitgenössische Literatur) in Münster für Leser im Alter von 18 bis 40! Bitte anmelden unter weingogh@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Text mailen an: ultimo@muenster.de!

DJ & Live-Sängerin. Die Mexikanerin Lenny López tritt solo, im Duett oder mit Band auf. Lateinamerikanische Rhythmen, Mariachi, Funk, Jazz und Pop: Alles ist möglich! Nähere Informationen & Terminanfragen unter 0178/9138223 sowie www.lennylopez.de

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972, wird herausgegeben von der Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich, Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer (Musik, Theater, ViSP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüth, Martin Schwickert,
Alexandra Mai, Roland Tauber,
Malte Schipper, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, www.citymags.de

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für Westfalen MS/BI: 30.000

FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUNSTER
ULTIMO-MUNSTER.DE

©2023 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 20. JUNI 2023

REDAKTIONSSCHLUSS:
6. JUNI 2023





In der Badewanne

SPLISH, SPLASH: »WET« IM GOP-VARIETE

Pack die Badehose ein...“ - dieser uralte Berliner Gassenhauer wird zum Grundthema der spritzigen Show *Wet*, die das Münsteraner Publikum in anderer Zusammenstellung schon einmal 2016 begeisterte und in den Folgejahren um die Welt bis nach Sydney tourte. Selbst die Queen war amused! Auch wenn sie in der ersten Reihe gesessen haben mag, nass wurde sie bestimmt nicht, obwohl doch deutlich mehr Wasser auf der Bühne rumspritzt, als sich der unbedarfte

Rezensent das vor der Show so vorstellte. Aber die Choreographie ist halt derart exakt, dass es nie über den Bühnenrand schwappt. Abgesehen von einigen dezenten Spritzern aus der Wasserpistole, die Clown (und Regisseur) Markus Pabst zu Beginn aufs Publikum richtet...

Das Bühnenbild dominieren mehrere einladend wirkende Badewannen. In einer von ihnen residiert und räkelt sich eine echte (!) Operndiva im Badeschaumgewand durchs Programm, den Badehosen-Gassenhauer

in allerlei Variationen singend und schmetternd – mal klassisch, mal poppig, aber immer mit betörendem Stimmvolumen. Montserrat Caballé lässt grüßen.

Die Badewannen dienen den Artisten zudem als Bühnenboden: Kathy Donnert etwa fasziniert damit, was sie alles mit ihren Füßen, in der Wanne liegend, durch die Luft wirbeln kann. Kleine runde Teppiche, Bälle oder Keulen, schließlich sogar ein mehrstöckiger Turm.

Mit absoluter Körperbeherr-

schung und viel Ästhetik ist die Kontorsionistin (das sind die, die ihren Körper wie Gummi verbiegen können) Katrin Padovani in und an der Badewanne unterwegs. Schließlich geht es in luftige Höhen vor stilisiertem Regenschleier, an Strapatzen, am Tanztrapez und dem Luftring vollführen Artisten waghalsige Figuren. Und Handstandartist Mukhamadi Sharifzoda bietet in der vollen Wanne zu aufwühlender Musik extrem schwierige Übungen. Splish, Splash!

Für den Höhepunkt der Show muss die Bühne erst mal vom Wischmopp-Ballett wieder trocken gerubbelt werden, denn der kleinere Partner des Duos *Fabulous*, der vom größeren auf dessen Füßen spektakulär durch die Luft gewirbelt wird, sollte beim Anlauf besser nicht ins Rutschen kommen...

Eine so unterhaltsame Show wie *Wet* kommt ganz ohne Moderator aus. Regisseur Markus Pabst stellt sich zwar als Clown und Bindeglied der Nummern selbst auf die Bühne, wirkt dabei aber dezent und agiert meist pantomimisch, was der Wirkung überhaupt keinen Abbruch tut. Hier erweist sich mal wieder, dass Weniger zuweilen deutlich Mehr ist!

Roland Tauber



Bis zum bitteren Ende

DYSTOPISCH: »WANN, WENN NICHT JETZT?« AM BORCHERT-THEATER

Wie aus einer Auftragsarbeit für das anstehende Gedenkjahr *375 Jahre Westfälischer Frieden* unerwartet ein höchst aktuelles Schauspiel über Krieg und Frieden wird, lässt sich an *Wann, wenn nicht jetzt?* von Autor Olivier Garofalo in der Inszenierung von Tanja Weidner beobachten. War Luis Barto, der selbsternannte Kontinentalführer und Kriegsherr (Meinhard Zanger), zu Beginn der Arbeiten am Stück noch eine theoretisch-abstrakte Figur für den Macht- und

Geltungswillen diverser Despoten, Diktatoren und Autokraten, so meint man in ihm nun zwangsläufig Wladimir Putin zu erkennen. Und hat die imperialen Ausbreitungsfantasien der Kreml-Propaganda im Ohr, mindestens bis Berlin vorzudringen...

Wann, wenn nicht jetzt wäre es Zeit für Frieden? Frieden als Lösung eines Konfliktes, der im Stück schon zehn Jahre andauert, ist wie genau zu erreichen? Die einen setzen auf militärische Stärke, hier verkörpert durch Widerstandskämpferin Romi-

na Stift (Erika Jell), die pikanterweise auch die Geliebte des Ehemanns der europäischen Präsidentin Carolyn Hübsch (Ivana Langmajer) ist. Welche wiederum den diplomatischen Weg inklusive möglicher notwendiger Zugeständnisse an den zynischen Despoten Barto bevorzugt, wobei der Konflikt auch auf die private Ebene eines subtilen Ehe-Krieges heruntergebrochen wird.

Sehen wir in Barto eindeutig Putin und in dessen Außenminister Cornu Assel (Alessandro Scheuerer) und

seiner Kriegsministerin Alva Tam (Rosana Cleve) die derzeitigen Kreml-Getreuen Putins, steht auf der Gegenseite Carolyn Hübsch nicht eins zu eins für eine bestimmte heutige Politikerin, was wohl auch an den unterschiedlichen politischen Systemen liegt. Denn der Autokrat herrscht so lange, meist zu lange, bis er gestürzt wird – und seine Minister lauern bereits, die Macht zu übernehmen und ebenso despotisch fortzuführen. Pseudo-Wahlen werden, wenn nötig, einfach manipuliert. In der Demokratie hingegen ist eine Abwahl deutlich schneller möglich, wenn auch hier längere Regierungszeiten durchaus vorkommen (zuletzt Merkel), die auf dem Wohlstand der Meisten und einem Unwillen für Veränderungen fußen.

An diesem Punkt bekommt das Stück noch eine weitere Ebene eingezogen, dem Publikum plastisch vor Augen geführt als virtuelle Welt via Virtual-Reality-Brille. Man gleitet durch eine menschenleere, dschungelartig wuchernde Natur, die auch vor Straßen und Gebäuden, oft stacheldrahtbewehrt, nicht Halt macht. Umgekippte, funktionslose Einkaufswagen liegen herum. Erleben wir hier eine dystopische Zukunft, in der sich die Menschheit selbst ausgelöscht hat? Wann, wenn nicht jetzt wäre die letzte Möglichkeit, diese Entwicklung noch aufzuhalten...

Roland Tauber

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.6. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Was man von hier aus sehen kann“ & „Simulant“

Scurrile Dorf-Geschichten nach dem Bestseller-Roman von Mariana Leky: **Was man von hier aus sehen kann** überzeugt mit schrägen Charakteren und tollem Cast. Eine Suche nach der Liebe und dem Sinn des Lebens unter schwierigen Vorzeichen. Aufgrund der heftigen Diskussion um KI und ChatGBT brandaktuell ist der packende SciFi-Thriller **Simulant** mit Superstar Sam Worthington (*Avatar*) als Agent Kessler, der „Simulantes“ jagt - Androiden, die Menschen zum Verwechseln ähnlich sehen...



DVD/BDs von „Die goldenen Jahre“ & „Nichts - Was im Leben wichtig ist“

Eine nachdenkliche, ziemlich subversive Schweizer Komödie über das Leben im Alter, den Plan, Versäumtes nachzuholen und neue Lebensentwürfe: **Die goldenen Jahre** wurde auf den Filmfestivals Zürich und Hamburg begeistert gefeiert! Nach dem gleichnamigen Bestseller von Janne Teller zeigt das verstörende Coming-of-Age-Drama **Nichts - Was im Leben wichtig ist**, was sich Jugendliche gegenseitig antun können. Ein nihilistischer Albtraum und Abgang auf die Unschuld!



DVD/BDs von „Zahn um Zahn“ & „Zabou“

Schimmi ist zurück mit Gammelparka, Schnauzer und flotten Sprüchen: Digital remastered liegen jetzt seine legendären Actionklassiker **Zahn um Zahn** und **Zabou**, die in den 80ern frischen Wind in die biedere *Tatort*-Reihe brachten, in bislang ungekannter Bildqualität vor. In **Zabou** will er seine ins Drogenmilieu abgestürzte Stieftochter retten und **Zahn um Zahn** führt den suspendierten Duisburger Cop auf der Fährte eines Wirtschaftskriminellen bis in die Unterwelt von Marseille.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

#942

In Maurititz steht eine weitere **Straßenumbenennungs-Orgie** bevor. Ausgerechnet OB Lewe kritisiert das jetzt! Ach nee, wer hat denn 2012 damit angefangen? Und nach dem Schlossplatz-Entscheid versprochen, nun sei aber ein für allemal Schluss damit? Aber jetzt so tun, als sei er schon immer dagegen gewesen! Davon mal abgesehen: Statt längst vergessene Kommissköpfe, Säbelrassler und Kolonialhaudegen aus Kaisers Zeiten zu versenken, sollte sich endlich mal jemand um die **Austermannstraße** kümmern, denn die ist immer noch nach Münsters fiesem Chef-Arisierer benannt.

#943

Der ADFC hat das **Fahrradklima** in Deutschland getestet. Münster erhält ein „befriedigend“, gleichauf mit Coesfeld (!). Wesentlich besser schneidet Wettringen ab: Insgesamt eine 2, in der ländlichen Wertung sogar 1,7! Naja, es ist ja auch der Heimatort von Mickie Krause. Vielleicht hat das die Entscheidung irgendwie beeinflusst. Münster also eine Drei. Ist das jetzt gut oder schlecht? Ist der Reifen halb prall oder halb platt? Die Lokalpresse fragt: Was nervt? Oh, so einiges!



DVD/BDs von „Magic Mike: The last dance“ & „Bandit - Catch him if you can“

Channing Tatum lässt ein letztes Mal die Hüllen fallen: Der *Oscar*-prämierte Regisseur Steven Soderbergh liefert mit **Magic Mike - The last Dance** das rasante Finale der *Magic Mike*-Filmsaga vor. Spektakuläre Tanz-Szenen und Salma Hayek in Höchstform! *Oscar*-Preisträger Mel Gibson hat es wieder getan: In der auf wahren Begebenheiten beruhenden Heist-Komödie **Bandit - Catch him if you can** räumt ein Meisterdieb innerhalb kürzester Zeit 60 Banken und Juweliergeschäfte aus, um sich seinen Platz in der Gangstergeschichte der USA zu sichern...

DVDs von „Elfriede Jelinek“ & „Komm mit mir in das Cinema: Die Gregors“

Wunderkind, Skandalautorin, Feministin, Modeliebhaberin, Kommunistin, Sprachterroristin, Enfant terrible und verletzte Künstlerin: erstmals erzählt das dokumentarische Kino-Biopic **Elfriede Jelinek** die Geschichte von Leben und Werk der österreichischen Literatur-Nobelpreisträgerin. Ein Leben ohne Kino ist möglich, aber sinnlos: So lautet in **Die Gregors** das Lebensmotto von Erika und Ulrich Gregor, die weltweit unterwegs waren, um ungewöhnliche Filme von Warhol bis Aki Kaurismäki und Jim Jarmusch zu finden und nach Berlin zu holen.



Marode Radwege, zu hohe Bordsteinabsenkungen (Aua, da weint die Felge), Schwärme von eiernden Leihrad-Touris, Lastenräder im XXL-Schrankwandformat, Kampf-Mountainbiker, E-Bike-Senioren außer Kontrolle und dazwischen Besuffskis auf Scootern. Außerdem Kopfsteinrüttelpflaster, lautlos heransausende E-Busse (Lebensgefahr durch Schocktod) und Leezensirfter. Und dann diese nervigen „Licht an!“-Opas! Ey, ich weiß, dass mein Scheißblight kaputt ist – meint ihr, ich bin blind?? Nee echt, Radfahren in Münster ist schon eine schräge Challenge geworden...

#944

Nicht nur der rollende, auch der ruhende Verkehr ist ein Problem in Münsters Altstadt. Nur: Die **Parkgebühren für Anwohner** mal eben verzwanzigfachen zu wollen, wie am Breul, trifft in der Praxis schwache und mittlere Einkommen. **Solvente SUV-Kapitäne** hingegen können 380 statt 17 Euro pro Jahr lachend abdrücken und sich sogar über mehr freie Parkplätze freuen, weil sich Familien und sozial Schwache ihr eigenes Auto nicht mehr leisten können. Manchmal ist das Gegenteil von gut eben gut gemeint...

#945

Aus unserer Rubrik: Der Münsterillon

Alt Haus weg – EFH von Kinderhauser Müllmessi abgerissen +++ **Bün ich, Mann!** – Letzte Hexe ruft sich in Erinnerung +++ **Chillergymnasium** – Schüler von Oberschule schieben lauen Lenz +++ **Nag Orsnik** – Münsteraner Superquizzer kaut an Uhr +++ **Ess-Zeh Preußen null Sex** – Drittligisten-Fußfetischist hat keinen Geschlechtsverkehr





Unsere Weiterbildung

LKW-FAHRER*IN

ist mit Führerschein C/CE und wird gefördert!

STEIG EIN!

0251 974 209 22



• MÜNSTERANER •

Oktoberfest

DER
VVK HAT
GESTARTET
!!!

- SEIT -

- 2007 -

22.9.-14.10.23

TICKETS UND INFOS UNTER

WWW.OKTOBERFEST-MUENSTER.DE

ALBERSLOHER WEG | KANALBRÜCKE